Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1909

266 (12.6.1909) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße-Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.
Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.
Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich M. 2.20 Auswärts: bei Abholung am Postschalter Mk. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht Mk. 2.52.
8 seitige Nummern 5 Pfg. Größere Nummern 10 Pfg.
Anzeigen: Die Petitzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.
Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.
Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.
Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Chefredakteur: Albert Herzog (beurlaubt). Verantwortlich für Politik u. den allgemeinen Teil: U. Frhr. v. Seckendorff, für Chronik u. Residenz E. Stolz, für den Anzeigenteil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.
Auflage: 35000 Expl. gedruckt auf 3 Zwillings-Rotationsmaschinen.
In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Nr. 266. — Karlsruhe, Samstag den 12. Juni 1909. — Telephon-Nr. 86. — 25. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagausgabe Nr. 265 umfaßt 16 Seiten, inkl. Unterhaltungsblatt Nr. 47; die Abendausgabe Nr. 266 umfaßt 12 Seiten, inkl. Verlosungsliste Nr. 15; zusammen

28 Seiten.

Neue Bahnen der Offizier-Vorbildung.

-g. **Berlin,** 12. Juni. Bei der geplanten Neuordnung der Fachvorbildung unserer jungen Offiziere des Landheeres sollen, wie aus bester Quelle verlautet, von der Heeresverwaltung die folgenden allgemeinen Richtlinien innegehalten werden:

Aehnlich wie seiner Zeit bei der Aenderung der Ausbildungsvorschriften für die **Reserve-Offizieraspiranten** dürfte zunächst eine **Periode der Versuche** einsetzen, die mindestens zwei Jahre dauern wird. Der jetzige — praktische und theoretische — Lehrgang des Fahnenjunkers und Fähnrichs, bis zu seiner Beförderung zum Offizier, umfaßt etwa 18 Monate und sollte in absehbarer Zeit auf das Doppelte, 3 Jahre, erhöht werden. Den Anfang wird der **Kriegsschulbesuch** machen, der von 6 und 8 Monaten **auf ein volles Jahr erhöht** werden soll. Man ist sich an maßgebender Stelle lange klar darüber, daß besonders einzelne Kriegsschulkurse direkt den Charakter einer „Presse" gehabt, nur dem Bestreben gedient haben, in möglichst kurzer Zeit den Schülern die allernotwendigsten fachwissenschaftlichen Kenntnisse beizubringen.

Die **moralische Seite** der Erziehung auf der Kriegsschule kam vielfach zu kurz. Die vom Kriegsministerium sehr genau geführte **Statistik** lehrt darum auch, daß infolge mangelnder Charakterfestigkeit der **Abgang** gerade unter den **jüngsten Offizieren** prozentual erschreckend hoch ist. Bei einer längeren Wartezeit bis zur Beförderung zum Offizier würde sich, ähnlich wie bei der Marine, die Gelegenheit mehren, die Spreu vom Weizen zu sondern. Den dann **frühzeitig ausgeschiedenen** jungen Leuten wäre zudem der **Wechsel des Berufs** erheblich leichter und weniger schmerzlich gemacht als jetzt, wo der verabschiedete junge Leutnant oft schwer einen neuen Lebensstart findet.

Weiter ist die Verlängerung der Dienstzeit als **Degenfähnrich**, des jungen Offizieraspiranten, gedacht und eine nach der Kriegsschulzeit fallende längere **praktische Unterweisung** innerhalb besonderer, auf Truppenübungsplätzen zusammentretender Lehrformationen ins Auge gefaßt worden.

Der Plan, auch für den preußischen Offizier, nach bayerischem Vorbilde, das **Abiturientenexamen** obligatorisch zu machen, ist **vorläufig zurückgestellt** worden. Hand in Hand mit dieser Forderung einer hochgesteigerten rein wissenschaftlichen Vorbildung müßte zunächst eine völlige Reorganisation unserer Kadettenkorps gehen, die nicht kurzer Hand in die Wege zu leiten ist.

Als sichere Folge der geplanten, aber in ihren genauen Einzelheiten noch keineswegs feststehenden Aenderungen wäre die erhebliche **Herabsetzung der Leutnantsstellen** zu erwarten, in denen ein chronisches Manko herrscht. Die Zahl der für den Mobilmachungsfall zur Verfügung stehenden Reserveoffiziere und die Gründlichkeit ihrer militärischen Ausbildung ist aber jetzt so groß und weitgefördert, daß ein solcher Schritt ohne Gefahr für die Schlagfertigkeit der Armee wohl unternommen werden kann.

Badische Chronik.

Karlsruhe, 12. Juni. Der **Gemeindegrundbuchbeamte** soll seine **Geschäfte** und die **Beurkundung** des schuldrechtlichen Veräußerungsvertrages **nur** in den **Diensträumen** des Grundbuchamts vornehmen. Das gleiche gilt, nach einer Verfügung des Justizministeriums, auch für die den Gemeindegrundbuchbeamten neu verliehene Zuständigkeit zur **Unterschriftsbeglaubigung.** Die Gemeindegrundbuchbeamten sind daher **nicht befugt,** Unterschriften auch außerhalb der Diensträume ihres Grundbuchamts zu beglaubigen.

§ **Mannheim,** 12. Juni. Der **Allgemeine Fabrikantenverein** hat an die badische Regierung eine ausführlich begründete **Eingabe** gerichtet, worin er sich gegen die von der Reichstagskommission beschlossene Einführung **obligatorischer Arbeiterausschüsse** ausspricht. Die badische Regierung wird gebeten, im Bundesrat mit allem Nachdruck auf die Ablehnung des § 134 g a der Gewerbeordnungsnovelle hinzuwirken.

□ **Mannheim,** 12. Juni. Von seiten der Stadtverwaltung ist eine straffere Organisation der **Armenpflege** durch eine bessere Fühlungnahme zwischen öffentlicher und privater Armenpflege geplant. Im Bürgerausschußsitzungssaale fand zu diesem Zweck am Mittwoch abend eine Besprechung statt, an der sich etwa 100 Damen und Herren beteiligten. Herr Bürgermeister v. **Hollander,** der Respizient der städtischen Armenverwaltung, führte in seinem einleitenden Referat aus, daß durch ein besseres Zusammenwirken zwischen der städtischen Armenverwaltung und den vielen Wohltätigkeitsvereinen vor allem erreicht werden soll, daß diejenigen ausreichend unterstützt werden, die es verdienen. Es ist in Verbindung mit der städtischen Armenkommission die Schaffung einer Zentralstelle geplant, in der alle gewährten Unterstützungen registriert werden sollen.

=:= **Neckargemünd,** 12. Juni. Bei der Bürgermeisterwahl wurde Herr Wilhelm **Steinbrunn,** Buchhalter bei der Stadtverwaltung Konstanz, zum Bürgermeister der hiesigen Stadt gewählt.

E. **Bad Langenbrücken,** 11. Juni. Heute ist Herr General **Leutwein,** der frühere Gouverneur von Südwestafrika, zur Kur im Bade hier eingetroffen.

:=: **Pforzheim,** 12. Juni. Der prakt. Arzt Geh. Hofrat Dr. **Thumm,** der älteste Arzt Pforzheims, im Alter von 82 Jahren, ist gestern abend vor dem Krankenbett eines Patienten vom **Schlag gerührt** worden und sofort **verschieden.**

Δ **Baden-Baden,** 11. Juni. Großfürst **Michael Michaelowitsch,** der Onkel der deutschen Kronprinzessin, ist zum Besuch seines Vaters, des Großfürsten Michael Nikolajewitsch hier eingetroffen und hat im „Hotel Stephanie" Wohnung genommen.

□ **Aus dem oberen Murgtal,** 10. Juni. Beim **Holzfällen** wurde gestern der Holzhauer Jakob Züfle von Leimiß im Revier Schönmünzach von einer **Tanne** so unglücklich getroffen, daß er nach wenigen Augenblicken **verschied.** Vor wenigen Jahren kam sein Bruder ebenfalls in jäher Weise dadurch ums Leben, daß er in den Tonbach fiel und ertrank.

ƀ **Emmendingen,** 12. Juni. Vom Ministerium des Innern ist die Großh. **Ackerbauschule Hochburg** ermächtigt, in der Zeit vom 5. bis 17. Juli d. J. einen **Obstbaukurs** für **Personen reiferen Alters** — ältere Landwirte, Liebhaber und Freunde des Obstbaues — abzuhalten. Der Unterricht in diesem Kurse ist ein theoretischer und praktischer und erstreckt sich auf Obstbaumzucht und Obstbaumpflege, einschließlich der Pflege und Anzucht der Zwergobstbäume und auf die Verwertung des Obstes. Die Teilnehmer an diesem Kurse können Kost und Wohnung in der Anstalt gegen eine tägliche Vergütung von 1.50 M erhalten. Unbemittelten können diese Kosten ganz oder teilweise nachgelassen, entfernter Wohnenden die Reisekosten ersetzt werden. Anmeldungen sind mit Leumundszeugnis und, wenn auf Vergünstigung Anspruch erhoben wird, unter Beilage eines Vermögenszeugnisses bis spätestens 30. Juni bei dem Vorstand der Ackerbauschule schriftlich einzureichen.

= **Freiburg,** 12. Juni. Während des hiesigen Aufenthalts des **Großherzogpaares** unternahmen die hohen Herrschaften eine größere Fahrt und besuchten dabei das Haldenwirtshaus. Der Großherzog und die Großherzogin nahmen dort den Tee ein und fuhren dann durch das Oberriedertal nach Freiburg zurück.

=:= **Villingen,** 12. Juni. Letzten Dienstag fand hier die **Eröffnung** des Neubaues des **Realgymnasiums mit Oberrealschule** statt. Als Vertreter des Oberschulrats an Stelle des zurzeit in Konstantinopel weilenden Referenten hiesiger Anstalt, Geh. Rat Dr. Oster, war Gymnasiumsdirektor Dr. **Martens** von Donaueschingen anwesend. Das Festprogramm enthielt als Haupt- und Glanzpunkt die Ansprache des Bürgermeisters Dr. **Braunagel,** schließend mit einem Hoch auf Großherzog und Großherzogin und die Festrede des Direktors **Weis.** Der Bau des neuen Schulhauses wurde ausgeführt nach den etwas abgeänderten Plänen des Stadtbaumeisters Seibert hier, sowie des Architekten Seibert in Darmstadt, und größtenteils durch hiesige Meister erstellt. Er kommt auf etwas über 320,000 M zu stehen, die innere Einrichtung erforderte 37,000 M.

= **Vom Bodensee,** 11. Juni. Beim Heuabladen schoß ein **irrsinnig gewordener Heuer** in Steineloh (Thurgau) mit einem Revolver auf die Frau und die Tochter seines Meisters und brachte der letzteren zwei Schüsse in das Kinn und die Schläfe bei, die jedoch nicht lebensgefährlich sind. Die Mutter kam mit dem Schrecken davon. Hierauf **tötete sich der Täter** durch einen weiteren Schuß.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 12. Juni.

Der Großherzog wohnte heute nachmittag ¼4 Uhr der vom Karlsruher Kynologen-Klub auf der Radrennbahn an der Durlacherallee veranstalteten **Vorführung** von **Polizeihunden** durch Polizeikommissär **Jurisch** aus Iserlohn und Schutzmann **Schlipphacke** aus Pforzheim bei.

ƀ **Großherzogin-Witwe Luise** reiste heute nachmittag 3 Uhr 23 Minuten nach **Baden-Baden.** Der Großherzog war bei der Abreise an der Bahn.

† **Ober-Ersatzgeschäft.** Das diesjährige Ober-Ersatzgeschäft für den Aushebungsbezirk Karlsruhe findet in der Zeit vom Freitag, 18. Juni bis einschließlich Freitag, 25. Juni, jeweils vormittags 8 Uhr beginnend, im Saale der Wirtschaft zum „Grünen Berg", Kaiserstraße 33, in Karlsruhe statt.

‡ **Das hiesige Leib-Dragoner-Regiment Nr. 20** passierte heute morgen mit Musik eskadronweise, vom **Truppenübungsplatz** bei **Darmstadt** zurückkehrend auf dem Marsch **Heidelberg.** Wie wir erfahren, wird das Regiment am kommenden Dienstag den 15. Juni hier wieder eintreffen.

Vom Start zur diesjährigen Prinz-Heinrich-Touren-Fahrt. Der amFronleichnamstag in Gegenwart des Prinzen Heinrich in Berlin stattfand, ferner Momentbilder vom **Wiener Derby,** das einen so überraschenden Ausgang nahm und unsere Vertreter in geschlagenem Felde sah, sowie eine Anzahl Bilder von der Karlsruher **Fronleichnamsprozession** sind in unserem Expeditionsschaufenster neu ausgestellt.

Großh. Botanischer Garten. In unserem mit Recht viel bewunderten und stark besuchten Großh. botanischen Garten ist gegenwärtig ein sehr schönes Cacteen-Arrangement mit prachtvollen Exemplaren zu sehen, das für Pflanzenfreunde und Botaniker das lebhafteste Interesse erwerben dürfte. Wir sehen da die meisten auf der Erde vorkommenden Cacteengattungen. In der Mitte des Beetes erhebt sich imposant in der Höhe von ca. 2 Metern die stolze Yucca aloifolia aus Westindien; dicht daneben träumt die starkgepanzerte Agave lurida von ihrer heißen Heimat Mexiko. Das hübsche und interessante Arrangenment ist sehr sehenswert und ebenso schön wie lehrreich.

(=) **Richard Wagner-Platz.** Unter den vielen öffentlichen Anlagen und Schmuckplätzen, die wir der unermüdlichen Fürsorge und dem bewährten Geschmack des Herrn Stadtgartendirektors Ries ver-

Theater, Kunst und Wissenschaft.

= **Karlsruhe,** 12. Juni. Im **Großh. Hoftheater** wird wegen andauernder Erkrankung von Rosa Ethofer am Freitag, 18. Juni (A 66) statt „Bajazzo" und „Versiegelt": **„Der Bajazzo",** Drama in 2 Akten und einem Prolog, von Leoncavallo und hierauf **„Phantasie im Bremer Ratskeller",** phantastisches Tanzbild von Karl Steinmann (½8 bis 10 Uhr) gegeben. — Die beiden in der laufenden Woche herausgebrachten Novitäten werden in der kommenden Woche zum erstenmale wiederholt und zwar die Oper **„Manon"** am Sonntag, 13. Juni, und das Lustspiel **„Geographie und Liebe"** am Montag, 21. Juni. Das Schauspiel, das mit den ersten Proben zu Shakespeares **„Othello"** beginnen wird, sind außerdem zwei Abende gewidmet: Dienstag, 15. Juni für die Aufführung des aus Anlaß des 70. Geburtstages von Paul Lindau neueinstudierten Lustspiels **„Ein Erfolg",** und Samstag, 19. Juni, für die drei Einakter **„Wie er ihren Mann belog", „Der gemütliche Kommissär"** und **„Die ferne Prinzessin",** während der Oper folgende Aufgaben zufallen: Mittwoch, 16. Juni, **„Zauberflöte",** zugunsten des Badischen Frauenvereins, Donnerstag, 17. Juni: **„Hoffmans Erzählungen",** Freitag, 18. Juni: **„Der Bajazzo"** und **„Phantasien im Bremer Ratskeller",** Sonntag, 20. Juni: **„Die Jüdin"** und Dienstag, 22. Juni: **„Carmen".** Die Vorstellung **„Hoffmanns Erzählungen"** findet bei „ermäßigten Preisen" statt; außerdem werden zu dieser Vorstellung von Dienstag, 15. Juni an **keine Vorverkaufsgebühren** erhoben. In Bizets „Carmen" wird Frau **Preuse-Matzenauer,** Kammersängerin von der Münchener Hofoper, eine der glänzendsten Vertreterinnen der Titelpartie, ein einmaliges Ehrengastspiel geben; die Roheinnahme dieser Vorstellung fließt der Hoftheaterpensionsanstalt zu. Für den Rest der Spielzeit sind noch Wiederholungen von Wagneropern (außer **Meistersinger, Holländer** und **Lohengrin** auch **Tristan und Isolde**) sämtliche **im Abonnement** und die Neueinstudierung von Kleists **„Prinz von Homburg"** geplant.

⚒ **Badischer Kunstverein Karlsruhe.** Neu zugegangen: L. von Babo, Karlsruhe, „Porträt". W. Claus, Dresden, „Drei Landschaften". J. Clauß, München, „Kollektion". C. Fehr, Friedenau, „Erntedankfest" und „Puten am Weg". D. Hochheimer, Berlin, „Drei Landschaften" F. Overbeck, Vegesack, „Sommerzeit" u. „Im Walde". H. Weigelt-Middeldorf, Paris, „Drei Gemälde".

Freiburg, 12. Juni. Diejenigen Abiturienten der Gymnasien, welche sich dem **Studium** der **katholischen Theologie** zur Vorbereitung auf den Kirchendienst in der Erzdiözese Freiburg zuwenden wollen, haben längstens bis zum 15. September d. J. ein diesbezügliches Gesuch um Aufnahme unter die Kandidaten der Theologie und in das theologische Konvikt bei der Direktion dieser Anstalt einzureichen. Sollten einzelne ihre theologischen Studien in einer auswärtigen Studienanstalt beginnen wollen, so haben sie unter Angabe dieser Anstalt die Erlaubnis in dem gleichen Bittgesuche beim erzbischöflichen Ordinariat einzuholen.

= **Berlin,** 12. Juni. In dem seinerzeit auch in unserem Blatte ausgeschriebenen Wettbewerb für Landhaussiedelungen in Rüdersdorf bei Berlin haben zwei **Karlsruher** Künstler, Dipl.-Ing. Bauprakticant L. **Schmieder** und Architekt K. **Seubert** einen ersten Preis mit 4000 M erhalten.

= **Dresden,** 12. Juni. Am 30. August d. J. feiert der **Männer-Gesangverein „Jäger und Schützen"** sein **100jähriges Bestehen,** zu welcher Feier König Friedrich August von Sachsen sein Erscheinen zugesagt hat. Für das Hauptkonzert sind schon die umfassendsten Vorbereitungen getroffen und findet u. a. auch ein Werk des **Karlsruher** Komponisten Max **Thiede** „Armin" für Orchester, Männerchor und Altsolo, welches bei seiner Erstaufführung am Pfingstmontag in Frankfurt a. M. so großen Erfolg hatte, statt. Thiede wird einer Aufforderung zufolge sein Werk persönlich dirigieren.

□ **Greifswald,** 11. Juni. Das letzte Gastspiel des Opernensembles des Stettiner Stadttheaters brachte uns eine Neuheit, die auch in Karlsruhe interessieren wird: die Uraufführung der **Oper „Persepolis"** von Universitätsmusikdirektor R. E. **Zingel,** deren Libretto von dem Karlsruher Hofschauspieler F. **Baumbach** gedichtet ist. Die Dichtung umfaßt die Erstürmung von Persepolis durch Alexander und endet mit der Rache von Alexanders Geliebten, der schönen Thais, die umsonst den Perserkrieger Thyreios sich zu gewinnen suchte und nun Alexander zu bewegen weiß, die alte Königsstadt niederzubrennen. Hierbei finden Thyreios und Thais den Tod, während des ersteren Mutter dem großen Alexander den Einsturz seines Weltreichs prophezeit. Das Libretto zeigt eine poetische Sprache. Die Musik redet in Leitmotiven, die viel glückliche Erfindung aufweisen und war bei der Uraufführung von entschiedener Wirkung, namentlich am Schluß des ersten Aktes und bei dem Schauspiel der brennenden Burg. Die Aufführung fand einen so starken Erfolg und wurde vom Publikum mit solch großer Begeisterung begrüßt, daß darin mehr als ein Achtungserfolg für den einheimischen Komponisten steckte. Die Aufführung tat das Möglichste, die Wirkung der Oper klar hervortreten zu lassen.

Vermischtes.

T. **Basel,** 12. Juni. Der **Neubau** des **Badischen Bahnhofes** hat in der letzten Zeit nur langsame Fortschritte gemacht. Der Streik der Zimmerleute vor etwa vier Wochen hat den Bau der drei Wiesenbrücken beinahe ins Stocken gebracht. Jetzt ist die Arbeit wieder in vollem Gange und sehr intensiv an der untersten der drei im Bau begriffenen Brücken, die für den Güterverkehr nach dem Oberland bestimmt ist, gearbeitet, eben wird der letzte Bogen, der den ehemaligen Fasanenweg überbrückt, erstellt. Nach Erstellung der Bahndämme und deren Anschlüsse an die Ueberführungen soll mit dem Auffüllen des Bahnhofterrains begonnen werden, so daß der **Bau** des **Empfangs-** und übrigen **Stationsgebäude** im kommenden **Herbst** wird in Angriff genommen werden können. Zur Zeit dürften an dem Bahnbau etwa 1200 Arbeiter, vorwiegend Italiener, beschäftigt sein.

= **Berlin,** 12. Juni. (Tel.) Zwei **unbekannte Damen** übergaben dem **Portier** des Warenhauses **Tietz** in der Alexanderstraße ein **Paket** zur Aufbewahrung. Als es anderen Tages nicht abgeholt wurde, und sich überdies ein **starker Verwesungsgeruch** bemerkbar machte, wurde die Papierhülle **geöffnet.** Sie enthielt die **Leiche** eines **neugeborenen Kindes.**

hd **Flensburg,** 12. Juni. (Tel.) Der aus Hamburg gebürtige **Obermaschinistenmaat Graupmann** von der „Württemberg", der sich eines dienstlichen Vergehens schuldig gemacht hatte, **versuchte sich mit seiner Braut zu vergiften.** Das Gift hatte aber nicht den gewünschten Erfolg. Beide befinden sich außer Lebensgefahr.

hd **Newyork,** 12. Juni. (Tel.) Die **Regierung dementiert** die neuerdings aufgestellte **Behauptung,** daß in den **Schlachthäusern ungereinigte Därme** zur Wurstfabrikation **verwendet** würden und sonstige **Unreinlichkeiten** vorkämen, ordnete aber trotzdem eine **strenge Untersuchung** an.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK — Baden-Württemberg

banken, verdient in erster Reihe der Richard Wagner-Platz genannt zu werden. Der ganze Platz, mit einer etwa meterhohen Umrahmung schottischer Zaunrosen eingefaßt, hinter der sich von Hochstamm zu Hochstamm Rosenfestons hinziehen, bietet einen ganz entzückenden Anblick. Niemand sollte versäumen, sich diesen geradezu unglaublich üppigen Rosenflor zu betrachten. Die Richard Wagner-Straße, von der Mühlburger Allee nach Norden abzweigend, ist die nächste nach der mit einer Straßenbahnhaltestelle versehenen Wendt-Straße.

Ausgestellt ist in dem Schaufenster der Firma **A. Fricke**, Inh. W. Hennings, Hofblumenhandlung, der dem **Fußballklub Phönix** anläßlich der in Breslau errungenen **Deutschen Meisterschaft** verliehene kostbare **Ehrenwanderpreis.** Dieser wurde gelegentlich der Weltausstellung in Paris im Jahre 1900 zu den olympischen Spielen von dem Deutschen Reich dem Deutschen Fußballbund zur Verfügung gestellt. Die Idealfigur stellt die Siegesgöttin mit dem Lorbeerkranz dar, auf dem schwarzen Marmorsockel sind die Vereine vermerkt, die den Preis schon in ihrem Besitz gehabt haben. Außerdem sind einige Pokale aus dem gleichen Anlaß gestiftete Ehrengeschenke, und ein Bild des Spielführers der Mannschaft ausgestellt. Das Bild ist von Herrn Kunstmaler **Firnrohr** in Oel gemalt.

§ **Stadtgarten-Konzert.** Am Sonntag den 13. Juni ds. Js., vormittags ½12 bis mittags ½1 Uhr, wird im Stadtgarten bei günstiger Witterung die städtische **Schülerkapelle** ein Freikonzert veranstalten. Es werden nachstehende Musikstücke zum Vortrag gebracht werden: „Die Himmel rühmen des Ewigen Ehre", Hymne von Beethoven, „Berg auf, Berg ab", Marsch von Rüffke, „Kriegsbilder von 1870/71" von Maier, „Konzertpolka" von Perlow, „Sträußchen aus Tirol", Mazurka von Grießmann, „Für Kaiser und Reich", Marsch von Delitscher.

Eine Mahnung an den Technikerstand.

♁ **Karlsruhe**, 12. Juni. Vom Vorstand des badischen Technikerverbandes wird uns geschrieben:

Wir halten es für unsere dringende Pflicht, und glauben, daß wir es unserem Berufe auch wirklich schuldig sind, die Allgemeinheit über unseren Stand zu informieren, denn es gibt leider noch so viele, die sich der traurigen Tieflage unseres Technikerstandes nicht bewußt sind. Wie sehr man gerade uns Techniker an unserem Aufkommen hemmt, beweisen die erst jüngst neu veröffentlichten Erlasse des Großh. Ministeriums der Finanzen, die Erhöhung der Vergütung des nichtetatmäßigen Personals bei der Hochbauverwaltung betreffend. Nach diesem Erlaß bekommt neuerdings ein Werkmeister mit abgeschlossener Baugewerkschulbildung einen Anfangsgehalt von 1800 ℳ, ferner eine jährliche Zulage von 100 ℳ bis zur Höchstvergütung von 2000 ℳ. Da nach der wirklichen Sachlage die Mehrzahl der staatlich geprüften Werkmeister nicht etatsmäßig werden können, bleibt ihnen diese Entlohnung bis zum Rande des Grabes. Hiernach soll sich auch die Entlohnung der Techniker mit mehr oder weniger Vorbildung als die Werkmeister regeln. Zum Schluß sagt dieser Erlaß noch: Eine Erhöhung der Vergütung der zurzeit im Dienste befindlichen Gehilfen kann vorerst nicht in Frage kommen, da sie höher ist, als die jetzt zulässige. Also nachdem allüberall und alle anderen Berufszweige wesentliche Erhöhungen ihrer Bezüge erfahren haben, wird bei den Technikern eine Kürzung ihres Lebensunterhaltes vorgenommen. Daß unter diesen Umständen es ausgeschlossen ist, einen standeswürdigen eigenen Haushalt zu gründen, braucht wohl nicht besonders erwähnt zu werden. Hier wird es sich lediglich darum handeln, zu urteilen, inwieweit in einem Industriestaat, wie Baden, wo der Lebensfaden der Gesamtbevölkerung hauptsächlich von der Entwicklung der Technik abhängig ist, es sich rechtfertigt, daß den privaten Industriellen mit einem derartigen Beispiel vorangegangen und ob dieses Vorgehen wirklich zum Wohle des Staates führen wird. Hier zeigt sich zu deutlich, wie die Bescheidenheit der Techniker, welche durch die überaus große Inanspruchnahme ihrer Berufsarbeit sich bis heute leider sehr wenig um ihre soziale Bahn gekümmert haben, ausgenützt wird. Es zeigt sich immer deutlicher, wie notwendig die soziale Arbeit der Techniker ist und weisen daher auf den Zusammenschluß im Verbande, dessen 1. Landestag am 12., 13. und 14. Juni d. J. hier stattfindet; die feierliche Eröffnung findet morgens ½11 Uhr im großen Rathaussaale statt und ist anzunehmen, daß eine große Beteiligung seitens der Techniker erfolgt und daß die Beratungen manches Ersprießliche für die Techniker bieten werden.

Letzte Telegramme
der „Badischen Presse".

Berlin, 12. Juni. Die „Nordd. Allg. Ztg." schreibt: Reichskanzler **Fürst Bülow** empfing heute die **türkische Sonderkommission** zur **Notifizierung** der **Thronbesteigung** des Sultans **Mehmed V.** Morgen wird die Kommission vom **Kaiser** im Schlosse empfangen, woselbst die Kommission zur **Frühstückstafel geladen** ist. Abends findet zu Ehren der Sonderkommission ein **Diner** bei Staatssekretär **von Schön** statt.

hd **Wien**, 12. Juni. Ein überraschendes **Kompromiß zwischen Justh und Kossuth** bewirkt die **vorläufige Lösung** der **ungarischen Krise** in der Weise, daß durch ein **Uebergangs-Kabinett unter Wekerle** die **Wahlreform** erledigt und damit der Wunsch des Kaisers erfüllt, hierauf aber die **Bankfrage** noch vor 1911 entschieden wird. Diese Entscheidung liegt allerdings erst einem neuen aufgrund der Wahlreform gewählten Reichstage ob. Die **neue Ernennung Wekerles** ist in den nächsten Tagen zu erwarten.

= **London**, 12. Juni. Admiral **Beresford** wird eine **Kundgebung an das Land** erlassen, die den **Zustand der Flotte** und der **Marineverteidigungsmittel** zum Gegenstande hat. Er wird unter anderem hervorheben, daß namentlich der **Bau von schwimmenden Docks in Kirkwall und Cromarty** wünschenswert sei.

hd **Konstantinopel**, 12. Juni. **1500 Kurden** haben die **persische Grenze überschritten** und den **Ort Soblak überfallen.**

= **Peking**, 12. Juni. Wie berichtet wird, hat der **Geschäftsträger der Vereinigten Staaten** in einer Unterredung mit Tschangtschitung **gegen** die **Genehmigung der Hankau-Szechuan-Eisenbahnanleihe Einspruch erhoben** mit der Begründung: **China** sei durch ein im August 1903 gegebenes **Versprechen verpflichtet, sich zuerst an amerikanisches Kapital zu wenden,** falls für die Hankau-Szechuan-Bahn eine auswärtige Anleihe erforderlich sei. Er erinnerte Tschangtschitung daran, daß die Stellungnahme der Vereinigten Staaten zu dieser Sache vor dem Abschlusse der letzten Anleihen, dem Waiwupu bekannt gegeben worden sei.

= **Caracas**, 12. Juni. Der **venezolanische Kongreß** hat den **Gesandten Paul** telegraphisch von seinem **Posten enthoben**, da es sich aus dem soeben erschienen Gelbbuch ergeben hat, daß **Paul** während der letzten **Krise** die **Anregung gegeben** hat, **fremde Kriegsschiffe nach La Guayra zu entsenden.**

Aus der Finanzkommission des Reichstags.

= **Berlin**, 12. Juni. Die **Finanzkommission des Reichstages** trat heute zur **Feststellung des Berichts** zusammen.

Nach einer längeren Geschäftsordnungsdebatte gab der nationalliberale Abgeordnete **Fuhrmann**, der mit dem Abg. Dr. **Weber** (natl.) und den **freisinnigen Abgeordneten** an der **Sitzung teilnahm**, während die **Sozialdemokraten nicht anwesend** waren, die **neue Erklärung** ab, daß die **Nationalliberalen fernerhin** an den **Sitzungen teilnehmen** und ihre **Unterschriften** zu den **Berichten** über die Verhandlungen, denen sie nicht anwohnten, **nicht verweigern**, daß sie aber den **Vorwurf der Geschäftsordnungswidrigkeit erneuern** und den **Protest wiederholen.**

Die Kommission stimmte den Ausführungen des Vorsitzenden Abg. Frhrn. v. **Richthofen** zu, auf diese **Erklärung** jetzt **nicht einzugehen**, da die **Erwiderung im Plenum** erfolgen könne.

Der Abg. **Gröber** (Ztr.) bat, die **Erklärung** des Abg. **Fuhrmann**, der sich auch Abg. **Mommsen** (freis. Vgg.) anschloß, und die **Antwort** des Vorsitzenden in das **Protokoll aufzunehmen**, damit **nicht der Eindruck erweckt** werde, als ob seine Freunde und die **Mehrheit der Kommission** den **Vorwurf** der Geschäftsordnungswidrigkeit als **berechtigt anerkennen.**

Die **Kommission nahm** sodann den **Bericht** über den **Tabaksteuergesetzentwurf** vorbehaltlich der nötigen redaktionellen Aenderungen **en bloc** an.

Bei Beratung des Berichts betr. die **Brausteuer** entspann sich wieder eine **längere Debatte** über minderwichtige Fragen. Die **Finanzkommission einigte sich** dahin, aus allen **Spezialberichten** die **Angabe der Namen und Parteien zu beseitigen.** Ohne wesentliche Einwendungen gingen dann die Feststellungen der Berichte betr. die **Brausteuer, Nachlaßsteuer,** die **Erbschaftssteuer,** das **Erbrecht des Staates** u. a. von statten.

Eine Hansa für Gewerbe, Handel und Industrie.

hd **Berlin**, 12. Juni. (Privattel.) In der heute im **Zirkus Busch** stattfindenden **Abwehr-Versammlung der Vertreter des Großhandels, der Großindustrie,** der Mitglieder des **Kleingewerbes** und des **Handwerks** wird zur Wahrung der Interessen von Handel, Industrie und Gewerbe gegen Schädigung und Vergewaltigung **eine Hansa für Gewerbe, Handel und Industrie** gegründet werden, welche den **gemeinsamen Interessen der gesamten Stände** gegen alle Angriffe abwehren soll. Die Mitglieder haben die Aufgabe, bei **Wahlen** zum Reichstag oder Landtag nur **für solche Kandidaten** einzutreten, welche der **Schädigung** und **einseitigen Belastung von Handel, Industrie und Gewerbe entgegenzutreten entschlossen** sind.

Vom Fürsten Eulenburg.

hd **Berlin**, 12. Juni. Heute mittag trat hier die 7. **Strafkammer** unter dem Vorsitz des Landgerichtsdirektors **Splettstößer** zu einer **wichtigen Beratung** zusammen. Dem Vernehmen nach handelt es sich um den weiteren Verlauf des **Verfahrens gegen den Fürsten Eulenburg.** Voraussichtlich dürften über die **Ansetzung des neuen Verhandlungs-Termins** und über die Unterbringung des Fürsten entscheidende Beschlüsse gefaßt werden.

Wie eine spätere Privatmeldung hierzu besagt, befaßte sich die Beschlußkammer des Landgerichts mit dem **Antrag des Oberstaatsanwaltes** auf **Erhöhung der Kaution** des Fürsten Eulenburg von **100 000 Mark** auf **500 000 Mark.** Dieselbe soll im **Prinzip beschlossen** worden sein.

Nach der Meldung eines anderen Berichterstatters hat die **Kammer weiter beschlossen**, die **wissenschaftliche Kommission** zu einem **Gutachten** darüber **aufzufordern**, ob es **möglich** ist, den **Prozeß zu Ende zu führen**, eventl. in einer **besonderen Schwurgerichtssession.**

Die Auslandsreisen des Zaren.

= **Danzig**, 12. Juni. Die **Kaiserjacht „Hohenzollern"** ist mit dem Begleitschiff **„Sleipner"** heute früh 9 Uhr in **Neufahrwasser angekommen** und an der Ostmole vor Anker gegangen.

hd **Wien**, 12. Juni. Verläßlich verlautet, der russische Minister des Auswärtigen, **Iswolski**, werde bei der **Begegnung** zwischen dem **Zaren** und dem **König Eduard** Anfang August **in Cowes zugegen** sein. Er wird einige Tage früher als der Zar in Cowes eintreffen.

Die Vorgänge in Frankreich.

= **Paris**, 12. Juni. Der „Figaro" meldet gerüchtweise, daß die **„Compagnie Transatlantique"** infolge der durch den letzten **Aufstand der eingeschriebenen Seeleute** von **St. Nazaire** hervorgerufenen Schwierigkeiten die **Möglichkeit** erwäge, für ihren **Passagierdienst** und den **Warentransport** einen **anderen Hafen zu wählen** und denjenigen von **St. Nazaire** lediglich für den **Postdienst** zu benützen, da sie hierzu durch ihre Konzessionsbedingungen verpflichtet sei.

= **Paris**, 12. Juni. Auf der **Westbahnlinie** wurden in der vergangenen Nacht von bisher unbekannt gebliebenen Missetätern in der Nähe des Vororts **Courbevoie** die **Drähte mehrerer Haltesignale beschädigt.** Glücklicherweise wurde dies rechtzeitig bemerkt und so größeres Unglück verhütet.

= **Paris**, 12. Juni. Die **Untersuchung**, die kürzlich infolge eines gegen einen **Fabrikantene in Rive de Giar** verübten **Anschlages** eingeleitet worden war, ergab, daß derselbe das Werk einer **wohl organisierten Anarchistenbande** war. Es wurden bereits **mehrere Verhaftungen** vorgenommen. In der Behausung eines Verhafteten, eines 25jährigen Glasarbeiters namens **Prat**, wurde eine **regelrechte Werkstatt zur Erzeugung von Dynamitbomben** entdeckt.

Die „Imperial Preß-Conference".

= **London**, 12. Juni. Zu Ehren der Delegierten zur **Pressekonferenz veranstaltete die Regierung** gestern abend ein **Bankett** an dem zahlreiche Politiker und sonstige hervorragende Persönlichkeiten teilnahmen.

Premierminister **Asquith** hielt eine **Rede**, in deren Verlauf er ausführte, daß die **Politiker aller Parteien einig** seien in der Ansicht, daß die **Presse des Reiches ehrlich und rein** sei. Es sei eine Pflicht der Presse des Reiches, den **Geist der Reichseinheit** aufs höchste zu fördern. Nichts hätte während der Konferenz eindrucksvoller sein können als die **Einigkeit selbst der politischen Gegner** in der Verteidigung des Reiches und dessen, was dafür notwendig sei.

Auf diese Ansprache **erwiderten Delegierte** aus Kanada, Australien und Neuseeland. Der kanadische Delegierte erklärte, er spreche im Namen von 2½ Millionen französischen Kanadiern; England werde finden, daß **alle Kanadier einig** darin seien, die **gemeinsame Sache des Reiches zu verteidigen.** Der neuseeländische Delegierte erklärte, er sei nach England gekommen unter dem Eindruck, daß die Konferenz eine **Verminderung der Telegrammgebühren** herbeizuführen bezwecke, aber er finde, die Frage von höchster Bedeutung sei die Einigkeit des Reiches. Die Blätter einer großen Nation auf dem Kontinent hätten die **Reden der imperialistischen Staatsmänner** so hingestellt, als ob sie eine **Panik** verrieten; er frage aber, ob irgend jemand, der die Reden gehört oder gelesen habe, sich vorstellen könne, daß auch nur eine Spur von Panik sich darin zeige, denn sie seien doch nur alle von **ruhiger Entschlossenheit** erfüllt.

Die Revolution in Persien.

= **Täbris**, 12. Juni. In **Dilman** (Bezirk Salmas) kam es neuerdings zu einem **Zusammenstoß** zwischen **persischen Fidais** und **türkischen Truppen.** Die **Verluste** auf beiden Seiten betragen **10 Tote.** Der **Führer** der persischen Fidais, **Said ul Memalik**, der von der Bevölkerung wegen Unterdrückung aus Urmia verjagt worden war, **floh aus Salmas.** Die **Wege** von Täbris, Teheran, Chai, Salmas und Ardebil sind für die Handelsbewegungen **noch immer geschlossen**, da die **Räubereien** der Regierungstruppen noch nicht aufhören.

hd **London**, 12. Juni. (Privattel.) Nach einer hier eingegangenen Privatnachricht ist die **antirussische Bewegung im Fortschreiten.** In **Meschedt** wurde auf der Straße auf den **russischen Generalkonsul geschossen.** Die persischen Behörden sind außerstande, die Ordnung aufrecht zu erhalten.

Weiteren Text siehe Seite 4, 6, 7, 8 und 11.

Unglücksfälle.

hd **Berlin**, 12. Juni. (Tel.) Der bekannte **Berliner Chirurg Professor Israel** wurde heute vormittag von einem **Unfall betroffen.** Er wurde aus dem Wagen geschleudert und erheblich verletzt.

hd **Düsseldorf**, 12. Juni. (Tel.) Das **Holzlager** von Max **Friedrich am Neusser Hafen steht in Flammen.** Das benachbarte Lager der deutsch-amerikanischen Petroleum-Gesellschaft konnte gerettet werden. Dagegen sind mehrere Wohnhäuser vom Feuer bedroht.

hd **Wiesbaden**, 12. Juni. (Tel.) Die beiden **Brüder Josef und Richard Bretz** aus Langenschwalbach nahmen bei Ginsheim im **Rhein ein Bad.** Dabei **ging Josef Bretz unter.** Sein **Bruder** kam ihm **zu Hilfe**, verlor aber ebenfalls den Boden unter den Füßen. **Beide Brüder ertranken**, da sie keine Schwimmer waren.

hd **Innsbruck**, 12. Juni. (Tel.) Eine **Touristin** namens **Rösch**, welche mit ihrem Bruder eine Partie auf den **Guffert** unternahm, ist **abgestürzt** und hat sich **schwere Verletzungen** zugezogen.

hd **Namur**, 12. Juni. (Tel.) Im **Militärlager von Braschaet** sind **mehrere Offiziere** infloge **Genusses giftiger Pilze erkrankt.** Ein **Major** ist bereits **gestorben**, mehrere andere Offiziere schweben in Lebensgefahr.

hd **Lissabon**, 12. Juni. (Tel.) Die **Sprengstoff-Fabrik Grozo** wurde durch eine **Explosion zerstört. 5 Arbeiter** wurden **getötet, 17 schwer verletzt.** Die Explosion ist auf die **Unvorsichtigkeit** eines Arbeiters zurückzuführen, der eine gefüllte Granate in dem Glauben, diese habe keine Ladung, ins Feuer warf.

Unwetter und Erdbeben.

hd **Wien**, 12. Juni. (Tel.) **Schwere Unwetter** haben gestern in **ganz Böhmen** an den Kulturen enormen Schaden angerichtet. In vielen Gegenden ist der **Saatenstand** durch Hagel **vernichtet.** Durch **Ueberschwemmungen** und vorherige Brände ist viel Vieh zugrunde gegangen.

= **Lübeck**, 12. Juni. (Tel.) In der vorletzten Nacht verursachte **starker Frost** in **Mecklenburg, Holstein** und im **Lübeckischen großen Schaden.**

= **Darmstadt**, 12. Juni. (Tel.) Die seismische Station Darmstadt-Fugenheim meldet: Gestern abend wurde ein **kurzes aber sehr starkes Nahebeben** registriert. Der **Herd** ist **weniger als 1000 Kilometer** entfernt. Das Beben begann um 10 Uhr 7 Minuten 30 Sekunden und erreichte bereits um 10 Uhr 10 Min. sein Maximum. Um 10 Uhr 38 Minuten setzte ein schwaches Nachbeben ein, das nach fünf Minuten sein Ende erreichte. Der **Herd** ist **vermutlich in Oesterreich an der Küste des Adriatischen Meeres** zu suchen, doch sind zunächst noch weitere Nachrichten abzuwarten.

= **Straßburg**, 12. Juni. (Tel.) Die hiesige **Hauptstation für Erdbebenforschung teilt mit, am Freitag** abend verzeichnete der **Apparat der hiesigen Station eine verhältnismäßig starke Störung**, deren Charakter sofort darauf schließen ließ, daß es sich um ein **festländisches Epicentrum** handle. Die Störung begann 10 Uhr 6 Min. 53 Sek. mitteleuropäischer Zeit (9.15 französischer Zeit), die zweiten Vorläufer setzten um 10 Uhr 8 Min. 2 Sek. ein und die lange Welle des Hauptbebens folgte bereits 33 Sekunden später. In die Nachläuferwelle dieser ersten Störung fiel ein **schwächeres Nachbeben**, das 10 Uhr 37 Min. 20 Sek. mitteleuropäischer Zeit (9.45 französische Zeit) seinen Anfang nahm. Die **Berechnung** der epicentralen Entfernung ergibt nicht ganz **700 Kilometer.** Nach den Angaben über **Beschädigungen**, die an den **Häusern in Marseille** angerichtet worden sind, hatte die Bewegung dort mindestens die Stärke 7 der zehnteiligen Skala.

hd **Mailand**, 12. Juni. (Privattel.) **Heute nacht** wurde in **sämtlichen Ortschaften der Riviera** ein **Erdbeben** verspürt, das aber **nirgend Schaden** angerichtet hat. In **San Remo** und **Aneglia** wurde die **Bevölkerung** in **heftigen Schrecken versetzt** und **flüchtete auf die Straße.**

FORMAMINT

Wirksame Desinfektion der Mund- und Rachenhöhle; bestes Abwehrmittel gegen Ansteckungsgefahr

Durch Nachahmungen nicht ersetzbar. In Fl. à M. 1,75 erhältlich.
BAUER & Cie., Berlin SW. 48.

Voranzeige.

Montag den **14. Juni**

Spezial-Annoncen folgen.

beginnt mein grosser

Räumungs-Verkauf

Wegen grösserer baulicher Veränderungen bin ich gezwungen, meine Läger während der Bauzeit bedeutend zu verkleinern und verkaufe daher

sämtliche Warenvorräte sowie die noch täglich eingehenden

Neuheiten der Saison

fabelhaft billig. 8722

Paul Burchard

Kaiserstrasse 143 **Kaiserstrasse 143**

Tapeten- und Lincrusta-
Spezialgeschäft
Rieger & Matthes Nchfl.
KARLSRUHE
Kaiserstr. 186 Telephon 1783.
Filiale: Baden-Baden.

Bessere Herrenkleiderstoff-Reste
sind enorm billig abzugeben.
Kaiserstrasse 93,
12. 10 1 Treppe hoch. 7431

Ohne Vorausbezahlung und ohne Nachnahme versenden wir zur Ansicht und Prüfung unsere Colonia-Fahrräder. Vollkommenstes u. preiswertestes Rad. Billige Räder schon von 52 Mark an. Ferner empfehlen Fahrrad-Zubehörteile, Colonia-Nähmaschinen, Musik-Instrum., photograph. Apparate etc. Man verlange Katalog.
Colonia-Fahrrad- u. Maschinen-Gesellschaft in Köln Nr. 94.
2115a

Das Alte stürzt!!

Brautleuten, aber auch allen sonstigen Bettenkäufern zur gefl. Kenntnis!

(Ein neuestes, sich täglich wiederholendes, freiwilliges Urteil.)

Dankend bestätige ich hiermit den Empfang des in gutem Zustande angekommenen, am 27. Mai bei Ihnen gekauften Paradiesbettes. Gern benütze ich die Gelegenheit, Ihnen **meine volle Zufriedenheit** auszusprechen, nachdem ich mich von seiner Güte und **der großen Behaglichkeit**, die man bei der Benützung verspürt, gründlich überzeugt.

Meine Frau und ich freuen uns, den **Hang am Alten überwunden** und beim Ankauf dieses neuen Bettes uns zum Modernen entschlossen zu haben.

Ich bestelle Ihnen hiermit auf möglichst umgehende Lieferung:

2	weitere Extramatratzen wie die gelieferte	à M.	70.—
2	„ Paradies-Doppeldecken mit porösem Plumeau	à „	55.—
1	„ „ „ ohne „ „		
3	„ Extra-Kopfkissen, 80/60 cm	à „	13.50
1	„ „ „ 70/50 cm	à „	10.—

frei Landau gegen Nachnahme.

Landau, Pf., 7. 6. 09. (gez.) **F. H** . . . .

Bei dem nunmehr über 50 Jahre langen Bestehen der Firma Paradiesbettenfabrik Steiner, jetzt Aktiengesellschaft, liegen — aus aller Welt — ganze Bände von allein schriftlichen Anerkennungen aus ärztlichen und privaten Kreisen vor.

Alle Preislagen für jeden Stand und Zweck. 8705

Bezirks-Niederlage: **Reformhaus „zur Gesundheit“**, Karlsruhe,
Betten-Filiale: 186 Kaiserstr. 186, nahe Kaiserplatz.

Freie Besichtigung im Laden erbeten. Versand franko. Kataloge auf Wunsch.

---

300 Garten- u. Veranda-Stühle

wie die Abbildung zeigt, zusammenklappbar, grün oder hellblau gestrichen, empfehle als sehr günstigen **Gelegenheitskauf**, so lange Vorrat, 8728
das Stück zu **2.75** Mk.
reeller Wert das Doppelte.
J. Hess, Karlsruhe,
Kaiserstraße 123.
Prompter Versand nach auswärts.

Sympathisch
wirkt ein zart., reines **Gesicht**, rosiges, jugendfr. **Aussch.**, weiße, sammetw. **Haut** u. blendend schöner **Teint.**
Alles dies erzeugt 3763*
Steckenpferd-Lilienmilch-Seife
v. **Bergmann & Co., Radebeul**
à St. 50 Pfg. bei:
Carl Roth, Hofdrogerie, Herrenstr. 26.
H. Bieler, Kaiserstraße 223.
Jul. Dehn Nachf., Zähringerstr. 55.
Wilh. Tscherning, Amalienstraße 19.
Wilh. Baum, Werderstraße 27,
sowie in allen Apotheken.

Einige Herrschaftsherde
in emaill. u. Majolika werden unter Garantie billig **abgegeben**, ebenso einige **gebrauchte Herde.**
6540* **Amalienstraße 7.**

Damen finden freundl. Aufn. bei einer **Hebamme.** Str. Diskretion. 2608a*
Frau Swart, Ceintuurbaan 121, Amsterdam.

Raucht
Fidelitas Cigaretten
hergestellt aus den edelsten Tabaken, garantiert Handarbeit in der Preislage von **1½ bis 5 Pfg.** Bitte die Marke in den Cigarrengeschäften zu verlangen und sich von der Güte und Preiswürdigkeit zu überzeugen. B20369.4.4
Cigarettenfabrik „Fidelitas“, Karlsruhe.

Dörr-Obst Mischung I Pfd. Mk. 1.— Mischung II Pfd. Mk. 0.60. **V. Merkle,** Kaiserstr. 160.

D. Reis, Kronenstrasse 37/39

Möbel-Ausstellung für moderne Wohnräume, in allen Preislagen.

Ca. 50 Musterzimmer
komplett ausgestattet.

Kostenvoranschläge gratis und ohne Verbindlichkeit.

Lehr. **Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtrats-Sitzung vom 9. Juni 1909.**

Stellenbesetzung. Die Stelle eines **Schreibgehilfen** beim Grundbuchamt wird — vorerst probeweise — dem Schreibgehilfen Friedrich Schäfer beim Sekretariat für Invalidenversicherung in Pforzheim übertragen.

Den Teilnehmern an der in der Zeit vom 20.—23. ds. Mts. hier stattfindenden 24. Generalversammlung der deutschen **Buch- und Zeitschriften-Händler** wird für die erwähnte Zeit freier Eintritt in den Stadtgarten gewährt.

Anzeige. Am Sonntag den 6. Juni ds. Jrs., nachmittags zwischen 1½ und 4 Uhr, wurden im Tiergarten 2 junge schwarze Schwäne entwendet. Der Großherzoglichen Staatsanwaltschaft wird hiervon Anzeige erstattet.

Einem Gesuch um Genehmigung zur Aufstellung von **Adreßbuch-Automaten** in hiesiger Stadt vermag der Stadtrat nicht zu entsprechen, da die fraglichen Automaten hauptsächlich Reklamezwecken dienen.

Gesuche. Dem Großherzoglichen Bezirksamt werden unbeanstandet vorgelegt 3 Gesuche um Aufnahme in den Badischen Staatsverband, das Gesuch des Kaufmanns Karl Kurr um Erlaubnis zum Betrieb eines Pfandleih- und Speditions-Geschäfts im Hause Zähringerstraße 25 und das Gesuch des Bierführers Franz Daub um Erlaubnis zum Betrieb der auf dem Anwesen der Brauereigesellschaft vormals S. Moninger im Bannwald beim Westbahnhof stehenden Verkaufsbude (Ausschank von Sodawasser, Limonaden und Kaffee, dies unter gewissen Beschränkungen). Das Gesuch des Fußballklubs Frankonia um Erlaubnis zur Errichtung und zum Betrieb einer Schankwirtschaft ohne Branntweinschank (Kantine) in dem auf dem Sportplatze an der Rintheimer-Straße zu erbauenden Klubhaus wird unter Anschluß zweier dagegen eingekommener Einsprachen dem Großherzoglichen Bezirksamt unter **Verneinung** der Bedürfnisfrage vorgelegt. Durch Anschlag an der Verkündigungstafel werden zunächst zur öffentlichen Kenntnis gebracht die Gesuche des Wirts und Weinhändlers J. Kritsch um Erlaubnis zur Errichtung und zum Betrieb einer Schankwirtschaft mit Branntweinschank in dem dem Verein bildender Künstler gehörigen Hause Karl-Straße 44 („Restaurant zum Künstlerhaus"), der Karlsruher Brauereigesellschaft vorm. K. Schrempp um Erlaubnis zur Errichtung und zum Betrieb einer Schankwirtschaft mit Branntweinschank im Hause Essenweinstraße 25, der Gabriele Jaconelli Ehefrau um Erlaubnis zur Errichtung und zum Betrieb einer Verkaufsbude (Ausschank von Sodawasser und Limonade) auf dem Anwesen Kriegstraße 2h.

Vergeben werden: die Herstellung eines 400 Millimeter weiten Gasrohrstranges vom Gaswerk 2 nach dem Gaswerk 1 an die Firma J. Grosselfinger u. Cie. in Offenburg, die Plattenlege-Arbeiten im neuen Kesselhaus des Gaswerkes 2 an die Firma K. Gössel hier, das Anstreichen eines Teils der öffentlichen Bedürfnisanstalten an die Firma L. und Th. Wörner hier, die Vergebung von Bauarbeiten für den Neubau der 2. Höheren Mädchenschule an der verlängerten Sophienstraße wie folgt: Maurerarbeiten an Leopold Schmidt, Steinhauerarbeiten an K. Gössel, K. W. Kern von Ittersbach und an den Steinhauerverband Sulzfeld und Kern u. Cie. in Sulzfeld, Schmiedearbeiten an Friedrich Ringwald, Bauarbeiten für den Bau eines Doppelschulhauses an der Südendstraße wie folgt: Zimmerarbeiten an Wilhelm Höfel und Karl Scheuerpflug hier, Blechnerarbeiten an Pet. Ruckschlag und Richard Schuler, Dachdeckerarbeiten an Ed. Appel und Preining u. Sohn.

Der Stadtrat dankt der Frau Direktor **Götz** für die dem städtischen Archiv überwiesenen Originalzeichnungen ihres verstorbenen Mannes, des Herrn Kunstgewerbeschul-Direktors Professors **Götz**, zu dem Jubiläumsfestzug vom Jahre 1896 und zu dem Gemälde im Trauungszimmer, dem Herrn Hauptlehrer Georg **Sturm** an der städtischen Volksschule für Uebersendung des ersten und zweiten Teils der von ihm methodisch bearbeiteten „Lektionen und Entwürfe für den heimatkundlichen Anschauungs-Unterricht", dem **Badischen Techniker-Verband** für die Einladung zu seinem am 13. Juni im großen Rathaussaal stattfindenden ersten Landestag, dem 1. Karlsruher Kynologenklub für die Einladung zu den am 11. Juni im großen Rathaussaal in Aussicht genommenen Vorträgen über das Polizeihundewesen und zu der Vorführung von Polizeihunden auf der Radrennbahn am 13. Juni, der **Friseur- und Perrückenmacher-Zwangs-Innung** für die Einladung zu dem am 20. und 21. Juni hier in Aussicht genommenen Verbandstag des süddeutschen Bezirksverbandes der Friseure und dem **„Bill-Klub Karlsruhe"** für die Einladung zu dem am Samstag, den 12. Juni, im Kolosseumssaale anberaumten 7. Stiftungsfeste.

Aus dem Vereinsleben.

Karlsruhe, 12. Juni.

Die Bürgergesellschaft der Südstadt hat an den Stadtrat unter Hinweis auf den raschen Fortgang des **Bahnhofneubaues** die Bitte gerichtet, über die infolge Verlegung des Bahnhofs notwendig werdenden **Neugestaltungen** durch **Straßen** und **Straßenbahnen**, Bebauung in der Nähe des neuen Bahnhofs und Verwendung des Geländes des neuen Bahnhofs **neue Projekte** ausarbeiten zu lassen und dabei von jeder Schmälerung und Beeinträchtigung des schönen **Festhalleplatzes** abzusehen. — Sodann hat der Vorstand erneut um Erbauung eines **Luft-, Licht- und Sonnenbades** in unmittelbarem Anschluß an das Vierordtbad gebeten und dabei der Meinung Ausdruck gegeben, daß dadurch auch die Benützung des Vierordtbades selbst bedeutend gehoben würde, zumal da nach Erbauung des neuen Bahnhofes die großenteils am Vierordtbade vorbeikommenden Fremden auf dasselbe aufmerksam gemacht und zur reichlicheren Benützung als bisher veranlaßt würden. Endlich hat der Vorstand noch die Bitte an den Stadtrat gerichtet, im Interesse der öffentlichen Gesundheit und Reinlichkeit diejenigen Straßen, in denen erfahrungsgemäß **viele Automobile** durchsausen, gründlicher als bisher durch **Sprengwagen** begießen und vor allem öfters kehren zu lassen, damit die Bewohner nicht durch aufgewirbelte Staubwolken fortgesetzt belästigt werden.

† **Die Turngesellschaft Karlsruhe** veranstaltete am Fronleichnamstag auf die Berge unseres herrlichen Schwarzwaldes eine **allgemeine Turnfahrt** für ihre sämtlichen Turnabteilungen, an welcher sich dieselben zahlreich beteiligten. Jede Abteilung begann die Turnfahrt für sich und später trafen sich alle Teilnehmer auf dem **Bernstein.** Die **Aktiven** begannen die Wanderung von Baden-Baden aus über das alte Schloß, Ebersteinburg, Amalienberg, Otrenau, Sulzbach auf den Bernstein. Die **Männerriege** fuhr nach Marxzell, ging über den Metzlinschwanderhof, Bernbach, Bernstein. Die **Damenabteilung** fuhr ebenfalls nach Marxzell und ging über Mittelberg, Moosbronn, Mahlberg, Bernstein. Gewiß eine schöne Leistung von den Damen. Die **Zöglinge** begannen ihre Fußtour in Malsch, gingen über Waldprechtsweier, Mahlberg, Bernstein. Es war eine gegenseitige fröhliche Begrüßung beim jeweiligen Eintreffen einer Turnfahrtabteilung auf dem Bernstein und alle Teilnehmer hatten die zum Teil anstrengenden Touren gut überwunden. Vom Bernstein aus hatte man leider durch den etwas unklaren Himmel keine besonders guten Fernsichten. Es war ein interessanter Anblick, als sich sämtliche Turnfahrtenteilnehmer auf dem Bernstein lagerten und sich an den aus dem Rucksack entnommenen verschiedenen „Sächelchen" stärkten und erholten. Aber diese gemütliche Lagerung durfte nicht lange währen, da ein plötzlich herbeigezogenes Gewitter die Lagerstätte mit einem kräftigen Naß begoß. Im letzten Moment konnte noch eine photographische Aufnahme gemacht werden. Dann flüchtete sich alles in die vom Schwarzwaldverein errichtete Hütte. Nachdem das Wetter so ziemlich vorbei war, wurde die Turnfahrt gemeinschaftlich bei herabrieselndem Regen durch den herrlichen Wald nach **Herrenalb** fortgesetzt. In Herrenalb wurden im „Ochsen" resp. „Sternen" einige gemütliche Stunden verlebt, bis die Albtalbahn um ¾7 Uhr die „Turnfartler" aufnahm und nach der Residenz zurückbrachte.

Versammlungen und Kongresse.

* **Heidelberg,** 12. Juni. In den Tagen vom 26. bis 28. September wird der **Badische Lehrerverein** hier seine diesjährige **Hauptversammlung** abhalten. In Anbetracht dessen, daß auch der „Fall Rödel" auf der Tagesordnung steht, wird die Teilnehmerzahl diesmal außergewöhnlich groß sein; schon jetzt sind fast 2000 Lehrer angemeldet.

▲ **Baden-Baden,** 11. Juni. Heute nachmittag von 5 Uhr ab fand im großen Rathaussaal eine Sitzung der **evangelischen Kirchengemeinde-Versammlung** statt. In derselben wurde der Voranschlag des Evangelischen Kirchenfonds und derjenige des Ortskirchensteuer-Voranschlags für 1909 und 1910 beraten und nach längerer Debatte genehmigt. Nach dem Voranschlag beträgt die Kirchensteuer 1,8 ₰ von 100 ℳ Gemeindesteuerwert.

=e= **Offenburg,** 12. Juni. Am Sonntag den 4. Juli findet im hiesigen Rathaussaale eine außerordentliche **Generalversammlung** des **Landesvereins der Gr. Bad. Staatseisenbahnbeamten, e. V.,** statt die sich ausschließlich mit den anläßlich der letzten ordentlichen Generalversammlung zurückgestellten Vorstandswahlen beschäftigen wird. Der bisherige Gesamtvorstand hat auf eine Wiederwahl endgiltig verzichtet.

Neueingelaufene Bücher und Schriften.

Zu beziehen durch A. Bielefeld's Hofbuchhandlung. Liebermann u. Cie., Karlsruhe.

Aus Bruch und Heide: von Artur Manke. Elegant kartoniert 1 Mark. Oskar Eulitz' Verlag, G. m. b. H., Lissa i. P. Das vorliegende Buch schildert uns in seinen Geschichten, Bildern, Skizzen und Gedichten die eigenartige Schönheit unserer östlichen Moor- und Heidegegenden und das Wesen ihrer Bewohner. Der Verfasser, mit Land und Leuten dort wohl vertraut, wollte einmal Tatsächliches bringen: keine erst durch Dichteraugen geschaffene Landschaft, keine für empfindsame Seelen zurechtgestutzten Menschen schildern, sondern die Schönheit suchen, die in der Wahrheit und Natürlichkeit steckt. Darum konnte das Charakterbild nicht frei von Schatten sein. Doch wird es den Leser interessieren, wenn er auch einmal in Verhältnisse und zu Menschen geführt wird, die nicht auf jeder Buchseite Glanzleistungen ihres Charakters zeigen. Und des Lustigen und Guten ist noch genug geblieben.

Professor Karl Graeter, Illustrierter Führer durch das Westposener Wald- und Seengebiet mit Karte in Farbendruck. Lissa i. P. Oskar Eulitz. Preis 1.20 Mark.

Die Karte zum Westposener Wald- und Seengebiet separat in Umschlag 40 Pfg.

Professor Karl Graeter, Führer durch die „Polnische Schweiz" mit einer Karte im Farbendruck. Lissa i. P. Oskar Eulitz. Preis 40 Pfg.

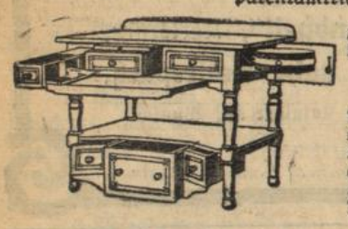
Lehrerschaft und Jugendfürsorge in Stadt und Land. (Vorträge. — Abhandlungen. — Materialien. — Organisation.) Von Konrad Agahd, Rixdorf-Berlin. 248 Seiten. Preis 3.50 ℳ, geb. 4.50 ℳ. Verlag von Gerdes u. Hödel, Berlin.

Hermann Bahr „Tagebuch". Paul Cassirers Verlag Berlin W. 10. Preis 3.— broschiert, 4.— ℳ geb.

Gummi-Betteinlag-Stoffe
in allen Farben und nur besten Qualitäten.
Die billigste Bezugsquelle darin ist das
Löbauritfabrik-Depot München
Schützenstrasse 1a/1 Contorhaus Imperial, Eingang Bayerstrasse, vis-à-vis Mathäserbräu.
Nur für Wiederverkäufer. 3477a

Nervenleidende
verlangen gratis und franko den nützlichen Prospekt Nr. 271 vom **Verlag Silvana, Gent** (Schweiz). 9940a*

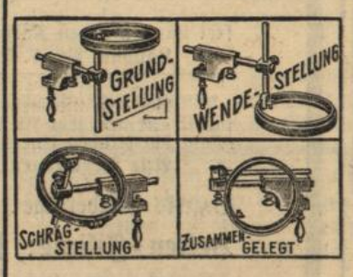
Porzellan
Glas-, Email-, Nickel-, Silber- und Kupferwaren, sowie **Haus- u. Küchengeräte** sind **praktische** Geschenke. Darin grösste Auswahl bei billigsten Preisen. 8665.4.2
Hotel- u. Wirtschafts-Einrichtungen
Franz Hug, Karlsruhe i. B.
Rabattmarken. Karl-Friedrichstr. 14.

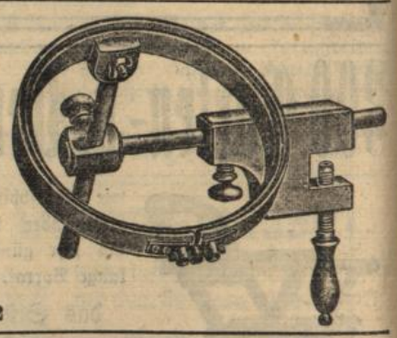
Früh's Küchentisch der Zukunft
patentamtlich geschützt,

z. Zt. in der **Landesgewerbehalle, Karl-Friedrichstraße** und **Yorkstraße 28** ausgestellt.
Dieser für alle **Haushaltungen, Wirtschaften und Hotels** außerordentliche, praktische und solide Küchentisch wird in versch. Größe angefertigt und empfiehlt sich zur Herstellung derselben bei mäßigen Preisen B21743
Fried. Früh,
Schreinerei, Glaserei, Bildereinrahmungsgeschäft,
Yorkstraße 28.

O ich bin klug und weise
denkt manche Hausfrau, indem sie sich ein Paket Seifenpulver **„Goldperle"** kauft, in welchem sie ein prächtiges Geschenk findet, das ihr große Freude macht.
985a Schutzmarke. Fabrikant: **Carl Gentner, Göppingen.**

Verlangen Sie mein Rasiermesser Nr. 5, es ist das beste Rasiermesser. Karl Hummel, Karlsruhe, Werderstraße 13. 3004

Tageskurse. **Abendkurse.**
Stenographie
Dienstag den 15. Juni beginnen wir mit einem
Anfängerkurs für Damen und Herren
nach **Gabelsberger** und **Stolze-Schrey** und bemerken, daß der Unterricht gründlich erteilt, so daß in **kürzester** Zeit (80—100 Silben) ein vorzügliches Resultat erzielt wird.
Schönschreiben, Maschinenschreiben, Rundschrift, Wechsellehre, Korrespondenz, kaufm. Rechnen, Kontorarbeiten etc.
Auswärtige Schüler erhalten durch unsere Vermittlung **Fahrpreisermäßigung**, auch sind wir für gute preisw. Pension besorgt. Kostenlose erfolgreiche **Stellenvermittlung**. Ausführliche Auskunft und Prospekt bereitwilligst durch die 8322 3.3
Handelslehranstalt und Töchterhandelsschule „Merkur",
Karlsruhe, Kaiserstraße 113 (Ecke Adlerstraße). Telephon 2018.
Baldgefl. Anmeldung erbeten.



Der Damen Stolz:
Einzig praktischer
Universal-Stickrahmen
„Frida", patentamtlich geschützt.
Ermöglicht alle Stellungen; ganz zusammenlegbar.
Engros- und Detail-Vertrieb:
Tapisseriehaus **Rud. Vieser, Karlsruhe,**
153 Kaiserstrasse 153. 8621.2.2


Bilz Nährsalz
Neuer wichtiger Artikel für Kranke und Gesunde. Aufklärende Broschüre über den hohen Wert desselben gratis. **Bilz Sanatorium. 3 Aerzte.** Prosp. frei. **Bilz Naturheilbuch.** Zu bez. **Dresden-Radebeul** 4204a

Pfeiffer & Diller's Kaffee-Essenz!
ist seit Jahrzehnten der beliebteste Kaffeezusatz; bleibt stets lose, wird nie hart, ist lange haltbar und sparsam im Gebrauch.
Ueberall erhältlich in Dosen und Paketen. 1529a

Großes Lager in **Lindholm**
Harmoniums.
J. Kunz, Pianolager,
Karlfriedrichstr. 21. 1039

Damen finden b. g. Behandlung **liebev. Aufnahme** bei **Frau Huber,** Hebamme, **Baden-Oos,** Wörtstr. 7. 1870a

Kind,
5 Monate alt, bess. Herkunft, wird in nur gute Hände in liebevolle Pflege gegeb. Off. u. Nr. B21700 an die Exp. der „Bad. Presse".

! Goldgrube.
In aufblühender **Fabrik- u. Garnisonsstadt,** Nähe Karlsruhe, an bester Geschäftslage gelegenes
kl. Geschäftshaus,
in welchem zurzeit ein **Schuhwarengeschäft** mit bestem Erfolg betrieben wird,
billig zu verkaufen.
NB. Auch für jedes andere Geschäft geeignet.
Offerten befördert unter Nr. 7736 die Expedition der „Bad. Presse", Karlsruhe. 10.3

Wegen Wegzug **zu verkaufen:** 2 neue Schränke und 1 Vertiko u. mehrere Tische. B21746
Wilhelmstraße 36, Hof.

Pferd-Verkauf,
unter 3 die Wahl, jedes gut im Zug, von 6—8 Jahre alt. B21506
Zu erfragen
Rüppurr,
Rastatterstraße 79.

Ein Wurf schöner, brauner
Zwergteckel
an Tierfreunde zu verkaufen.
8726 **Kaiserstraße 79, 4. St.**

Boxer-Rüde,
11 Monat alt, präm., zu **verkauf.** Mühlburg, Glümerstr. 10, 2. St.

Damenfahrrad
(Neckarsulm) billig zu **verkaufen.**
B21786 **Schillerstr. 11, 2. St.**

Bade-Einrichtung
Badeofen mit Brause, nebst Porzellan emaillierter Wanne mit mehrjähriger Garantie, von Mk. **225.—** an.
Emil Schmidt & Cons.
Kaiserstr. 209. 7104*

Kinderwagen,
elegant., zum Verstellen, Liegen u. Sitzen, ist preisw. zu **verk.** B21713
Turmstr. 7d. II.. Café Bauer.

Touristen-, Sport- u. leichte Sommer-Kleidung

in enormer Auswahl, vom einfachsten bis feinsten Genre. 8742

Nachstehende Spezial-Marken bieten durch ihre Preiswürdigkeit, ihre eleganten Façons und ihren Chic hervorragende Vorteile.

„Triumph“ — **Sport-Anzug** aus wetterfestem, strapazierfähigem Loden, mit langen oder kurzen Hosen — **25.75**

„Vogesia“ — **Wetter-Pelerine** aus wasserdicht imprägniert, Strichloden, dauerhafte, bewährte Qualität — **14.00**

„Ostende“ — **Strand-Anzug** aus imit. Rohseide, moderne Fasson, hochelegant. Tragen, garantiert waschecht — **20.50**

„Lord“ — **Gummi-Mantel** elegante Sportfasson, hochgeschlossen, prima Qualität, garantiert wasserdicht — **27.50**

Blaue Flanell-Saccos M 20.— und 26.—
Weiße Flanell-Hosen M 10.— und 14.50
Weiße Leinen-Hosen M 4.— bis 8.50

Enorme Auswahl. Bewährte Qualitäten.

N. Breitbarth

Ecke Kaiser- und Herrenstrasse.

Mitglied des Rabattt-Spar-Vereins.

Ein Sonder-Angebot meiner Möbel.

Einrichtung „Grete“: 2 helle Bettstellen, 2 helle Nachttische, 1 hellen Schrank, 1 helle Waschtoilette mit Spiegelaufsatz, 2 Sprungfeder-Matratzen, 2 Obermatratzen, 2 Kopfkeile; 1 Vertiko, poliert mit geschliffenem Spiegel, 1 Esstisch mit eichener Platte, 1 Plüsch-Diwan, 4 Stühle, 1 Spiegel, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, 2 Küchenstühle und 1 Wandbrett. 2 Deckbetten und 4 Kissen hierzu Mark 70.— mehr. Gratis: 1 Plüsch-Zimmerteppich zum Diwan passend. — **Mk. 390.-**

Einrichtung „Berta“: 1 hell eichenes Schlafzimmer, bestehend aus: 2 Bettstellen, 2 Nachttischen mit Marmor, 1 Waschtoilette mit Marmorplatte und Spiegelaufsatz mit Kristall-Facettglas und Kacheln, 1 Spiegelschrank, 2 Sprungfeder-Matratzen, 2 Obermatratzen, 2 Kopfkeile, 1 Vertiko, nussbaum poliert, 1 Esstisch mit eichener Platte, 4 Stühle, 1 Diwan, 1 Spiegel; 1 komplette Kücheneinrichtung in beliebiger Farbe gestrichen. 2 Deckbetten und 4 Kissen hierzu Mark 75.— mehr. Gratis: 1 Trumeau. — **Mk. 585.-**

Einrichtung „Sophie“: 1 elegantes hell Nussbaum-Schlafzimmer mit Intarsien, innen alles eichen, bestehend aus: 2 Bettstellen, 2 Nachttischen mit Marmor, 1 Waschtoilette mit Marmorplatte und Spiegelaufsatz mit Kristall-Facettglas und Kacheln, 1 Spiegelschrank, 2 Stühle, 1 Handtuchständer, 2 Sprungfeder-Matratzen, 2 Obermatratzen, 2 Kopfkeile; 1 modernes Vertiko, nussbaum poliert, 1 Esstisch, 4 Stühle, 1 besserer Diwan, 1 Spiegel; 1 moderne komplette Kücheneinrichtung in jeder beliebiger Farbe gestrichen. 2 Deckbetten und 4 Kissen hierzu Mark 80.— mehr. Gratis: 1 Trumeau. — **Mk. 775.-**

Günstige Einkaufsgelegenheit für Brautleute.

Bei jedem Kaufabschluß ist eine Anzahlung zu leisten. Die Aufbewahrung der Möbel bis zur Ablieferung geschieht kostenlos.

Lieferung franko, auch nach auswärts, durch meine eigenen Wagen.

Lager in 2 Läden und 4 Stockwerken

S. Krämer

Möbel- und Bettenhaus

30 Kaiserstrasse 30.

Eigene Polster-Möbel-Fabrik.

8730

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Möbelhändlers Karl Friedrich **Ruf** hier, Kaiserstraße 19, wurde heute am 9. Juni 1909, nachmittags 5 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Der Rechtsanwalt Dr. **Gönner** hier wurde zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 7. Juli 1909 bei dem Gerichte anzumelden. Es wird zur Beschlußfassung über die Wahl eines andern Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf **Mittwoch den 7. Juli 1909, vormittags 9 Uhr,** und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf **Donnerstag den 22. Juli 1909, vormittags 9 Uhr,** — vor dem unterzeichneten Gerichte, Akademiestraße 2 A, 2. Stock, Zimmer Nr. 13, Termin anberaumt. Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 7. Juli 1909 Anzeige zu machen.

Karlsruhe, den 9. Juni 1909.

Heinrich, Gerichtsschreiber des Großh. Amtsgerichts IX.

Tapeten-Versteigerung.

Mittwoch den 16. Juni, nachmittags 2 Uhr, werden im **Auktionslokal Zähringerstraße 29** gegen bar öffentlich versteigert:

Eine große Partie schöne moderne Zimmer-, Gang- und Treppenhaus-Tapeten mit den dazu passenden Bordüren, in jede Zimmergröße eingeteilt. Liebhaber ladet höflichst ein 8749

S. Hischmann, Auktionsgeschäft.

NB. **Waren und Fahrnisse werden jederzeit zum Versteigern übernommen.**

Die Heilsarmee

hält **Sonntag den 13. Juni, abends 8¼ Uhr,** in der **Adlerstraße 4** eine

Abschieds-Versammlung

des Leutnants **Breder.** Jedermann herzlich eingeladen. B21755

Darlehen

kulant gegen Schuldschein, Wechsel, Policen, Hypotheken, auf Stadt- u. Landobjekte. Offert. u. Nr. 4694a an die Agentur der „Bad. Presse“ Bruchsal. Rückporto erbeten. 5.5

10000 Mark

auf 1. Hypothek zu 60—65 pCt. der Taxe per sofort oder später gesucht. Offerten unter Nr. 5233a an die Agentur der „Badischen Presse“ in Bruchsal. 3.2

Größere Summe auszuleihen

auf gute 1. Hypotheken zu mäßigen Zinsen. Offerten unter Nr. B20725 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 4.2

Teilhaber f. solid. Agent.-Gesch. bei kl. Einlage gesucht. **S. 17, Postamt 1.** B21726

Großh. Hoftheater Karlsruhe.

Sonntag den 13. Juni 1909.
67. Abonnements-Vorstellung der Abt. A (rote Abonnementskarten).

Manon.

Oper in 5 Akten von Henri Meilhac und Philippe Gille. Deutsch von F. Gumbert. Musik von J. Massenet.

Musikalische Leitung: A. Lorentz.
Szenische Leitung: Hans Bussard.

Personen:

Der Chevalier des Grieux — Herm. Jadlowker.
Der Graf des Grieux, dessen Vater — Max Büttner.
Lescaut, Garde-du-Corps, Manons Cousin — J. van Gorkom.
Guillot Morfontaine, ein reicher Pächter — Franz Roha.
Herr von Brétigny — Ed. Schüller.
Manon — Ada v. Westhoven.
Poussette — Gisella Teres.
Javotte — Elsa Jacké.
Rosette — Marg. Bruntsch.
Ein Wirt — Fried. Erl.
Ein Türsteher im Seminar v. Saint-Sulpice — L. Schneider.
Ein Sergeant — Wilh. Kempf.
Ein Soldat — Max Schneider.
Ein Polizeioffizier — Hch. Blank.
Dienerin bei Manon — F. Meyer.
Ein Gardist — A. Bodenmüller.
Ein Gardist — Jos. Grötzinger.
Ein Croupier — Ernst Golde.
Spieler, Soldaten, Reisende, Verkäufer und Verkäuferinnen, vornehme Damen, Spaziergänger, Volk.

Die Handlung: 1721. Der erste Akt spielt in Amiens, der zweite, dritte und vierte in Paris, der fünfte auf der Straße nach Havre. Die vorkommenden Tänze sind von P. Allegri-Bayz arrangiert.

Anfang ½7 Uhr. Ende geg. 10 Uhr.

Abendkasse von 6 Uhr an. Große Preise.

Damenkleider, 1197

Jacketts, Paletots etc. werden sowohl zertrennt als auch unzertrennt gereinigt oder gefärbt. Färberei u. Chem. Waschanstalt **Printz.**

Feinstes Kaffee-Gebäck

empfiehlt in großer Auswahl

Gustav Dennig

Bäckerei u. Konditorei, Marienstr. 11, Gartenstr. 18.

Rabattmarken. 8752

Privatkapitalisten,

hiesige, geben zu 6 Proz. u. reellen Bedingungen

Darlehen

an jedermann, auch gegen Möbel, in **kurzer Zeit über 1500 Darlehen ausbezahlt.** Offerten mit Rückp. unter Nr. B21697 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten. 6.1

Darlehen in jeder Höhe

diskrete, reelle u. schnellste Erledigung, Ratenrückzahlg. zulässig, Provision vom Darlehen durch die Geschäftsstelle d. Volksbank Karlsruhe, Sophienstraße 152, I. Bureau-Sprechst. 9—1 u. 3—7 Uhr, 3.1 schriftlich Rückporto. B21750

Wirtschafts- und Bäckereiverkauf.

Unterzeichneter hat in lebhaftem, verkehrsreichen Orte mit großem Fremdenverkehr sofort eine gutgehende, noble Wirtschaft mit Bäckerei und Mehlhandlung nebst groß. Garten zu verkaufen. Es wird ziemlich Miete eingenommen und bietet dieses Geschäft eine gute Zukunft. Ferner eine sehr gute Wirtschaft mit Garten und Kegelbahn, in größerem Orte an der Bahn gelegen, um billigen Preis. Selbstkäufer wollen sich vertrauensvoll wenden an 5339a.3.1

Friedrich Herbst

in **Heiligenberg** (Baden).

Guterhalt. Milchwagen

mit geschlossenem Kasten, auch für Flaschenbier geeignet, hat billig zu verkaufen. 5208.3.2

C. Schick, Bühl i. B.

Ein praktischer Schlafsack

für Touristen, Manöver oder Jagdhüter billig abzugeben. B21795

Durlacherstraße 24, 3. Stock.

Französisch.

Junger besserer Herr sucht mit ebensolchem nicht unter 20 Jahren die Abendstunden zu verbringen zwecks Erlernung der französischen Sprache gegen angemessene Vergütung. Hochschüler bevorzugt. Offert. unt. B21791 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Größeres

Baugelände

in schöner Lage am **Turmberg gesucht.**

Offerten mit genauen Angaben unter Nr. 8733 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Bäckerei.

In einer Garnisons- u. Industriestadt Badens, ist eine gutgeh. **Bäckerei zu verkaufen** od. mit Vorkaufsrecht sofort oder auf 1. Aug. **zu verpachten.**

Offerten unter Nr. B21792 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Flottgehendes, rentables

Versand-Geschäft

ist umständehalber **sofort billig abzugeben.** Nötiges Kapital Mk. 10000.—. Eignet sich evtl. für Nichtkaufmann, da Käufer eingelernt wird.

Offerten unter Nr. B21701 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Billig zu verkaufen: Fast neues, komplett. Bett, eis. Kinderbettstelle mit Matratze, fast neuer Plüschdiwan 34 M., schön. Eisschrank 20 M. B21783 **Uhlandstr. 12, part.**

Damenrad, bereits neu, mit Freil. u. Rücktr., sehr billig abzug. B21778 **Zähringerstr. 1,** 2. St. l.

Fahrrad, wie neu, mit Freilauf u. Rücktrittbr. billig zu **verkaufen.** B21785 **Durlacherstr. 31,** Laden.

Nähmaschine, hocharmig, sehr gut, ist mit Garantie billig zu verkaufen. B21776 **Rüppurrerstr. 88,** 1. St.

Guterhalt., stark gebaute **Nähmaschine,** auch für Schneider geeignet, billig abzugeben. Näheres **Hübschstraße 22,** 2. St. l. Anzuseh. zwischen 12—2 Uhr. B21735.2.1

Kinderliegwagen, wie neu, sehr preisw. **zu verkauf.** B21787 **Fasanenstraße 57.**

Zwei hirschrote

junge Hunde

(1 Rüde, 1 Hündin), wachsam, sind an tierliebende Damen zu verschenk. Wo? zu erfr. unt. Nr. 8725 in der Exp. der „Bad. Presse“.

Bei Kauf oder Beteiligung

B21738

grösste **Vorsicht!**

Wer mit der Absicht umgeht, **Geschäft** oder **Grundstück,** gleichviel wo und welcher Art, **zu kaufen, pachten** od. **mieten** oder sich **zu beteiligen,** verlange unter ausführlicher Angabe seiner Wünsche **kostenfreie** Zusendung meiner reichhaltigen Offertenliste **Strengste Diskretion** zugesich.

E. Kommen Nachf. **Karlsruhe** i. B., Hebelstr. 13.

Altes Unternehmen m. Bureaux in Dresden, Hannover, Karlsruhe i. B., Köln a. Rh., Leipzig.

Privathäuser mit Gärten

Auf Grund gemeinderätlich. Schätzungswert **verkaufe** in: **Deidesheim, Forchheim** bei Karlsr. **Haßmersheim, Sasbach** a. Rh. **Kuppenheim, Karlsruhe-Mühlburg.**

Bäckereien

im **Bezirk Kandel, Germersheim, Landau** (Pfalz), **Baden-Baden, Karlsruhe, Bruchsal, Wiesloch, Philippsburg, Freiburg, Offenburg, Maulbronn** (Württemberg).

Wirtschaften Metzgereien

Bezirk Bretten, Philippsburg. Karlsruhe, Bruchsal, Landau (Pfalz) **Kehl, Offenburg, Lahr, Gernsbach, Hagenau** (Els.). Näheres B21724

Ruf, Gluckstraße 9.

Pferd

zu kaufen gesucht, eventl. gegen ein älteres zu tauschen. B21769 **Evach-Sprudel, Werderstraße 85.**

Pferd,

schwarzbr. Stute, 11 jähr., gut im Zug, weg. Aufg. d. Gesch. bill. **zu verkaufen. Winterstr. 40.** B21793

Rüppurr.

Ein neues **Break,** für jeden Gebrauch geeignet, zwei schwere **Wagen,** von 80—100 Ztr. Tragkraft, eine Partie gut ausgetrockn. **Räder,** ein gut erhaltener **Schleifstein** mit Gestell hat zu verkaufen.

Wilhelm Würth, Wagner.

Reparaturen werden prompt u. billig besorgt. 8754.3.1

Daselbst wird auch ein tüchtiger **Wagner-Geselle** eingestellt.

Fahrrad mit Freilauf spottbillig abzugeben. B21771 **Augartenstraße 27, IV.**

Ganz wenig getr. **Gehrockanzug** für mittl. Figur bill. **zu verkaufen.** B21773 **Kaiserstr. 133, 2. St. l.**

Evangelische Generalsynode.

2. Sitzung.

Δ **Karlsruhe,** 12. Juni. Alterspräsident **Roth** eröffnete kurz nach 10 Uhr die Sitzung mit Gebet.

Es wurde sofort in die Tagesordnung eingetreten, deren erster Punkt

die Präsidiumswahl

betraf. Zunächst erfolgte die **Wahl der Präsidenten.** Gewählt wurde Geh. Oberregierungsrat **Weingärtner** (lib.) mit 52 Stimmen; eine Stimme fiel auf Geh. Oberregierungsrat Salzer.

Präsident **Weingärtner:** Meine Herren! Ich **danke** Ihnen von ganzem Herzen für das große Vertrauen, das Sie mir durch die Einmütigkeit, mit der Sie Ihre Stimmen auf mich vereinigt haben, erwiesen haben. Dies stärkt mich in der Hoffnung, daß es mir mit Gottes Hilfe, Ihrer allseitigen Nachsicht und gütigen Unterstützung gelingt, das Amt zu Ihrer Zufriedenheit auszufüllen.

Darnach wurde zur

Wahl des Vizepräsidenten

geschritten. Im gleichen Stimmenverhältnis — 52 gegen 1 — wurde Kirchenrat **Bauer** (kons.) zum Vizepräsidenten **gewählt.**

Vizepräsident **Bauer:** Ich nehme die Wahl mit herzlichem **Danke an.** Mit Dank für die Ehre, die Sie mir damit erweisen und mit Dank für das Vertrauen, das Sie mir durch sie bekundeten. Bei meinem hohen Alter hätte ich gewünscht, daß die Wahl nicht auf mich gefallen wäre. Ich hoffe, daß der Präsident nie in die Lage kommt, meiner Hilfe zu bedürfen. → Es war nunmehr

die Wahl der Sekretäre

vorzunehmen. Sie erfolgte durch Akklamation. Gewählt wurden: Realschulvorstand Dr. **Kirsch** und Dekan **Rihm** (lib.) sowie Sparkassenrechner **Reiff** und Reallehrer **Hollenbach** (kons.).

Alterspräsident **Roth:** Meine Funktionen sind hiermit beendet Ich bin dessen froh. (Heiterkeit.) Wenn nicht alles so ging, wie es vielleicht wünschenswert erscheint, dann bitte ich, mir das zugute zu halten.

Präsident des evangelischen Oberkirchenrats D. **Helbing:** Gestatten Sie mir, mit besonderer Genugtuung festzustellen, daß, was ich mich erinnere noch nicht erlebt zu haben, die **Wahl** des Präsidenten und Vizepräsidenten der Synode **einmütig** erfolgt ist. Ich begrüße das als ein gutes Omen für den Verlauf der Generalsynode.

Präsident **Weingärtner:** Wenn ich mein Amt übernehme, tue ich es mit bangem Herzen. Ich wäre Ihnen dankbar gewesen, wenn Sie einen Würdigeren auf diesen Platz berufen hätten. Umso mehr fühle ich mich bedrückt, als meine Vorgänger in diesem Amte hervorragende Männer waren, ausgestattet mit hohen Geistesgaben. Ich glaube mit Ihrer Uebereinstimmung zu sprechen, wenn ich sage, es wäre wünschenswert, wenn unser langjähriger Präsident Geh. Rat Karl von **Stösser** noch unter uns wäre und wieder unser Präsident geworden wäre. Sein hohes Alter — er tritt demnächst in das **88. Lebensjahr** — haben es leider unmöglich gemacht, daß er wieder in die Synode eintrat. Dankbar gedenken wir seiner hohen **Verdienste** um unsere Kirche und die Generalsynode, deren umsichtiger und hervorragender Leiter er viele Jahre war. Bevor wir in unsere Verhandlungen eintreten, halte ich es für eine heilige Pflicht, den Gefühlen Ausdruck zu geben, die uns seit der letzten Tagung bewegten. Mit tiefer Wehmut gedenken wir des **Heimganges** unseres Landesbischofs **Großherzogs Friedrich I,** der in des Wortes bester Bedeutung ein Vater seines Volkes war. Er war aber auch ein treuer Schirmherr und weiser Berater unserer **Landeskirche.** Seinem Vorbild, in Friede, gegenseitigem Vertrauen, brüderlicher Liebe und in Freiheit des Glaubens zusammenzuarbeiten, wollen wir folgen. Im Geiste des Ausgleichs und der Verständigung wollen wir unsere Aufgaben zu erfüllen trachten. In diesem Geiste schauen wir auch zur **Großherzogin-Witwe Luise,** die nicht aufhört in den Werken der **Nächstenliebe.** Dankbar gedenken wir aber auch unseres **neuen Landesbischofs,** der uns versichert hat, daß er gleich seinem verewigten Vater das Wohl der evangelischen Kirche nach besten Kräften fördern wird. Wir dürfen die feste Zuversicht haben, daß unter seiner Leitung die Verhältnisse unserer Landeskirche sich in der besten Weise entwickeln werden. Seit der letzten Tagung sind Oberkirchenrat **Raimuth** und Prälat **Oehler** aus dem Amte geschieden. Dem, was Präsident D **Helbing** gestern über diese beiden verdienstvollen Männer gesagt hat, können wir uns nur anschließen. Wir haben die Hoffnung, daß ihre Nachfolger, **Mayer** und Dr. **Schmitthenner,** zum Segen unserer Kirche ihres Amtes walten werden. Redner dankte sodann noch dem Alterspräsidenten für seine Amtsführung und schloß mit dem Wunsche auf einen segensreichen Verlauf der Sitzung.

Geh. Rat D. **Helbing** legte hierauf

die Vorlagen des Oberkirchenrats vor.

Diese Vorlagen betreffen: 1. den **Bericht** des evangelischen **Oberkirchenrats** an die Generalsynode von 1909; 2. den **Gesetzentwurf,** die Diözesen Mannheim und Heidelberg betr.; 3. den **Gesetzentwurf,** die Diözesaneinteilung betr.; 4. den **Gesetzentwurf,** die Wahlbezirke für die Wahl der geistlichen Abgeordneten zur Generalsynode betr.; 5. die **provisorischen kirchlichen Gesetze;** 6. die **Lehrbücher für den Religionsunterricht in den Volksschulen;** 7. die **allgemeinen kirchlichen Ausgaben** und deren **Deckungsmittel;** 8. das **Kirchenvermögen;** 9. den **Gesetzentwurf,** die Einkommensverhältnisse der evangelisch-protestantischen Pfarrer betr.; 10. den **Gesetzentwurf,** die Aufbesserung der Hinterbliebenenversorgung der Geistlichen der evangelisch-protestantischen Landeskirche in Baden betr.; 11. den **Gesetzentwurf,** die Beamten der evangelisch-protestantischen Landeskirche in Baden betr.

Die Vorlagen bringen nichts Unbekanntes mit. Die Vorlagen 1, 2, 3, 4, 5, 7 und 8 sind solche, die auf jeder Synode wiederkehren. Eine Vorlage betrifft

die Lehrbücherfrage,

die schon seit langem uns beschäftigt. Ueber dieselbe ist in den letzten Jahren viel geschrieben worden, manches, was nicht unsere Billigung finden konnte. Für die Lösung dieser Frage war ein hohes Ziel gesetzt, ein Einheitsbuch zu schaffen. Es war dies ein schönes und ideales, aber auch ein schwer zu erreichendes Ziel. Von der Kommission, die zur Schaffung eines solchen Lehrbuchs eingesetzt war, ist dieses Ziel nicht erreicht worden, trotz ihrer gründlichen Arbeit. Sie kam zu dem Entschluß, einen verkürzten Katechismus als ihr Werk anzubieten. Während im Jahre 1880 bezüglich dieser Angelegenheit nur die Kritik einsetzte, trat man jetzt mit eigenen Vorschlägen hervor. Mit Entwürfen traten die Evangelische Konferenz, die kirchlich-liberale Vereinigung und auch Einzelne wie Stadtpfarrer a. D. Spengler und Pfarrer Sieber hervor. Auf das Einzelne werde ich nicht eingehen; es ist das nicht meine Aufgabe. In dieser Frage hat die Synode die Entscheidung zu treffen. Der Gedanke, für die ersten **drei Schuljahre** ein geeignetes **Religionsbüchlein** zu schaffen, ist ein fruchtbarer und ihn möchte ich Ihnen ans Herz legen. Wünschenswert ist dem Oberkirchenrat auch, von der Synode eine Aeußerung über die **Kirchengeschichte** zu erlangen. Die weiteren Vorlagen betreffen das **Kirchensteuergesetz,** dann die **Einkommensverhältnisse** und **Hinterbliebenenverhältnisse** der Geistlichen wie der kirchlichen Beamten. Wir müssen uns auch mit diesen Fragen befassen, um endlich die in Frage kommenden

Diener der Kirche

in entsprechender Weise zu stellen, wie dies bei den staatlichen Beamten der Fall ist. Dazu bedarf es erheblicher Mittel.

Es liegt etwas peinliches darin, dies gerade heute, bei der **augenblicklichen Lage unseres Vaterlandes** feststellen zu müssen. Deshalb hätten wir gewünscht, daß die **Staatsdotation erhöht worden** wäre. Regierung und Kammer haben dies jedoch abgelehnt. Sie haben uns aber die Möglichkeit geschaffen, uns **selbst helfen** zu können indem durch Gesetz die **Kirchensteuer** bezüglich des Vermögens von 1 auf 1,4 und bezüglich des Einkommens von 20 auf 30 ₰ **erhöht** werden kann. Von diesem Rechte müssen wir **bis zur Höchstgrenze der Erhöhung Gebrauch machen.** 388,832 ℳ müssen jährlich mehr als bisher eingenommen werden. Dabei bleibt immer noch ein **ungedeckter Aufwand** von 91,000 ℳ. Es ist das eine Spannung, wie sie im Kirchensteuervoranschlag noch nicht vorgekommen. Der Redner gab sodann noch Erläuterungen zu den einzelnen Vorlagen und schloß mit dem Wunsche, daß die Beratungen den bestehenden Wünschen gerecht werden mögen zur Ehre Gottes und zum Segen der evangelischen Landeskirche. Darauf erfolgte

die Bildung der Ausschüsse.

Gebildet wurden ein Verfassungsausschuß mit 17, ein **Ausschuß für den Hauptbericht** mit 17, ein **Finanzausschuß** mit 15 und ein **Kultus- und Unterrichtsausschuß** mit 17 Mitgliedern. Der letztere Ausschuß soll, falls sich hierzu die Notwendigkeit ergibt, geteilt und ein Lehrbuch-Ausschuß gebildet werden.

Die Synode stimmte nach kurzen Bemerkungen der Mitglieder **Wittmann, Kappler, von Oertzen** und **Rapp** diesem Vorschlage zu.

Sekretär **Kirsch** zeigte hierauf eine Anzahl **Eingänge** an; es waren u. a. eingekommen von der **kirchlich-liberalen Vereinigung** Eingaben auf Abänderung des § 61 der Kirchenverfassung, den Katechismus und die biblische Geschichte betr., die Revision der Agende betr.; von der **evang. Konferenz** Eingaben, den Katechismus, den obligatorischen Gebrauch des Apostolikums bei der Konfirmation, die Neuausgabe des Gesangbuchs betr.

Nach diesen Mitteilungen wurde die **Steuersynode gebildet.** Sie hat aus den 24 weltlichen Abgeordneten der Synode und aus 6 von dieser zu wählenden Geistlichen zu bestehen. Gewählt wurden Pfarrer Ludwig, Stadtpfarrer Rohde, Dekan Holdermann, Pfarrer Haag, Dekan Wilckens und Kirchenrat Bauer, sowie als Ersatzmänner Dekan Horn und Stadtpfarrer Rapp.

Nachdem noch die Steuersynode den **Steuerausschuß** gebildet hatte, wurde die Sitzung geschlossen.

Nächste Sitzung unbestimmt.

* * *

= **Heidelberg,** 12. Juni. Der Großherzog hat dem hier zur Erholung im Schloßparkhotel weilenden Prälaten D. **Oehler** anläßlich der Eröffnung der **Generalsynode** ein in warmen Worten gehaltenes **Begrüßungstelegramm** gesandt, in dem er der segensreichen Wirksamkeit Dr. Oehlers gedachte. Auch **Großherzogin-Witwe Luise** sprach in einem längeren Telegramm dem ums Wohl der badischen Landeskirche hochverdienten Manne ihr treues Gedenken und ihre besten Wünsche für seine Gesundheit aus.

Bäder und Sommerfrischen.

Kurhotel Schimberg-Bad bei Luzern (Schweiz). Unweit des schönen Luzern, der Hauptstadt des gleichnamigen schweizerischen Kantons, liegt Schimberg-Bad. Dieser reizende Alpenkurort erfreut sich von Jahr zu Jahr immer größerer Beliebtheit und immer regeren Zuspruchs. Nicht allein seine Heilmittel sind es, die ihn so beliebt gemacht haben, sondern hauptsächlich auch seine idyllische Lage und die Möglichkeit, daß man hier den Zweck einer Sommerfrische und eines Höhenluftkurortes zugleich mit dem einer Trink- oder Badekur verbinden kann. Schimberg besitzt aber außerdem eine äußerst heilkräftige Eisenquelle und hat die stärkste Natron-Schwefel-Quelle der ganzen Schweiz. Schimberg-Bad verfügt über ein Inhalatorium zur Ausführung von Inhalationskuren der verschiedensten Art, hat eine eigene Alp mit ausgedehnter Milchwirtschaft, wo Gelegenheit zu Alpenmilchkuren reichlich geboten ist. Ein tüchtiger Kurarzt wohnt in dem mit allem Komfort der Neuzeit ausgestatteten Kurhotel Schimberg-Bad und steht den Kurgästen zu Konsultationen gern zur Verfügung. Das Hotel bietet Raum für 160 Gäste, hat schöne, gesunde Zimmer zum Schlafen und behaglich ausgestattete Speise- und Aufenthaltsräume. Wer einen Aufenthalt in Schimberg-Bad in Erwägung zieht, der lasse sich behufs noch genauerer Orientierung einen Prospekt schicken, den der Besitzer von **Kurhotel Schimberg-Bad bei Luzern** auf Wunsch gern an Interessenten versendet. 5217a

Badischer Techniker-Verband.

(Landesverwaltung des Deutschen Techniker-Verbandes).

Am **Sonntag den 13. ds. Mts., vormittags ½11 Uhr,** findet im **Rathaussaale** hier die

Eröffnung unseres I. Landestages,

verbunden mit der **Feier des 25jähr. Bestehens des deutschen Techniker-Verbandes**

statt und laden hierzu die Techniker aller Grade ergebenst ein mit der dringenden Bitte um allgemeine Teilnahme. 8748

Der Vorstand.

Frankeneck.
Sonntags 4 Uhr und 8 Uhr, sowie **täglich:**
Künstler-Konzerte.
Eintritt frei. 8734

Wer eine schöne Sommerreise nach **Norden Süden**
machen will (Nordafrika, Italien, Orient, Norwegen, Island) fordere kostenfrei Prospekt von **Nord-Süd, Berlin, Charlottenstraße 34.** 4889a

Eisschränke
in jeder Größe und nur solider Ausführung, geringem Eisverbrauch und bester Kühlung, mit Zink, Glas oder Steingutplatten ausgelegt,
Wirtschafts-Büffets
mit Bierpressionen nach speziellen praktischen Entwürfen,
Kühlanlagen
mit Trockenluftzirkulation empfiehlt
Gustav Dittmar, Karlsruhe.
Größtes Eisschranklager am Platze. 6581,10.4

Erfinder!
Für eine **neue Erfindung** zahlt ein Großkapitalist, welcher mich mit der Nachsuche beauftragte, bis zu **10 000 Mark.**
Auskunft und Rat kostenlos. B21775.2.1
Das Internationale Patent-Büro in Bruchsal
am **Bahnhof** (behördl. konzessioniert).

Patentbureau für In- u. Ausland v. C. W. Meyer, Ingen., **Pforzheim i. B., Bleichstr. 29, p.**

Eier! Butter! Eier!
Täglich frisch gelegte Eier **8 Pfg.,** sowie andere zu allen Preislagen.
Täglich frische Tafelbutter.
Bei 20 St. frei ins Haus.
Postkarte genügt. B21729
W. Heinkel,
Bäckerei-Filiale,
Rintheimerstraße 3.

Verloren an Fronleichnam vom Hardtwald bis Karlstraße **gold. Kettchen** m. Herzchen. Abzugeben geg. Belohnung B21752 **Karlstraße 15.**

Kind (Mädchen)
wird in gute Pflege gegeben. Offert. mit Preisang. u. B21765 an die Exped. der „Bad. Presse".

Junger kurzhaariger **Rehpinscher zu kaufen gesucht.** Zu erfragen B21796 **Rittnertstr. 5, Durlach.**

Ford., gute, m. Rab. zu verkauf. od. geg. Bauplatz, Geschäft, Waren 2c. in Zahlung zu geben. **E. 69 hauptpostlagernd.** B21727

Auto-Verkauf.
Landaulet, Luxuskarosserie, in feinstem Zustand, 4 Zylinder, 14 PS., wenig gefahren, billig aus Privatbesitz **zu verkaufen.** Offerten unt. Nr. B21761 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Ein Paar Glanzrappen
ohne Abzeichen, 5jährig, 1,76 groß, gut eingefahren, kräftige Wagenpferde, unter jeder Garantie zu verkaufen. Näheres 8757.3.1
Kreuzstraße 29.

Schlosserherd,
gebr., gut erhalt., billig zu verkaufen. B21751 **Hübschstr. 20,** part.

Gasherd mit 2 Löchern
u. 1 **Kochherd** billig zu verkaufen, B21711 **Durlacher Allee 18,** part.

Begleit- und Hofhund,
schönes Tier, in gute Hände zu verk. **Herm. König,** Hausmeister, B21758 **Grünwinkelstr. 3, 4. St.**

Persil
Das vollkommenste, wirklich **selbsttätige Waschmittel**
von unerreichter Wirkung; gibt mühelos blendend weisse Wäsche bei grösster Schonung des Gewebes. Pakete à 35 und 65 Pfg. Ueberall erhältlich. Alleinige Fabrikanten.
Henkel & Co., Düsseldorf. 2006a

Ausstellung orientalischer Teppiche
in dem Lichthof u. den Galerien des Kunstgewerbemuseums Westendstrasse.
Die Ausstellung umfasst auserlesene Teppiche aus **Kleinasien, Persien, Turkestan** und **Kaukasus,**
ferner 8583*
antique Stickereien.
Dreyfuss & Siegel
Grossherzogl. Hoflieferanten.

Gemischtes Warengeschäft zu verkaufen.
In **bad. Städtchen** nächst Heidelberg ist ein seit zirka 30 Jahren bestehendes 8737.3.1
„gemischtes Warengeschäft"
mit Haus zu verkaufen. Preis 7500 Mark. Nötiges Kapital 4—5000 Mark. Platz: „Kathol.". Gute Existenz. Näheres d.
K. Kornsand
Telephon 569 — Karlsruhe i. B.

Verlobungskarten
werden geschmackvoll, rasch und billig angefertigt
in der
Buchdruckerei der „Badischen Presse",

Pferd zu vermieten.
Ein gutes, frommes **Pferd** ist für jeden Tag, mittags von 2 Uhr bis eintretender Dunkelheit, um entsprechende Vergütung zu vermieten. B21759 **Rintheimerstr. 14,** II.

1 Garnitur grüne **Tuch-Salonvorhänge** für 3 Fenster, 1 **Küchenbuffet** für Wirtschaften geeignet, 1 fast neuer **Regulateur.** Anzuseh. bis Dienstag abend. 8753
Roonstraße 10, 2. Stock.

Zu verkaufen
ein blaues Schneiderjackett, Größe 44, nur 2 mal getragen. B21750
Veilchenstraße 35, 2 Stock, links.

Kinderstuhl,
gebraucht, billig zu verkaufen. B21168 **Brunnenstr. 5, 3. Stock.**

Von der Luftschiffahrt.

= **Lindau,** 12. Juni. Auf die vom Bürgermeister **Schützinger** namens der städtischen Kollegien erfolgte telegraphische Mitteilung an den **Grafen Zeppelin** über seine **Ernennung** zum **Ehrenbürger** von **Lindau** (die auch von uns bereits gemeldet wurde. D. R.) hat derselbe noch am Mittwoch abend, alsbald nach seiner Rückkehr nach Friedrichshafen folgendes **Danktelegramm** an den Bürgermeister gerichtet: „Ew. Hochwohlgeboren! Den städtischen Kollegien der vom Luftschiff gesehenen besonders reizvoll erscheinenden Inselstadt Lindau bitte ich, meinen allerherzlichsten Dank für die hohe Auszeichnung meiner Ernennung zum Ehrenbürger enteggenzunehmen. Diese vermehrt die **Verpflichtung,** welche ich dem ganzen **deutschen Volke** gegenüber empfinde, mich der meinem Schaffen gewordenen Anerkennung auch fernerhin durch Einsetzen aller mir gegebenen Kräfte würdig zu erhalten. Graf Zeppelin."

= **Stuttgart,** 12. Juni. Der Ausschuß des **Luftflottenvereins** hat nunmehr an den **Gemeinderat** eine mit Material der Zeppelin-Baugesellschaft gestützte Eingabe eingereicht, die für die **Errichtung eines Luftschiffhafens** auf dem Wasen die Unterstützung der Stadt erbittet.

= **Greiz,** 12. Juni. Am Sonntag wurde von einem Knaben an der Mündung der Göltzsch in die Elster eine **verschlossene Flasche** gefunden, die ein Doppelblatt aus einem Notizbuch mit der Aufschrift enthielt: **„Gruß aus den Lüften.** Z. II. Dürr. Bitte um Antwort, wer gefunden." Die Flasche fiel offenbar in die Göltzsch und wurde bei dem in der Nacht auf Sonntag einsetzenden Regen und dem dadurch bedingten reißenden Lauf der Göltzsch in die Elster gespült.

Major Parseval über die Fahrt des Grafen Zeppelin.

= **Berlin,** 12. Juni. Die Frage, warum Graf Zeppelin nicht nach Berlin gekommen sei, wurde in der vor den Sommerferien letzten Sitzung des Berliner Vereins für Luftschiffahrt von Major v. **Parseval** aufgeworfen:

Ihm, Major v. Parseval, seien die Wetterkarten der drei Tage vom 29. bis 31. Mai abends vorgelegt worden, wobei sich, zumal die Karten ganz unparteiisch seien, die folgende **merkwürdige Tatsache** ergeben habe: Am 29. Mai herrschte ein ausgesprochener Südwestwind, der sich über ganz Mitteldeutschland ausdehnte und bis zum 31. Mai früh anhielt. Zu dieser Zeit befand sich Graf Zeppelin mit seinem Ballon über Bitterfeld. Sodann drehte sich der Wind nach Nordost und hielt in dieser Richtung an, bis der Ballon nach Stuttgart kam. Es sei hier eine völlig einwandsfreie Fahrt nachweisbar und ein **Freiballon** würde **denselben Weg** gegangen sein, hätte also **die gleiche Schleife** gemacht wie der Ballon des Grafen Zeppelin. Interessant sei die Nachricht, von beteiligter Seite sei überhaupt noch nichts darüber erklärt worden, daß Graf Zeppelin bei **Bitterfeld** einen **Landungsversuch** gemacht habe. Das sei aber nicht zutreffend, vielmehr habe Graf Zeppelin versucht, ob die Bodenwindströmung nicht etwa schwächer war, als in den höheren Luftschichten. Als dies aber nicht der Fall war, sei Graf Zeppelin wieder aufgestiegen und deshalb auch nicht nach Berlin gekommen.

Diese Aeußerungen des Majors v. Parseval, die nur dazu beitragen können, den Berliner Major und Luftschiffer noch weniger beliebt zu machen, wie er u. sein System heute schon in der großen Masse des Volkes sind, haben inzwischen sowohl von **Leipzig,** wie auch von **Bitterfeld** aus, **glänzende Widerlegung** gefunden. Es ist **einwandsfrei festgestellt,** daß Graf **Zeppelin** auf seiner Fahrt nordwärts gegen **ausgesprochenen Gegenwind** ankämpfte und auch auf dem Rückwege zumeist durchaus keine günstigen Winde antraf. Ohne sich mit der Person des Majors Parseval u. den bisher doch recht minimalen Leistungen dessen Luftfahrzeuges näher zu beschäftigen, braucht man sich nach der Feststellung dieser Tatsachen nur die **früheren Anfeindungen** des Berliner Luftschiffers gegenüber dem Zeppelinschen System ins Gedächtnis zurückzurufen, um seine vorangeführten Aussprüche auf den **wahren Wert** zurückzuführen. Bedauerlich ist an der ganzen Angelegenheit nur, daß die Herabsetzung der bewundernswerten Leistungen des Grafen Zeppelin wiederum aus **deutschem** Munde erfolgte, und zwar von einer Seite, die bei oberflächlicher Betrachtung dem Auslande als **autoritativ** gelten muß. Wann werden endlich diese Konkurrenz-Neidereien bei solch wahrhaft nationalen Fragen aufhören?

Sport-Nachrichten.

♂ **Karlsruhe,** 12. Juni. Morgen nachmittag 4 Uhr steht F.-C. Frankonia I auf dem Sportplatz an der Rintheimerstraße der ersten Mannschaft des F.-C. Stern, Cannstatt, gegenüber. — Vormittags 10 Uhr spielt Frankonia IV gegen Olympia Baden II und nachmittags 2½ Uhr treffen sich die II. bezw. I. Mannschaften dieser Vereine.

Baden-Baden, 12. Juni. Das **Internationale Fechttournier** hat gestern seinen Anfang genommen und zwar mit dem **Floretfechten.** Zu diesem sind 17 Konkurrenten angetreten. Heute findet **Säbel-** und **Degenfechten** statt. Sonntag vormittags Fortsetzung des Degenfechtens und abends im großen Saale des Konversationshauses das **Große Schaufechten** statt. — In der Wanderpreis-Konkurrenz des Fechttourniers errang den **Sieg** Nedo Nadi-Livorno mit acht Siegen.

= **Paris,** 12. Juni. Die **italienischen Stafettenfahrer** für die **Radfernfahrt Rom—Paris,** die gestern eintreffen sollten, wurden auf dem **Simplon** durch **Schnee aufgehalten.**

Die Prinz Heinrich-Tourenfahrt.

= **Bad Schmeks,** 12. Juni. (Tel.) Die von Breslau abgegangenen Wagen der **Prinz Heinrich-Fahrt** sind mit Ausnahme eines einzigen **hier eingetroffen.** Um 7 Uhr morgens erfolgte die **Weiterfahrt nach Budapest.** Prinz Heinrich war vorangefahren. Das Wetter ist schön.

hd. **Wien,** 12. Juni. (Tel.) **Kaiser Franz Joseph** wird am Dienstag vormittag den im Automobil aus Budapest hier eintreffenden **Prinzen Heinrich von Preußen** in **besonderer Audienz** empfangen. Abends wird Prinz Heinrich an dem vom **Erzherzog Leopold Salvator** gegebenen **Souper** teilnehmen.

Handel und Verkehr.

Karlsruhe, 12. Juni. Der hiesige Rheinhafen-Schiffsverkehr gestaltete sich in der Zeit vom 5. bis 6. Juli folgendermaßen: Angekommen sind 1 Schiff mit Getreide und Stückgut und 11 Schiffe mit Kohlen. Abgegangen sind 6 Schiffe leer, 1 Schiff mit Stückgut und 3 Schiffe mit Holz.

* **Ettlingen,** 12. Juni. Bei der Badischen Lokaleisenbahngesellschaft **(Albtalbahn)** sind im abgelaufenen Jahre die Gesamteinnahmen von 1 444 922 ℳ auf 1 436 307 ℳ und der Betriebsüberschuß von 382 603 ℳ auf 333 398 ℳ zurückgegangen. Der Reingewinn nach Deckung der Zinsen und Unkosten beträgt 100 083 ℳ (i. V. 260 866 ℳ), woraus 1 Prozent (2½ Proz.) Dividende verteilt werden sollen. Im laufenden Jahre rechnet die Gesellschaft auf eine Besserung der Ergebnisse.

= **Endingen** am Kaiserstuhl, 11. Juni. Die seit langen Jahren stets in den Weinkosthallen der Wanderausstellungen der deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft zum Ausschank kommenden, als vorzüglich bekannten „Kaiserstuhlweine" werden vom 17. bis 22. Juni d. J. auch in der **Wanderausstellung zu Leipzig** vertreten sein.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 12. Juni. **Angekommen** am 10. Juni: „Sigmaringen" 7 Uhr vorm. in Antwerpen, „Gneisenau" 3 Uhr nachm. in Colombo, „Bülow" 5 Uhr nachm. in Antwerpen, „Derfflinger" 8 Uhr vorm. in Suez, „Lützow" 3 Uhr nachm. in Shanghai, „Gießen" 11 Uhr nachm. in Bremerhaven, „Skutari" in Genua; am 11. Juni: „Schleswig" 4 Uhr vorm. in Neapel, „Berlin" 7 Uhr vorm. in Neapel, „Rhein" 8 Uhr vorm. in Baltimore, „Sachsen" in Marseille, „Bayern" und „Preußen" in Smyrna, „York" 7 Uhr vorm. in Singapore. **Passiert** am 10. Juni: „Hannover" 11 Uhr nachm. Borkum Riff, „Halle" 2 Uhr nachm. Odessa-Quessant, „Borkum" 7 Uhr nachm. St. Vincent, „Rhein" 7 Uhr vorm. Capes Henry. **Abgegangen** am 10. Juni: „Berlin" 11 Uhr vorm. von Genua, „Preußen" von Konstantinopel, „Sachsen" von Barcelona, „Prinz Friedrich Wilhelm" 12 Uhr vorm. von Newyork; am 11. Juni: „Coblenz" 4 Uhr vorm. von Antwerpen, „Zieten" 3 Uhr nachm. von Bremerhaven.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorologie u. Hydrogr.

vom 12. Juni.

Mit Ausnahme des Nordwestens, der von hohem Druck bedeckt wird, bildet fast ganz Europa ein Depressionsgebiet, das Minima über der Ostsee, über Südostfrankreich und Oberitalien aufweist. Das Wetter ist dieser Luftdruckverteilung entsprechend trüb, kühl und regnerisch geblieben. Eine wesentliche Witterungsänderung ist vorerst nicht zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Juni	Barom. a	Therm. in C.	Absol. Feucht. mm	Feuchtigkeit in Proz.	Wind	Himmel
11. Nachts 9²⁶ U.	746.7	11.1	8.7	89	N	bedeckt
12. Mrgs. 7²⁶ U.	746.4	10.0	8.2	89	NNO	„
12. Mitt. 2²⁶ U.	747.6	11.7	8.4	83	NNW	Regen

Höchste Temperatur am 11. Juni 13.0; niederste in der darauffolgenden Nacht 8.5.

Niederschlagsmenge am 12. Juni 7¹⁰ früh 5.9 mm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 12. Juni früh: Lugano Regen 12°, Biarritz bedeckt 14°, Nizza heiter 14°, Triest bedeckt 19°, Florenz bedeckt 17°, Rom wolkenlos 20°, Cagliari wolkenlos 18°, Brindisi —.

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.)

Sonntag den 13. Juni:

Arbeiterbildungsverein. 3½ Uhr Gartenfest. Wilhelmstraße 14.
Apollotheater. 4 und 8 Uhr Vorstellung.
F.-K. Frankonia. 10, 2½, 4 Uhr Wettspiele. Sportpl. Rintheimerstr.
Fußballklub Mühlburg. 2½, 4 Uhr Wettspiele. Exerzierplatz.
Fußballklub Phönix. 2½ und 4 Uhr Wettspiele. Sportplatz.
Fußballverein. 9 Uhr im Lokal.
Hilderhof. Früh- und Nachmittagskonzert.
Kühler Krug. 4 Uhr Konzert der Feuerwehrkapelle.
Naturheilverein. Ausflug. Abfahrt 6.40 Uhr mit der Albtalbahn
Pfälzerwaldverein. Wanderung. Abfahrt 5.44 und 7.08 Uhr.
Schwarzwaldverein. Ausflug. Abfahrt 5.44 und 7.07 Uhr.
Stadtgarten. 4 Uhr Konzert der Feldartilleriekapelle 50.
Stenogr.-Ver. Stolze-Schrey. Ausflug. Abf. 9.48 Uhr.
Techn. Verein. 3 Uhr Tagung und 8 Uhr Vergnüg.-Ab. i. Café Nowack.
Weltkinematograph, Kaiserstraße 133. Vorstellungen von 2—11 Uhr.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir die traurige Mitteilung, daß unser lieber Vater, Großvater, Schwiegervater und Bruder

Wilhelm Friedr. Bitrolf,

Heizer a. D.,

Freitag den 11. Juni, abends 9 Uhr, nach langem, schweren, in Geduld ertragenem Leiden im Alter von 69 Jahren sanft verschieden ist.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Teutschneureuth, den 12. Juni 1909.

Die Beerdigung findet Sonntag den 13. Juni, ½2 Uhr nachmittags, vom Trauerhaus, Hauptstraße 145 aus statt. B21747

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem schweren Verluste unserer lieben Tochter sprechem wir auf diesem Wege unsern innigsten Dank aus. Besonderen Dank Herrn Stadtpfarrer Hindenlang für seine tröstenden Worte.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

8745 **Familie Karl Frick.**

3.50 **Niemand versäume es,** sei es für sich, sei es als Geschenk, sich den fesselnden humorvollen Dichter Fr. Hackländer in der neu bearbeiteten Ausgabe anzuschaffen. Wir liefern unseren Lesern bis auf weiteres diese neue illustrierte Ausgabe, die sich durch vornehmste Ausstattung und künstlerische Illustrationen auszeichnet, zum Vorzugspreis von **M. 3.50,** nach ausw. **M. 4.—,** (Nachn. Mk. 4.20) 2 Bände in hochelegantem, geprägten Einband. — Erhältlich ist diese Ausgabe nur in unserer Expedition, unseren Agenturen und bei unseren Trägern. Versand nach auswärts nur gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages. 3.50

Vorzugspreis 3.50 Vorzugspreis

Expedition der „Badischen Presse".

Unionbrauerei A.-G. Karlsruhe empfiehlt ihre gleichmässig vorzüglichen **ff. hellen Export- und dunklen Lagerbiere** auf der Brauerei auf Flaschen gezogen. Vollmundig. Kohlensäurehaltig. Bekömmlich. 1052

Grösste und beste kostenfreie Stellenvermittlung Süddeutschlands. 67 000 Stellen bis jetzt besetzt. Vereinsbeitrag halbjährl. Mk. 4.—. 562a.18 8 **Kaufm. Verein** Frankfurt a. M. Bezirksverein Karlsruhe.

Nur 10 Tage! Von Samstag den 19. Juni bis inkl. Montag den 28. Juni.

CIRCUS CORTY-ALTHOFF Karlsruhe a. d. städtischen Festplatz.

Samstag den **19. Juni,** abends 8 Uhr

Grosse Gala-Eröffnungs-Vorstellung.

Für Karlsruhe völlig neues Riesenprogramm.

Kleine Eintrittspreise! 8746

Ia. Hektographenmasse empfiehlt billigst die **Expedition der „Bad. Presse".** Auch werden **gebrauchte Apparate** prompt und billig **umgegossen** und **neu aufgefüllt.**

60—80 Ltr. gute Vollmilch kann sofort an einen guten Zahler abgegeben werden. Offerten unter Nr. B21410 an die Exped. der „Bad. Presse".

In Garnisonstadt der Pfalz **Konditorei, Bäckerei u. Café** mit **Haus** nachweisbar sehr gutes Geschäft, vorzügl. Geschäftslage, Mieterträgnis 2700 M., Angeld 15—20000 M., um 77 000 M. krankheitsh. **zu verkaufen.** Offerten unter Nr. 4601a an die Exped. der „Bad. Presse".

Gebrauchte, guterhaltene **Büroeinrichtung** zu kaufen gesucht. Gefl. Offerten unt. S. 2321 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe i. B., erbeten. 8755.2.1

Jurist, pensionsber. Privatbeamter mit derz. 3000 Mk. Eink., große Erscheinung, gesund, 37 J. alt, wünscht mit häusl. erz., kath. Fräul. od. Witwe mit größerem Verm. beh. **Ehe** Briefwechsel. Nichtkonv. wird auf Ehrenwort zurückgesandt. Gewerbsm. Verm. verbeten. Briefe mit Bild an Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim, unter G. 829. 5322a

Aelteste Annoncen-Expedition — Aelteste Annoncen-Expedition

Bregenzerwald Anfangspunkt der Bregenzerwaldbahn Bregenz a. Bodensee.

Vorarlberg. Saison: Juni-Oktober. Herrliches, voralpines Gebirgsland. Ausgezeichnetes Gebiet für Touristik, Berg u. Wintersport. Aeusserst günstige, romantische Gebirgsübergänge bis 2000 m Höhe nach Oberstdorf, ins Lechtal, Arlberg, bayerische Hochebene, Vorarlberger Rheintal. Vorzügliches, geschütztes Klima, rauch- und staubfreie Bergluft. Interessante Volkstrachten und Gebräuche. Grosse Tannenwaldungen, Mineralquellen, Luft- und Badekurgebiet. Gut eingerichtete Gasthöfe in allen 20 Gemeinden. Interessante Gebirgsbahn.

Mässige Preise.

Auskünfte und Prospekte durch den Bregenzerwaldverein, Schriftführer A. Berlinger-Au, sowie durch die Ortsverschönerungsvereine: Andelsbuch, Bezau, Egg, Hittisau, Lingenau, Mellau, Schrecken, Sulzberg, Schoppernau und Schwarzenberg. 5341 e.2.1

Aus vergangenen Tagen.

= **Karlsruhe,** 12. Juni. Von Ludwig **Salomon,** dem feinsinnigen Erzähler, ist ein neues Buch erschienen, auf das es sich lohnt aufmerksam zu machen. Es nennt sich **„Die Blüchertrompete,** eine Geschichte aus der Lüneburger Heide" (Leipzig, Verlag von B. Elischer Nachfl. 2 ℳ, geb. 3 ℳ). Eine Erzählung aus vergangenen Tagen, niedergeschrieben von ihrem Dichter in der starken Siegesstimmung der siebenziger Jahre. Und diese starke, frohe Stimmung mit ihrer stolzen Zuversicht ist es auch, welche dieser Erzählung ein tiefes, inneres Leben gab, das sie heute neuerstehen und im neuen Gewande jungkräftig vor uns herschreiten läßt. Der Alte in der Lüneburger Heide freilich ist aller Siegesfreude fern. Er hat die Trompete, die einst in den Anfängen des Befreiungskrieges von 1813 der Haudegen Blücher dem jugendlichen, vom Abiturium aufs Schlachtfeld geeilten Mitkämpfer geschenkt, und die dem Jüngling so oft zu des Vaterlandes Ehre erklang, längst unbenützt an den Nagel gehängt. Sie trägt noch die Beulen, die er ihr schlug, als er sich weigerte, damit der Frivolität der großen Herren und ihrer Schönen auf dem Wiener Kongreß aufzuspielen, der in schamloser Gier um die Ehre Deutschlands die Würfel warf, zu einer Zeit, wo die Gräber der begeistert für des Vaterlands Befreiung Gefallenen noch frisch waren.

Nun hängt die Trompete an der Wand des Blockhauses, in das sich der Alte in der Waldstille der Lüneburger Heide zurückzog, als die fluchwürdige Zeit der Reaktion in deutschen Landen die jungen Helden der Befreiungskriege mit Argwohn und Niedertracht umstellte, und die alten deutschen Burschenfarben allein schon ihre Träger in den Kerker brachten. In dem Lande umhergehetzt, für das er sein Blut vergossen, zimmerte sich der Verfehmte hier in der Heide ein Eigenleben, unter der Last von tausend zerbrochenen Träumen und Hoffnungen. Bis jetzt zu ihm in seiner Einsamkeit der junge Gelehrte die Kunde bringt von Deutschlands Neuerwachen, vom wiedererstandenen Reich. Da hämmert der Alte die Trompete vom Wiener Kongreß wieder zurecht und aus Vater Blüchers Horn grüßt er mit feierlichem Gruß das Vaterland. So ward dieses Mannes Geschichte zu einer rückwärts schauenden Prophetie, zu einer Mahnerin aus Deutschlands schwerster Zeit, die einst ihre Helden verzweifeln ließ. Aber dadurch, daß sie erzählt wird in den Tagen der Erfüllung und des Sieges, geht doch für den Leser ein starker Unterstrom der Zuversicht auch durch die Verzweiflung hindurch: gläubige Liebe zum Vaterland.

Ludwig Salomon hat in seinen bedeutsamen populär-wissenschaftlichen Werken, „Deutschlands Leben und Streben im 19. Jahrhundert", seiner „Deutschen Nationalliteratur des 19. Jahrhunderts" und seiner „Geschichte des Zeitungswesens", drei Werken, in denen er sich um unsere Literatur besonders verdient machte, sich als ein genauer Kenner des Geistes gezeigt, der in den Anfängen des 19. Jahrhunderts auf Deutschland wuchtete. Aus der Fülle der Gestalten and Geschehnisse heraus, in die der Dichter hineinblickte wie wenige, läßt er uns hier den jungen Kämpfer erwachsen und von ihm in der Erzählung seiner zertrümmerten Jugendhoffnungen ein Bild der damals zertrümmerten Jugendhoffnungen des Vaterlandes geben. Da findet er Worte von ergreifender Macht, Worte von schlicht-froher Art, Worte von verhaltener und entfesselter Leidenschaft. Und wie der alte Blücher es dem jungen Trompeter geheißen, so läßt Ludwig Salomon in dieser auch für die reifere deutsche Jugend wohlgeeigneten Geschichte sein Herz ertönen — zu Deutschlands Ehre. Die bestimmte, kraftvolle und lebendige Zeichnung der Einzelgestalten und des ganzen Doppelwesens jener Tage, namentlich des Kongresses, dazu die Geschichte von des Trompeters banger Jugendliebe und seiner zerschlagenen Hoffnungen tritt lebendig vor uns hin. Und die über alles ausgebreitete und so poetisch geschilderte Stimmung der Heidelandschaft läßt uns weitersinnen und träumen von den Tagen vergangener Zeit, auch wenn über den Alten der Heide längst der Hügel sich wölbt. Gibt es einen schöneren Erfolg für den Dichter, als wenn sein Buch solchen Nachhall erweckt in den Herzen der Lesenden?

Albert Sehlhof.

Die Stolzsche Flugmaschine.

= **Rastatt,** 11. Juni. Ueber die **Stolzsche Flugmaschine,** von der schon mehrfach berichtet wurde, lesen wir im „Rst. Tgbl.": Seit dem Jahre 1899 arbeitet der Schlosser Stolz im nahen Niederbühl mit staunenswerter Energie daran, eine Flugmaschine zu konstruieren, die in der Luft, auf dem Festland und auf dem Wasser sich bewegen kann. Praktisch wurde mit dem Bau im April vorigen Jahres begonnen und jeder, der diese jetzt annähernd fertiggestellte Maschine betrachtet, wird des Bewunderns nicht müde, zumal wenn er hört, daß diese elegant zusammengefügte Flugmaschine von dem Erfinder mit einigen Kollegen nach Feierabend gebaut worden ist. Herr Stolz wäre mit dem Bau unzweifelhaft schon längst fertig, wenn die Finanzfrage hier nicht der wunde Punkt wäre, denn die Maschine wurde ohne Barmittel gebaut und die Kosten für die zum Bau erforderlichen Materialien mußten vom Verdienst bestritten werden. Ueber die in einer eigens hierzu aufgerichteten Halle geschaffene Flugmaschine dürften einige nähere Angaben von Interesse sein. Wie schon erwähnt, handelt es sich hier um eine Flugmaschine, die in der Luft, auf dem Festlande und auf dem Wesser sich fortbewegen kann. Es ist ein vollständig geschlossenes System und der Raum, der den Motor, und derjenige, der den Führer birgt, sind vollständig geschlossen. Der ganze Apparat hat eine Länge von 9 Metern, eine Breite von 8 und eine Höhe von 3,50 Meter. Das Ganze ruht auf 4 Rädern, welche Aehnlichkeit mit denen des Automobils haben. Die Flugmaschine ist mit 4 Gleitflächen, sowie mit Höhensteuern versehen. Der eigentliche Körper ist länglich und nach hinten und vorne, sowie nach oben zugespitzt. Hinten an der Maschine befindet sich das Steuer, das mittels eines Steuerrades, welches sich innerhalb des Führerraumes befindet, in Funktion gesetzt werden kann. An der vorderen Spitze ist der sogen. Zugpropeller angebracht, der die Vorwärtsbewegung bewirkt, während sich oben in gegeigneten Abständen die Hub-Propeller befinden, die in entgegengesetzter Richtung sich bewegend, maschinelle Störungen vermeiden sollen. Der Führerraum ist ganz geschlossen und vom Motorraum getrennt; hierdurch ist der Führer vor den Unbilden der Witterung und vor der Ausdünstung des Motors geschützt. Durch Anbringung optischer Instrumente und elektrischerBeleuchtung hat der Führer bei Tag und Nacht eine vollständige Uebersicht über den Apparat. Außerdem sind am vorderen Bug zwei Scheinwerfer angebracht, die selbst bei starkem Nebel eine Uebersicht ermöglichen. Der Erbauer gestattet den Interessenten gerne die Besichtigung seiner Flugmaschine und beabsichtigt, den Apparat in nächster Zeit in **Baden-Baden** auszustellen.

Der 50. Todestag Metternichs.

‡ Am 11. Juni 1859 starb der geistige Vater der heiligen Allianz fast unbeachtet zu Wien, nachdem er politisch schon längst ein toter Mann geworden. Fürst Metternich, dessen Stellung schon vor Ausbruch der Wiener Märzrevolution in dem Augenblick unhaltbar geworden war, als sich die altkonservative Partei mit den Liberalen zu seinem Sturze verband, mußte buchstäblich aus seinem Amte gedrängt werden. Am 13 .März 1848, als schon Blut in den Straßen Wiens geflossen war, demissionierte er endlich, als ihm der Kaiser durch Erzherzog Johann, den nachmaligen Reichsverweser, sagen ließ „es sei seine Pflicht, nunmehr zurückzutreten". Inzwischen war seine Villa auf dem Rennwege von Volkshaufen erstürmt und nur mit Mühe von den Studenten vor völliger Zerstörung bewahrt worden. Am nächsten Morgen erschienen wiederum drohende Volksmassen vor seiner Wohnung, so daß er es für geraten hielt, in das Palais des Fürsten Liechtenstein zu flüchten, der ihn bis zum Einbruch der Nacht verborgen hielt. In grotesk-komischer Weise ward die Flucht aus Wien bewerkstelligt. Ein Fiaker brachte ihn und seine Frau über die Jägerzeil vor die Linienwälle und an die nach Olmütz führende Bahn, wo er, um Tätlichkeiten aus dem Wege zu gehen, als Engländer auftrat. Auch im Personenwagen wagte er nicht zu reisen, sondern ließ seine dicht verhängte Reisekutsche in einen Güterwagen stellen, in dem er wie ein Stück Frachtgut befördert wurde. Nach 17-stündiger Fahrt zwang ihn quälender Durst, die Tür zu öffnen, um Wasser zu verlangen, wobei er resigniert meinte, „es bleibe schließlich gleich, ob man vor Durst oder eines anderen gewaltsamen Todes sterbe". Er wurde auch wirklich von Mitreisenden erkannt, aber vom Zugführer durch sofortige Abfahrt gerettet. Auch in Frankfurt am Main, wohin er über Dresden gelangte, wurde er, als er dem Obersten von Nobili einen Besuch machte, erkannt und mußte vor der drohenden Volksmenge über einen Zaun in den benachbarten Rotschildschen Garten flüchten. Ueber Holland gelangte er dann nach Richmond bei London, wo er sofort eine umfangreiche politische Korrespondenz begann und für Kaiser Franz Josef Pläne zur strafferen Zentralisierung der Monarchie nach Niederwerfung der Aufstände entwarf. Die Sache wurde in England aber ruchbar, die liberalen Blätter protestierten heftig dagegen, daß ihr Land ein Hort der Gegenrevolution werde und als die Chartisten Miene machten, ihn gewaltsam zu verjagen, forderte Lord Palmerston ihn ebenso höflich wie entschieden auf, den britischen Boden zu verlassen. In Brüssel wo man Metternich unbehelligt ließ, wartete er den Sieg der Hof- und Militärpartei ab, ging im Sommer 1851 auf seine rheinischen Güter, dann auf seine böhmischen Besitzungen und kehrte im Herbst desselben Jahres nach Wien zurück, wo die unter dem Druck des Ministeriums Bach stehende Bevölkerung nichts mehr gegen ihn zu unternehmen wagte. Die Wiener nahmen keine Notiz mehr von ihm und auch indirekt gelangte er nicht mehr zu Einfluß, obgleich man es an ehrenvoller Behandlung von oben nicht fehlen ließ.

Karlsruher Strafkammer.

Δ **Karlsruhe,** 11. Juni. **Sitzung der Strafkammer** I. Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Dr. **Mühling.** Vertreter der großh. Staatsanwaltschaft: Gerichtsassessor **Diebold.**

Der **Unterschlagung im Amte** hatte sich der 22 Jahre alte frühere Eisenbahngehilfe Rudolf Franz Gottlieb **Vogt** aus Oberkirch schuldig gemacht. Der Angeklagte eignete sich Gelder, die er in amtlicher Eigenschaft empfangen, rechtswidrig an, indem er am 6. September v. J. auf dem **Bahnhof Karlsruhe** als diensttuender Beamter am Gepäckschalter 13 ℳ, welche er für Fracht vereinnahmt, für sich behielt und verbrauchte. Die Veruntreuung wurde längere Zeit nachher durch die Revision des Kontroll- und Einnahmebuches entdeckt und Vogt daraufhin zur Verantwortung gezogen. Das Gericht verurteilte den geständigen Angeklagten zu 3 Monaten **Gefängnis.**

In **geheimer Sitzung** wurde die Anklage gegen Anna **Schäufele** geb. Strichel aus Rosenheim, hier wohnhaft, wegen Kuppelei verhandelt. Der Fall endete mit der Verurteilung der Angeschuldigten zu 2 Monaten **Gefängnis.**

Die Anklagesache gegen Berta **Haunner** geb. Scheidt aus Bruchsal wegen Diebstahls und Hehlerei gelangte nicht zur Verhandlung.

Gegen den Taglöhner Franz **Häffner** aus Bruchsal erkannte das hiesige Schöffengericht in seiner Sitzung vom 28. April wegen **Körperverletzung** auf 3 Monate Gefängnis. Der Angeklagte legte gegen dieses Urteil Berufung ein, die heute kostenfällig **verworfen** wurde.

Eine Anklage wegen **Betrugs** im Rückfalle und **Urkundenfälschung** führte den schon vielfach gerichtlich verurteilten Kaufmann Friedrich **Schmitt** aus Karlsruhe aus dem Landesgefängnis Freiburg, wo er zur Zeit wegen verschiedener Betrügereien eine Gefängnisstrafe von 7 Monaten verbüßt, vor die Strafkammer. Der Angeschuldigte hat im Sommer vorigen Jahres hier, ohne in versicherungspflichtiger Beschäftigung zu stehen, sich am 1. August als Hilfsarbeiter des Schreiners Johann Ziegler hier bei der Krankenkasse angemeldet und im Monat September sich als solcher abgemeldet, wobei er den An- bezw. Abmeldeschein mit dem Namen seines angeblichen Arbeitgebers Joh. Ziegler unterschrieb. Weiter hat dann Schmitt zwischen dem 10. und 20. August einen Krankenschein der Allgemeinen Ortskrankenkasse Karlsruhe an der dafür vorgedruckten Stelle ebenfalls mit dem Namen Johann Ziegler unterschrieben und dadurch bewirkt, daß ihm die Krankenkasse für die Zeit vom 10. bis 20. August zu Unrecht Krankenunterstützung, bestehend in freier ärztlicher Behandlung sowie Gewährung von Arzneimitteln und 18 ℳ Krankengeld zu Teil werden ließ. Der Angeklagte war geständig; er erhielt unter Einrechnung der früheren Strafe eine Gesamtstrafe von 10 Monaten **Gefängnis.**

Auszug a. d. Standesbüchern Karlsruhe.

Eheaufgebote:

9. Juni: Adolf Böhme von hier, Justiz-Aktuar hier, mit Ella Klauer von hier. Friedrich Schaßner von hier, Eisendreher hier, mit Anna Diebold von Bulach. Gustav Erndwein von hier, Stadttaglöhner hier, mit Luise Häfele von Diedelsheim. Julius Ehlgötz von Bretten, Mechaniker hier, mit Katharina Hermann von Gondelsheim. Josef Huber von Sasbachwalden, Bäcker hier, mit Emilia Kling von Niedereschach. Franz Hoffmann von Forst, Friseur hier, mit Christine Densch von Lehengericht. Theobald Maisenhölder von Unteröwisheim, Geschäftsführer hier, mit Elisabetha Vierling von Hasselbach. Wilhelm Kahlke von Dortmund, Kaufmann hier, mit Maria Wehr von Leipferdingen.

Geburten:

28. Mai: Kreszentia, V. Johann Wörl, Restaurateur. 29. Mai: Martha Magdalena, V. Alexius Heini, Verbandssekretär. 31. Mai: Margarete Berta Maria, V. Albert Diemer, Verwaltungs-Aktuar. 1. Juni: Hans, V. Johann Neßelhauf, Buchbinder. Wilhelmina Elisabeth, V. Hugo Hauser, Büchsenmacher. Elisabeth Luise Emma, V. Ludwig Waibel, Kanzleigehilfe. Wolfgang Engelbert Konrad, V. Konrad Kellmann, Färbereibesitzer. 2. Juni: Katharina Alice Elisabeth Hildegard, V. Karl Reitz, Ingenieur. Mina, V. Karl Deck, Beleuchtungsdiener. Emma Pauline, V. Friedrich Aldinger, Taglöhner. Helene Maria, V. Karl Kunz, Magazinier. Hedwig, V. Emil Rombach, Schlosser. Franz Josef, V. Josef Merkle, Bahnarbeiter. Hedwig Berta, V. Gustav Jaklitsch, Schreiner. Klara Maria Anna, V. Stefan Geier, Pflästerer. Charlotte Friederike, V Robert Heinrich Wagner, Schreiner. 3. Juni: Karl Friedrich, V. Karl Vogel, Lackier. Rosa Lina, V. Max Kraft, Steindrucker. Selma, V. Moritz Mangel, Reisender. Rudolf Heinrich, V. Heinrich Winterer, Installateur. Anna Maria Luise, V. Richard Heuß, Finanzbuchhalter. Paula Hedwig, V. Leopold Klumpp, Maschinist. 4. Juni: Frieda, V. Karl Eckert, Hausbursche. Emma Rosa, V. Theodor Gagel, Taglöhner. Helene Johanna, V. Jakob Fröhlich, Heizer. 5. Juni: August, V. Andreas Schwarz, Stallmeister. Gertrud, V. Wilhelm Vortisch, Fabrikarbeiter. Maria Luise, V. Nikolaus Fettig, Landwirt. Berta Emma, V. Albert Strauß, Lademeister. 6. Juni: Emilie Barbara, V. Georg Weritz, Chauffeur. Hilda, V. August Moos, Krahnenführer. Waldemar, V. Josef Chaim, Kaufmann. Hermann Gustav, V. Wendelin Braun, Kleidermacher. 7. Juni: Adolf, V. Karl Blum, Kaufmann. Frieda Anna, V. Friedrich Sommer, Kutscher. Willi, V. Karl Mohr, Zuschneider. 8. Juni: Emma Christina Margarete, V. Franziskus Schellhammer, Telegraphen-Assistent. Erwin, V. Anton Speck, Former. Dorothea Augusta, V. Karl Gerhart, Glasschleifer. Karl Friedrich, V. Paul Weschenhelder, Schlosser. Gerhard Friedrich, V. Heinrich Wipf, Hauptlehrer. Max Karl Josef, V. Maximilian Gerther, Postassistent. Maria Elisabeth, V. Wilhelm Biebricher, Schreiner.

Todesfälle:

9. Juni: Barbara Berthold, alt 70 Jahre, Witwe des Bahnwarts Balthasar Berthold. Anna, alt 16 Jahre, V. Josef Bundschuh, städt. Kassendiener. Maria Hofmann, alt 35 Jahre, Ehefrau des Registrators Edmund Hofmann. Berta Muthler, Dienstbote, ledig, alt 25 Jahre. Lina Frick, Kleidermacherin, ledig, alt 19 Jahre. Anna Holzhauer, alt 43 Jahre, Ehefrau des Kaufmanns August Holzhauer. Karl Thoemes, Privat, ein Ehemann, alt 65 Jahre. 10. Juni: Karl Weigele, Kaiserl. Rechnungsrat, ein Ehemann, alt 64 Jahre.

Börsen-Wochenbericht.

(Eigenbericht der „Bad. Presse".)

× **Karlsruhe,** 11. Juni. Der niederdrückende Einfluß der Beschlüsse der Reichstags-Kommission, unter welchen die Börse in der Vorwoche stand, übertrug sich auf die neue Woche, allenthalben Unlust und Verstimmung erzeugend. Ebenso setzte sich unerfreulicher Weise das Angebot in den deutschen Anleihen fort, welche nur zu nachgebenden Preisen Aufnahme fanden. Im übrigen war der Verkehr still und reserviert. Die unerquicklichen Verhältnisse, in welche die agrarischen Steuermacher die deutschen Börsen versetzt haben, hält das Publikum ab, seine Unternehmungslust an den heimischen Märkten zu betätigen und drängt es damit in das Ausland, vornehmlich nach London, angelockt von dem neu entstandenen Glanze der Goldminen-Industrie. Wenn es auch den Anschein hat, daß auf diesem Gebiete noch mehr oder minder erhebliche Gewinne erzielt werden dürften, so ist doch nicht zu verkennen, daß, wie die Erfahrung lehrt, die Spekulation in Goldshares nicht ohne Gefahren ist. — Auch abgesehen von der Finanzreform hatte die Börse noch weitere Schmerzen, die immer noch trostlos erscheinende Lage der Eisen-Industrie. Ein dumpfer Druck ging von der auf Dienstag angesetzten Aufsichtsratssitzung der Laurahütte aus, da man die Bekanntgabe recht ungünstiger Ergebnisse befürchtete. Und in der Tat haben die Darlegungen der Verwaltung die Befürchtungen gerechtfertigt. Die ersten 3 Quartale des laufenden Geschäftsjahres weisen einen Mindergewinn von 2 Millionen Mark gegen den gleichen Zeitraum des Vorjahres auf und was über die Preisverhältnisse, sowie über die Aussichten der nächst absehbaren Zeit berichtet wurde, ist alles eher wie ermutigend. Daß die Aktien der Laurahütte und auch die der anderen Hüttenwerke ins Weichen gerieten, ist hiernach nicht verwunderlich. Im Gegensatz zu den Eisenwerken entwickelten Banken feste Haltung. Insbesondere waren Dresdner Bank gefragt, da Gerüchte umliefen, wonach in der am Montag stattgehabten Sitzung des Aufsichtsrats günstige Schilderungen der Geschäftslage gegeben worden seien. Man sagte sich, daß die Beteiligung des Instituts an der General Mining u. Finance Corporation dank dem Wiederaufblühen dieses Unternehmens sich als eine reichlich fließende Gewinnquelle erweisen dürfte. Auch Diskonto-Commandit standen in Gunst auf Gerüchte von der Wiederaufnahme der Verhandlungen zum Zwecke der Abstoßung des Pariser Papp-Engagements, sowie über rumänische Petroleum-Geschäfte. Lombarden zogen an auf die gerichtliche Entscheidung, wonach der Bahn eine Steuerrückvergütung im Betrage von 1½ Millionen Kronen gewährt wird.

Gegenüber der Vorwoche haben die 3proz. Deutschen Reichsanleihen und Preuß. Consols ¼ Proz. eingebüßt, die 3½ proz. dergleichen sind ebenfalls eine Nuance abgeschwächt. Ausländische Renten sind zumeist ein wenig schwächer, 3proz. Portugiesen dagegen um ¼ Proz. befestigt. Auf dem Bankenmarkte weisen Dresdner Bank einen Gewinn von 1½ Proz. auf, Deutsche Bank und Diskonto einen solchen von 1¼ Proz., Berliner Handelsanteile 1 Proz., während österr. Kredit 1¼ Proz., Nationalbank 1 Proz., Wiener Bankverein ¾ Proz. verloren. Von Montanwerken fielen Laura 6 Proz., Gelsenkirchen 2 Proz., Phönix 1 Proz., Harpener ½ Proz. Höher sind Westeregeln 1¾ Proz., Sinner 1½ Proz., Schuckert-Aktien ¾ Proz. Hamburg-Amerika-Linie und Norddeutscher Lloyd sind fast unverändert. Dagegen profitierten Lombarden ¾ Proz., Baltimore und Ohio 4 Proz.; anderseits sind österr. Staatsbahn um 1¼ Proz. zurückgegangen.

Das Bankhaus
Veit L. Homburger, Karlsruhe
Karlstrasse 11 Telephon 36 u. 208
besorgt alle in das Bankfach einschlagenden Geschäfte. 1045

Geschäftliche Mitteilungen.

Stuttgarter Lebensversicherungsbank a. G. (Alte Stuttgarter). Dem Aufsichtsrat der Bank hat in seiner Sitzung vom 27. Mai 1909 der Jahresabschluß für 1908, dem 54. Geschäftsjahr, vorgelegen. Derselbe weist folgendes aus: Es sind in 1908 10,785 neue Anträge über 79,068,670 ℳ Versicherungssumme bei der Bank gestellt worden. Zur Annahme gelangten 8603 Anträge, für welche Versicherungsscheine (Polizen) über 62,971,495 Versicherungssumme auszufertigen waren. Nach Abzug der durch Tod, Ablauf und Aufgabe erloschenen Versicherungen ergab sich ein Reinzuwachs an Todesfallversicherungen von 5195 Polizen mit 41,177,263 ℳ Versicherungssumme. Das ist der höchste von der Bank seit ihrer Gründung erreichte Nettozuwachs. Mit Einschluß der Altersversicherungen belief sich der gesamte Versicherungsbestand auf 135,690 Polizen mit 860,054,515 ℳ Versicherungssumme. 5265.a

Lassen Sie sich nicht beirren:
Die altbewährte Maggi-Würze übertrifft jede Nachahmung.
Dies bestätigen Hunderte von Gutachten erster Fachautoritäten.
4878a

Karlsruher
Sprach- u. Handelsschule „Germania“
Karl-Friedrichstraße 1. Nächst d. Großh. Schlosse u. Marktplatz.
Telephon 505.

Für Stenographie und Maschinenschreiben kann der Eintritt täglich erfolgen!

Handelsfach-Schule
für Herren und Damen
Muster-Kontor

Beginn eines Kurses in allen kaufmännischen Fächern: (Unterrichtszeit täglich 8 Std.) Stenographie (Stolze-Schrey oder Gabelsberger, Maschinenschreiben (9 Maschinen), Buchführung, Wechsellehre, Korrespondenz, Rechnen, Konto-Korrent-Lehre 2c. 2c. 8747

Best eingerichtetes Institut am hiesigen Platze.
Kopiermaschinen, Rechenmaschinen und erstklassige Schreibmaschinen.

Absolute Selbständigkeit ist das Ziel!
Die Teilnehmer an diesen Kursen finden seit Jahren immer rasch Anstellung.

Anmeldungen beliebe man alsbald zu bewerkstelligen, da tägliche Aufnahme im Interesse eines ersprießlichen Unterrichts unmöglich ist.

Möbel und Polsterwaren.

Grosses Lager in komplett. Wohnungs-Einrichtungen, sowie Einzelmöbel u. Polsterwaren aller Art von einfachster bis reichster Ausführung. Ganze Aussteuern werden besonders berücksichtigt. Sämtliche Kasten- u. Polstermöbel sind nur gute, solide Arbeit. Ansicht gerne gestattet.
Grosses Lager: Rudolfstrasse 5. 6533*
Gustav Juckeland, Durlacherstr. 1 u. 3.

Damentoiletten!
Prym's Zukunft Druckknopf die Weltmarke

Dauernd wunderbarer niemals versagender Taillen-Schluss u. Sitz, nur erreichbar an Toiletten bei Verwendung von
Prym's Zukunft Druckknopf
Jeder Knopf nur zuverlässig u. echt mit dem eingeprägten Namen PRYM

In lebhaftem Fabrikstädtchen Mittelbadens, mit Amtsgericht, großer Wochenmarkt, ein schön eingerichtetes
Kolonialwaren- und Delikatessen-Geschäft
unter vorteilhaften Bedingungen zu verkaufen. Beste Lage im Mittelpunkte der Stadt.
Offerten unter T. 2293 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Strassburg i. Els. 5073a.3.3

Gottesdienste.

13. Juni.

Evangelische Stadtgemeinde.

Stadtkirche. ½9 Uhr Militärgottesdienst: Herr Hilfsgeistlicher Mondon.
10 Uhr: Herr Stadtvikar Paul.

Kleine Kirche. ½10 Uhr: Herr Hilfsgeistlicher Mondon.
½12 Uhr Kindergottesdienst: Herr Hofpred. Fischer.
6 Uhr: Herr Stadtv. Roland.

Schloßkirche. 10 Uhr: Herr Hofdiakonus Kayser.

Johanneskirche. 9 Uhr: Kirchenvisitation durch Herrn Dekan Ebert mit Ansprache desselben. Predigt: Herr Stadtpfarrer Hesselbacher.
¼11 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpfarrer Hindenlang.
½12 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus: Herr Stadtvikar Schneider.

Christuskirche. 8 Uhr Frühgottesdienst: Herr Stadtvikar Duhm.
10 Uhr: Herr Stadtpfarrer a. D. D. Brückner.
¼12 Uhr Kindergottesdienst: Herr Stadtpfarrer Rohde.
2 Uhr: Andachtstunde für Taubstumme.

Gemeindehaus der Weststadt, Blücherstraße 20. 10 U.: Hr. Stadtvikar Duhm.
¼12 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpfarrer Jaeger.

Lutherkirche. ½10 Uhr: Herr Stadtvikar Roland.
¼12 Uhr Kindergottesdienst: Hr Stadtpfarrer Weidemeier.

Gartenstraße 22. ½10 Uhr: Herr Stadtvikar Demuth.
¼12 Uhr Kindergottesdienst: Herr Stadtpfarrer Rapp.

Ludwig Wilhelm-Krankenheim. 5 Uhr: Herr Hofdiakonus Kayser.

Diakonissenhauskirche. Vorm. 10 Uhr: Herr Hilfsgeistl. Sitzler
Abends ½8 Uhr: Herr Pfr. Katz.

Evangelische Kapelle d. Kadettenhauses. Kein Gottesdienst.

Gottesdienst im Stadtteil Beiertheim. ½9 Uhr: Herr Stadtvikar Paul.

Karl-Friedrich-Gedächtniskirche (Stadtteil Mühlburg). ½10 Uhr Gottesdienst: Herr Stadtvikar Philipp.
¾11 Uhr Kindergottesdienst: Herr Stadtvikar Philipp.

Evangelisch-lutherische Gemeinde.
Alte Friedhofkapelle. Waldhornstr. Vorm. 10 Uhr: Herr Pfarrer Schemm.

Wochengottesdienste.
Donnerstag den 17. Juni.

Kleine Kirche. 5 Uhr: Hr. Stadtvikar Duhm.

Johanneskirche. 8 Uhr: Hr. Stadtvikar Schneider.

Lutherkirche. 8 Uhr: Herr Stadtpfarrer Weidemeier.

Evangelische Stadtmission, Vereinshaus, Adlerstraße 23.
¼12 Uhr Kindergottesdienst Adlerstraße 23: Hr. Stadtmissionar Lieber.
¼12 Uhr Kindergottesdienst in der Johanneskirche: Hr. Pfarrer Bender.
¼12 Uhr Kindergottesdienst in der Diakonissenhauskapelle: Hr. Hilfsgeistlicher Sitzler.
3 Uhr Jungfrauenverein b. Frl. Weber, Erbprinzenstr. 12.
4 Uhr Jungfrauenverein der Schwester Lene, Adlerstr. 23.
5 Uhr Abendgottesdienst: Herr Pfarrer Bender.
½8 Uhr Familienabend des Christl. Vereins jung. Männer.
Montag, abends 8 Uhr, Bibelstunde Augustastr. 3: Hr. Sekretär Kachler.
Dienstag abend 8 Uhr: Nähabend des Jungfrauenvereins.
Mittwoch, abds. 8 Uhr: allgemeine Bibelstunde: Hr. Stadtm. Lieber. Predigtausgabe.
Donnerstag abds. 8 Uhr: Gebetstunde für Frauen.
Freitag, abends ¼7 u. ½9 Uhr, Vorbereitung für den Kindergottesdienst.

Christlicher Verein junger Männer Kreuzstraße 23.
Sonntag abends ½8 Uhr, Familienabend Adlerstr. 23 mit Vortrag von Herrn Missionar Stolz und Verlosung.
Dienstag, abends ½9 Uhr, Bibelbesprechung für Männer.
Mittwoch, abends 8 Uhr, Turnabend.
Donnerstag, nachmittags ½3 Uhr, christl. Bäckervereinigung.
Donnerstag, abends ½9 Uhr, Bibelbesprechung der älteren und jüngeren Abteilung.
Samstag, abends ½9 Uhr, Gebetsstunde.
Die Räumlichkeiten des Christl. Vereins junger Männer, sowie diejenigen d. Jugendvereins sind jed. Abend von 8 Uhr, am Sonntag v. 2 Uhr an geöffnet. Zum Besuche dieser Abende wird herzlichst eingeladen.

Vereinshaus, Amalienstr. 77.
Vorm. ¼12 Uhr Sonntagsschule.
Nachm. 3 Uhr Biblischer Vortrag. Herr Stadtmissionar Kies.
Nachm. 4 Uhr Jungfrauenverein.
Montag, abends 8 Uhr, Jugendabteilung.
Montag, abends ½9 Uhr, Blau-Kreuzverein.
Dienstag abds. ½9 Uhr: Bibelbesprechung im Männer- u. Jünglingsverein.
Mittwoch, abends ¼9 Uhr, allgemeine Versammlung. Herr Stadtm. Kies.
Donnerstag, abds. ¼9 Uhr, allgemeine Versammlung Durlacherstraße 32: Herr Stadtmiss. Kies.
Donnerstag, abends ½9 Uhr, Gesangstunde (Männerchor).
Freitag, abds. 8 Uhr, Missionskränzchen.
Samstag, abends ½9 Uhr, Gebetsvereinigung für Männer und Jünglinge.

Katholische Stadtgemeinde.
2. Sonntag nach Pfingsten.

Hauptkirche St. Stephan. 5 Uhr Frühmesse.
6 Uhr hl. Messe.
7 Uhr hl. Messe.
¼9 Uhr Militärgottesdienst mit Predigt.
½10 Uhr Hauptgottesdienst mit levit. Hochamt und Festpredigt durch den hochw. Herrn Pfarrer St. Waibel, anläßlich des 25-jährigen Jubiläums der „Fidelitas“, des Vereins kathol. Kaufleute u. Beamten, mit Tedeum.
¼12 Uhr Kindergottesdienst m. Predigt.
½3 Uhr Christenlehre für die Mädchen.
3 Uhr Vesper.
½8 Uhr Fronleichnamsandacht mit Predigt und Segen; ebenso täglich von Freitag nach dem Fronleichnamsfest bis zum Herz-Jesu-Freitag.
(Kollekte zur Bestreitung der Fronleichnamskosten.)
Freitag (Herz Jesu-Fest) ¾7 Uhr feierliches Herz Jesu-Amt.
Abends ½8 Uhr Herz Jesu-Andacht mit Predigt.
Am Vorabend (Donnerstag) von 3 Uhr an Gelegenheit zur hl. Beichte.

St. Bernhardiuskirche. 6 Uhr Frühmesse.
7 Uhr hl. Messe u. Generalkommunion der Jungfrauenkongreg.
8 Uhr Singmesse mit Predigt.
½10 Uhr Predigt und Hochamt mit Segen.
11 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.
2 Uhr Christenlehre für die Mädchen.
½3 Uhr Herz Jesu-Andacht.
½8 Uhr Fronleichnamsandacht.
Täglich morgens 7 Uhr bis zum Freitag Hochamt mit Seg. Bis Mittwoch, jeweils abends ½8 Uhr, Fronleichnamsandacht.

Liebfrauenkirche. 6 Uhr Frühmesse.
8 Uhr Singmesse mit Predigt.
½10 Uhr Predigt und Hochamt mit Segen.
11 Uhr Kindergottesd. m. Pred.
¾2 Uhr Christenlehre für die Knaben.
½3 Uhr Andacht zur allerheiligsten Dreifaltigkeit.
7 Uhr feierliche Eröffnung der Jünglingskongregation mit Predigt und Aufnahme.
Mittwoch, ½8 Uhr abds., Schluß der Oktav-Andacht.
½9 Uhr kirchliche Versammlung der Jungfrauenkongregation.
Donnerstag 4 Uhr Beichtgeleg.
Freitag 7 Uhr Herz Jesu-Amt.
½8 Uhr abends Herz Jesu-And.
½9 Uhr kirchliche Versammlung der Männerkongregation.

St. Vinzentiuskapelle. 5[m] Uhr hl. Kommunion.
8 Uhr Amt mit Segen.
½6 Uhr Andacht.

St. Bonifatiuskirche.
6 Uhr Frühmesse und Generalkommunion der Erstkommunikanten und Jungfrauenkongreg.
8 Uhr Singmesse mit Predigt.
½10 Uhr Predigt, Hochamt und Segen.
¼12 Uhr Kindergottesdienst m. Predigt.
2 Uhr Christenlehre für die Jünglinge.
½3 Uhr Vesper mit Segen; darnach Predigt und feierliche Aufnahme in die Jungfrauenkongregation mit Segen.
7 Uhr Oktavandacht.
(Kollekte für arme Theologiestudierende.)

St. Peter- u. Paulskirche. 6 Uhr Beichtgelegenheit.
6½ u. 7½ Uhr: Austeilung der hl. Kommunion;
½8 Uhr Deutsche Singmesse.
½10 Uhr Hauptgottesd. m. Pred. und Segen.
½2 Uhr Christenlehre für die Mädchen.
2 Uhr Herz Jesu-Andacht.
8 Uhr Oktavandacht.

Ludwig Wilhelm-Krankenheim. 8 Uhr hl. Messe.

Katholische Kapelle des Kadettenhauses. 9 Uhr Gottesdienst.

St. Josephskirche (Stadtteil Grünwinkel). 6 Uhr Beichtgelegenh.
6 u. 7 Uhr Austeilung der hl. Kommunion.
9 Uhr Predigt und Amt vor ausgesetztem Allerheiligsten.
½2 Uhr Christenlehre für die Knaben und Mädchen.
2 Uhr Vesper.
8 Uhr Fronleichnamsandacht.

Rüppurr (St. Nikolaus-Kirche). 9 Uhr Predigt u. Amt m. Segen.
2 Uhr Andacht mit Segen.

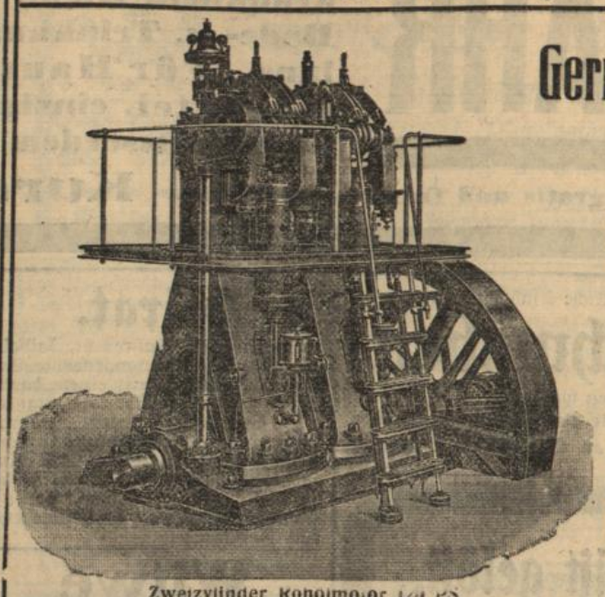
Für katholische Taubstumme von Karlsruhe und Umgebung. Sonntag nachm. ½3 Uhr im St. Franziskushaus (Grenzstr. 7) Predigt, hierauf Andacht mit Segen.

(Alt-)Katholische Stadtgemeinde.
Auferstehungskirche. 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Bodenstein.

Zionskirche der Ev. Gemeinschaft. (Beiertheimer Allee 4).
Vorm. ½10 Uhr Predigt.
Vorm. 11 Uhr Kindergottesd.
Nachm. ¼4 Uhr Predigt.
Nachm. ½5 Uhr Jungfrauenver.
Abends 8 Uhr: Jünglings- und Männerverein.
Dienstag abds. ¼9 Uhr, Gebetsversammlung.
Donnerstag abends ¼9 Uhr: Bibelstunde.
Herr Prediger Klenert.

English Church Services.
are held in the Pfründnerhaus, Kaiserplatz.
Early Celebration at 8 A. M.
On 1st Sunday after Matins only.
Matins at 11 A M.
Archdeacon Robinson, Chaplain.

Fried. Krupp Aktiengesellschaft Germaniawerft. | Abteilung: Maschinenbau Kiel-Gaarden.



Zweizylinder Rohölmotor 120 PS.

Germania-Dampfturbinen
Dampfmaschinen
bis zu den grössten Abmessungen, in stehender und liegender Anordnung mit Ventilsteuerung „Patent Lentz“.
Germania-Rohölmotoren
(System Diesel).
4369a.13.3
Pumpmaschinen, Luft-Kompressoren, Großwasserraum- und Wasserrohrkessel hoher Leistungsfähigkeit.

Die Mönche Chartreux
aus ihrem Besitztum der „Grande Chartreuse“ vertrieben, und in Frankreich ihrer früheren Marken, welche öffentlich versteigert wurden, entsetzt,
haben ihr Geheimnis mitgenommen
und stellen nun ihren Likör in Tarragona (Spanien) her.
Man verlange diese neue Flasche mit der Bezeichnung: „Liqueur des Pères Chartreux“ (Tarragona).
Alleinvertreter für Elsass-Lothring., Gross-Herzogtum Baden, Württemberg, Bayern, Sachsen:
Stromeyer-Lauth, Strassburg i. Els.
1600a

Süd- und Ungarweine
bestens erhältlich bei 5283a
Jacob Glutsch,
Metzgerei,
Welsch-Neureut.

2401a.

Günstigste Gelegenheit!
In kleinerer, aber sehr verkehrsreich. Stadt, Garnison m. nahezu 2 Regt., direkt a. d. Hauptstr., ist Sterbf. d. Besitz. hlb. ein alt., bestflorier., beliebt.
Kurz-, Weiß-, Mode- u. Putzgeschäft
samt mass., 2stöck. schön. Haus mit groß. Hinterh., groß. Laden, 9 gr. Zim., 3 Mans., Küchen, Kell., Hof u. all. sonst. Zubeh. um den bill. Preis v. Mk. 24000 bei Mk. 4—6000 Anz., günst. Restbed. u. bill. Zins sof. zu verk. Mieteing. Mk. 1020. Eine großart. Gelegenh. bietet das Anw. z. Errichtung einer 2.1
Drogerie,
da keine a. Pl. und solche sehr erwünscht. Prima u. nahe Landumgeb., die alle da kauf. Jung., strebs. Kaufm. od. Drogist eine selt. günst. Geleg. Off. v. ernst. Resl. bef. unt. Nr. 5327a die Exp. d. „Bad. Presse“.

Bahnhofwirtschaft.
Krankheitshalber verkaufe ich meinen gut gehenden Gasthof mit 12 Zimmern u. größ. Lokalitäten, große Gartenwirtschaft u. Gemüsegarten in der Nähe Pforzheims. Alles neu eingerichtet; sehr geeignet für ein Metzger.
Offerten unt. Nr. B21749 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Gicht Rheuma, Ischias, Steinleiden Nieren- u. Blasenerkrankungen durch eine Brunnenkur heilbar zu Hause
mit dem Assmannshäuser natürlichen Gichtwasser.
An doppeltkohlensaurem Lithion stärkste Therme.
Broschüre mit Heilberichten frei.
Brunnen-Verwaltung Gichtbad Assmannshausen
Saison: Mai—Ende September.
4136a.10.6

Höchste Preise
zahle für getrag. Herren- u. Damenkleid., Schuhe usw. Postkarte genügt. Komme ins Haus. B21623.3.1
A. Celewitzki, Markgrafenstr. 3.

Kücheschrank fast neu wird umständehalber billig abzugeben 8741
Yorkstraße 25 1. Stock.

Guterhalt. Promenadewagen
ist billig zu verkaufen. B21723
Eisenbahnstraße 13.

NEUENAHR

Magen-, Darm-, Leber-, Nieren-, Blasenleiden, Gallensteine, Zuckerkrankheit, Gicht, Rheumatismus, Erkrankung der Atmungsorgane. Bade- u. Trinkkuren, Bäder jeder Art, Inhalatorien, Fango-Behandlung. Für Hauskuren: Thermal-Wasserversand. 3797a.13.8
Kurhotel, einziges Hotel in unmittelbarer Verbindung mit dem Badehause, ausserdem viele gute Hotels und Privatpensionen.

Illustrierte Broschüren gratis und franko durch die **Kurdirektion, Bad Neuenahr** (Rheinland).

Vertilge in nächster Zeit gegen schriftliche 2jährige Garantie

Russen u. Schwaben!

Auch kann Material bezogen werden.
½ Dose 3 Mk., 1/1 Dose 5 Mk. Viele Anerkennungsschreiben.
Anmeldungen unter **M. B. 1565** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., München.** 5321a

Das Problem ist gelöst,

welches zur Verhütung von Unglücksfällen bei Ausströmen von Leuchtgas oder Ausbruch von Feuer lange gesucht wurde. Diese Errungenschaft bietet günstigste Gelegenheit

zur Gründung einer Existenz

da die Erfindung in jedem Hause resp. Familie unbedingt Anwendung finden wird. Für Karlsruhe und andere Bezirke Deutschlands ist das Ausnutzungsrecht zu vergeben. Herren oder Firmen, welche auf den Alleinvertrieb eines konkurrenzlosen sensationellen Massenartikels, welcher

mit hohem Einkommen

verbunden ist, reflektieren und über einige tausend Mark Barmittel verfügen, wollen gefl. detaillierte Offerte unter **G. E. 963** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe** einsenden. 5228a2.1

Wegen **Todesfall** ist ein

Weinlager

samt **Lager** und **Transportfässern,** sowie **Kellergeräten** und **Küferwerkzeugen** sehr preiswert **zu verkaufen.**
Einem strebsamen jungen Manne wäre durch Uebernahme des ganzen Geschäftes Gelegenheit geboten, eine

sichere Existenz

zu gründen. Anfragen unter Nr. B21246 an die Expedition der „Badischen Presse" erbeten. 2.2

Hanf-Couverts mit Firmadruck liefert rasch und billig die **Druckerei der „Bad. Presse".**

Heirat.

Beamter, 28 Jahre alt, kathol., vermögend, große, angenehme Erscheinung, möchte mit einem häuslich erzogenen Mädchen v. Lande, mit Vermögen, zwecks späterer Heirat in Verbindung treten. Ernstgemeinte Offerten mit Angabe des Nötigen unter Nr. 5325a an die Exped. der „Bad. Presse". Anonym zwecklos. Verschwiegenheit Ehrensache.

Witwe

mit groß. Vermög. w. mit Profess. oder bess. Herrn in Briefw. zu treten, zwecks Anregung zu vorteilhafterer Vermögensverwaltung.
Offert. u. Nr. 5331a an die Exp. der „Bad. Presse" erb.

Ernstgemeint!

Witwer, Anfg. 40, prot., Kaufmann m. ℳ 5000.— Jahresgehalt, 1 Kind, wünscht sich mit häusl. erzog. Fräulein oder kinderlosen Witwe mit Vermögen wieder zu verehelichen.
Anerbieten, evtl. mit Photogr., welche retourniert wird, u. Angabe der Vermögensverhältnisse unter Nr. 5326a an die Exp. der „Bad. Presse" erbeten.
Diskretion beiderseits Ehrens. Anonymes zwecklos. Gewerbsmäß. Vermittelung verbeten.

☛ Heirat. ☚

Von befreundeter Seite wird für alleinstehende, kathol. **Dame,** Ende vierzig, pass. Lebensgefährte gesucht. Die Betreffende ist tücht. im Hauswesen, gebildet, von angenehmem Aeußern u. gemütvoll. Charakter. Aeltere Herren, auch Witwer, in gesicherter Lebensstellung, die auf ein gemütlich. Heim mit hübscher Ausstattung reflektieren, wollen ihre gefälligen Offert. unter Nr. 5328a an die Exp. der „Bad. Presse" einsenden. Diskretion selbstverständlich.

Zu kaufen gesucht:

zwei vollständige, gebrauchte
☛ Betten. ☚
Offerten unt. Nr. B21502 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Bad Brückenau

Königlich Bayerisches Mineralbad | Eisenbahnlinie Elm - Gemünden
Saison 1. Mai bis Mitte September | Lokalbahn ab Jossa.
Spezialbad f. Harnleidende, seit Jahrhund. med. bek. Stahl- u. Moorbad.
Wernarzer Quelle hervorragend heilkräftig bei harnsaurer Diathese, bei Gicht, Nieren-, Stein-, Gries- u. Blasenleiden. **Stahlquelle** erprobt gegen Blutarmut, Frauen- u. Nervenkrankheiten. **Sinnberger Quelle** bewährt bei chronischen u. akuten Katarrhen des Rachens, Kehlkopfes etc. — Berühmte Spezialärzte. Prächtige, waldreiche Umgebung. — Vorzügliche Kapelle. — Réunions. 3205.4.4
Prospekte gratis durch **Verwaltung des Königlichen Mineralbades Brückenau.**

Kgl. Kurhaus

Neues modernes Hotel

mit weiteren 9 im kgl. Kurpark gelegenen, vorzüglich ausgestatteten Logierhäusern. Elektr. Beleuchtung. Vorzügliche Verpflegung. Pension. — Sehr solide Preise.

Obersasbach (Bahnstation Achern).

Gasthaus und Pension zur „Grässelmühle".
Angenehmer, ruhiger Sommeraufenthalt in unmittelbarer Waldesnähe; herrliche Spaziergänge und Ausflüge ins Gebirge; beste Verpflegung; mäßige Preise bei nicht übertriebenen Ansprüchen. Es empfiehlt sich
5298a.8.1 **H. Grässel.**

Gründliche Nachhilfe

und erfolgreiche Vorbereitung für **alle Realfächer,** besonders Mathematik, werden gegen mäß. Honorar erteilt.
Offerten unter Nr. 5329a an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Hotel und Pension

Vögelinsegg b. Speicher

5319a
970 Meter ü. M. **Appenzell a. Rh.**
Auf prächtiger Anhöhe mit herrl. Ausblick ins schöne Appenzellerland, Thurgau, Bodensee, (Zeppelinfahrten) 7 km von St. Gallen, Tramverbindung. Großer Tannenwald mit Ruhepl. Terrasse, Spielplatz. Schöne Zimmer. Pensionspreis von Frs. 5 an. Für Familien Preisermäßigung. Prospekte durch den Besitzer **G. Gartmann-Grass.**

Günstige Gelegenheit

bietet sich tüchtigen Wirtsleuten, Koch, Metzger oder sonstigem Fachmann im Wirtsgewerbe durch Kauf eines größeren, der Neuzeit entsprechend eingerichteten Wirtschaftsanwesens mit großem Saal, kleinem Saal, Nebenzimmer, großem Wirtszimmer, schönem Wirtschaftsgarten, im Haus eingebaute Kegelbahn, sowie größerem beim Haus liegenden Gemüsegarten. Nähe von Karlsruhe, sehr beliebter Ausflugsort, Knotenpunkt von drei Bahnlinien. Amts- u. Garnisonsstadt. Anzahlung mäßig, ev. kann reell. Tausch stattfinden.
Offerten unter Nr. B21742 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.1

Eine wunderbare herrliche Erfindung

eine Wohltat für arm u. reich, das Ideal jeder Hausfrau, ist die **patentierte u. prämiierte selbsttätige Kochkiste. Kein** Ankochen auf Herd ꝛc. mehr nötig. Speisen können **kalt** eingesetzt werden. **Ein Streichholz** genügt um den billig. Heizkörper zu entzünden, **vollständig gefahrlos, kein** Dunst, **kein** Anbrennen, **kein** Ueberlaufen, **kein** Einkochen, **kein** Rußen, **kocht, bratet, backt, ohne** jede Aufsicht, denn 5301a

dieser Apparat schließt sich nach regulierter Ankochzeit

von selbst dicht ab, so daß die Speisen dann im eigen. Dampfe gar werden. Apparat ist leicht transportabel, kann in Sommerfrische oder Arbeitsstätte mitgenommen werden.

Lizenzen u. Alleinvertrieb (auch mit Fabrikationsberechtig.) für ganz Süddeutschl. ev. auch einzelne Länder noch zu verkaufen. In Norddeutschl. bereits glänz. eingeführt. **Massenumsatz, über 100% Verdienst.** Apparate evtl. schon von 8 Mk. an verkäufl. Branchekenntnis nicht erforderl. Selbst bei Nebenbeschäftig. Vermögen zu verdienen. Näher. nur an kur entschl. Bewerb. m. etwas Kapital unt. **N. 738 F. M.** an **Rudolf Mosse Mannheim.**

Fahrrad m. Freil. (Marke Görike) gut erhalt., bill. abzug. B21777 **Durlacherstr. 10,** 2. St. l.

Verlosungs-Liste der Badischen Presse.

Nr. 15. **1909.**

(Nachdruck verboten.)

1) Färberei und chemische Waschanstalt vorm. Ed. Printz, Aktien-Ges. in Karlsruhe, 4% Obligationen von 1898.
6. Verlosung am 8. Mai 1909.
Zahlbar am 1. September 1909.
61 99 131 178 207 212 214 228 237 245 à 1000 ℳ.

2) Rumänische 4% amortisierbare Rente von 1890.
(Anleihe von 274,375,000 Fr.)
(Schluß.)

à **1000** Fr. **82**342 353 362 504
531 546 667 703 715 717 890 953
83036 158 227 262 363 426 429 456
502 554 576 667 701 710 789 799 934
955 **84**005 011 055 067 164 285 312
350 485 551 563 608 750 795 847 908
943 952 955 **85**078 182 185 299 333
483 528 594 683 783 789 809 829 840
842 888 911 912 925 958 **86**061 067
090 092 131 132 160 194 255 307 321
335 386 390 468 513 516 560 560 681
708 747 775 837 **87**026 064 158 165
218 363 377 408 445 449 470 504 526
584 690 727 752 782 **88**013 022 097
113 156 157 264 364 393 414 415 437
454 527 627 672 694 708 961 990
89031 199 248 249 344 356 397 478
483 553 586 595 696 874 903 921 935
988 **90**133 136 158 161 288 302 384
407 497 523 524 547 572 588 704 712
923 956 **91**047 151 156 187 233 236
316 328 335 337 444 470 590 668 671
729 766 834 968 976 **92**055 122 129
209 212 268 302 310 387 397 482 571
585 594 635 653 694 723 789 857 883
958 **93**061 063 193 226 312 324 337
351 352 459 493 557 597 619 693 711
729 814 823 831 851 902 950 959 963
987 **94**010 048 050 083 095 135 164
222 236 239 260 318 353 383 420 430
538 541 562 613 632 649 665 814 853
896 904 907 **95**020 141 335 341 353
402 714 813 926 934 **96**158 229 233
279 289 343 352 408 419 421 **97**009
134 239 242 273 276 278 289 333 395
413 569 620 651 670 687 913 958 994
98019 076 182 232 278 320 333 394
399 401 498 506 540 630 672 724 762
805 840 861 **99**050 121 134 217 240
243 434 611 648 696 739 991 **100**009
012 034 048 060 139 147 191 355 393
415 443 469 509 587 645 659 661 684
700 790 957 973 **101**058 098 161 207
370 522 815 896 920 921 986 **102**044
069 084 112 164 180 216 434 491 497
517 653 658 808 996 **103**058 167 276
294 400 414 467 570 588 706 751 804
822 836 854 **104**006 030 124 157 277
338 380 401 470 522 607 823 914 939
105072 077 156 197 280 408 531 533
579 632 654 738 787 790 794 959
106031 071 122 247 304 324 421 645
654 655 795 **107**160 210 389 708 730
785 791 799 950 977 **108**039 060 134
196 245 290 331 371 408 414 741 759
109060 216 244 365 473 483 485 581
665 697 760 781 **110**004 057 230 462
545 546 568 669 786 794 832 838
111005 070 073 102 228 343 397 442
531 538 543 591 603 608 673 698 810
830 883 984 **112**091 134 145 147 190
203 236 243 250 265 266 622 644 656
674 700 710 725 835 **113**110 114 201
211 245 299 356 420 572 573 590 600
688 711 776 895 909 922 935 986
114120 171 264 314 484 711 774 847
875 926 941 **115**067 071 076 195 208
286 309 348 352 364 437 653 669 808
836 **116**027 129 216 242 361 362 459
473 479 510 527 529 584 608 672 675
729 745 762 866 892 953 955 964
117037 273 346 413 451 557 597 619
642 654 678 776 781 799 885 **118**011
012 034 044 104 110 287 296 322 336
439 562 596 797 902 **119**173 268 347
388 411 412 468 542 669 710 810 975
987 988 **120**004 005 106 109 115 213
281 318 323 399 406 472 475 499 591
677 754 841 897 932 979 984 **121**005
011 050 066 079 111 148 154 158 186
189 218 318 327 479 542 551 560 582
611 629 686 736 737 826 843 855 913
927 **122**063 083 098 181 189 222 244
268 349 440 453 497 542 589 615 664
701 824 828 868 960 963 964 993 998
123029 088 133 141 224 259 322 410
420 449 552 693 740 745 748 897 921
967 994 **124**064 093 101 194 248 262
326 409 450 459 499 553 559 640 901
125069 274 283 563 626 686 687 796
997 **126**148 223 281 346 348 378 426
491 545 684 786 953 **127**203 285 376
414 527 535 566 692 860 965 **128**022
131 225 406 430 436 798 852 939
129036 186 229 247 255 384 541*)
533*) 632 706 783 766 886 890 937 960
130019 023 086 090 108 198 200 205
255 512 695 751 847 870 906 977
131002 091 199 257 276 466 593 595
600 670 701 715 734 745 804 822 834
844 905 998 **132**001 006 036 053 146
379 390 400 509 523 590 663 686 780
784 838 854 885 **133**034 084 205 398
446 496 539 604 678 757 794 839 922
981 **134**086 135 223 275 311 428 438
566 663 665 694 868 966 986 **135**149
184 198 218 284 306 419 528 535 688
708 738 744 824 826 844 865 886
136017 089 095 137 256 303 462 492
514 666 672 748 787 806 855 868 896
913 984 **137**020 083 287 435 558 588
618 640 653 726 892 912 919 923 927
138034 074 100 121 181 267 277 278
281 395 487 562 568 662 687 706 749
792 815 850 919 950 976 **139**182 189
202 227 262 370 464 553 561 588 630
635 744 801 830 873 908 924 **140**090
157 253 347 376 747 799 881 **141**021
071 119 172 200 253 361 424 428 455
477 548 583 743 758 859 978 **142**144
162 227 266 372 375 383 449 669 704
762 780 854 912 916 958 **143**101 121
270 279 284 417 421 468 506 516 620
635 680 754 764 838 **144**098 099 122
136 168 197 240 250 320 392 408 451
477 484 501 519 757 761 790 839 912
916 **145**121 146 198 263 269 303 404
486 621 696 735 747 781 833 836 914
146148 343 406 807 826 951 **147**096
102 136 149 165 310 360 536 704 774
809 **148**015 026 054 068 151 187 214
309 329 330 387 466 523 632 754 850
859 983 **149**098 110 197 214 322 348
403 498 504 583 620 623 630 675 761
773 899 **150**008 018 047 091 110 128
210 222 253 342 422 663 **151**018 049
100 121 149 246 280 302 365 386 389
421 473 633 653 711 847 864 969 985
152016 146 233 267 340 364 584 590
591 608 735 745 763 846 940 953 985
153047 153 167 181 183 230 276 353
445 487 514 527 562 582 717 816 838
861 879 880 887 935 **154**066 082 143
150 174 176 192 242 277 293 327 333
366 375 401 405 409 419 462 609 722
781 919 **155**007 010 026 059 105 147
232 235 318 332 334 410 475 484 523
753 760 835 **156**099 155 192 205 338
434 536 584 651 761 793 996 **157**085
142 143 190 255 306 368 540 545 609
669 756 766 795 831 839 878 926 946
955 975 **158**015 040 042 114 126 136
195 245 316 351 425 828 834 **159**003
029 057 072 140 144 346 402 859 892
901 905 **160**051 053 054 088 094 107
166 214 275 306 313 334 349 422 431
442 633 703 707 717 732 880 941 974
161090 166 187 202 209 225 226 251
284 374 494 522 534 588 671 930
162034 092 129 130 156 177 264 368
531 613 640 741 852 866 929 **163**021
069 100 161 162 294 365 619 664 679
746 775 838 855 864 995 **164**014 052
147 183 317 331 451 452 477 559 571
572 626.
à **2500** Fr. **164**641 767 769 806
165147 251 312 340 456 476 580 751
772 816 844 930 **166**048 190 267 275
426 450 467 489 534 552 559 643 662
673 696 838 908 962 **167**009 024 076
223 226 288 327 330 341 429 440 528
541 603 722 826 835 923 942 949 980
168144 208 230 336 353 506 558 587
600 653 679 756 798 805 812 908 917
957 984 **169**021 090 105 200 230 245
263 312 482 642 806 903 955 992
170048 196 201 266 422 441 587 606
608 621 648 729 994 **171**070 078 154
191 266 313 442 464 519 545 567 570
575 639 738 820 835 863 875 889 904
172024 027 086 149 156 241 358 382
384 588 642 715 716 796 828 842 886
913 **173**107 177 266 274 288 302 839
355 545 665 794 795 **174**023 081 119
189 209 279 332 363 455 483 543 681
686 807 830 900 943 968 987 999
175034 060 107 129 149 169 188 278
314 336 391 489 503 561 616 618 681
724 780 741 810 821 888 892 **176**069
095 112 122 128 253 267 317 403 435
446 521 533 622 642 664 672 685 732
735 847 913 937 **177**039 329 376 383
513 567 675 752 774 844 861 887 889
890 906 **178**023 074 097 366 381 399
447 553 685 686 728 838 840 865 930
939 954 981 988 994 997 998 **179**037
063 309 345 457 459 505 554 622 654
685 690 710 724 828 968 993 **180**038
043 076 167 239 337 340 471 551 656
691 797 892 897 937 **181**113 123 141
143 239 243 319 439 551 570 607 736
833 847 **182**074 128 151 248 261 278
347 430 464 614 641 678 727 736 913
949 **183**072 139 229 275 292 305 476
524 562 614 685 726 906 **184**100 155
245 325 403 425 544 646 665 679 712
740 921 944 948 997 **185**088 102 139
215 460 520 561 570 571 692 708 788
883 925 939 952 **186**021 078 088 118
185 215 293 295 328 434 459 498 535
545 614 643 714 760 857 920 **187**002
256 307 370 634 800 903 936 **188**075
123 276 399 409 433 464 511 521 648
720 751 888 918 998 **189**060 109 191
231 291 315 335 397 522 737 752 818
816 863 877 980 **190**026 129 182 251
254 480 515 544 590 742 788 834 856
874 **191**081 135 154 189 197 234 334
376 377 386 424 472 761 782 882 909
919 **192**035 064 159 192 210 230 248
283 326 411 434 511 545 806 873
193074 107 130 198 267 277 286 589
683 718 961 996 **194**033 071 107 193
269 343 523 580 585 677 767 768 776
829 842 877 929 938 958 **195**042 156
174 219 245 346 383 387 436 442 476
600 609 708 806 889 940 960 **196**010
033 075 129 133 147 192 291 352 372
391 402 566 599 625 672 694 698 730
761 857 898 **197**044 061 066 071 125
261 289 308 323 325 419 540.
à **5000** Fr. **197**557 587 628 650
706 743 881 965 **198**114 131 345 461
560 598 686 735 739 809 898 949
199090 127 159 177 205 236 263 279
320 487 524 554 592 616 684 847 848
926 **200**029 101 121 234 318 440 542
565 597 637 707 716 750 838 944
201225 244 316 323 325 356 365 379
422 456 461 502 690 706 754 795 857
911 940 946 968 **202**017 018 020 107
139 165 166 287 416 419 448 468 519
680 760 818 824 966 969 **203**014 180
142 219 233 339 372 403 417 524 525
727 731 776 821 829 947 **204**008 154
156 183 351 385 416 433 468 482 510
517 581 620 660 681 729 862 877 903
926 986 **205**007 037 039 106 130 197
282 288 510 528 544 557 635 657 683
725 789 836 891 944 968 **206**031 106
224 338 349 554 574 587 612 774
207076 212 376 418 472 515 594 754
946 952 **208**041 152 188 284 315 433
552 584 598 606 614 618 643 760 824
881 977 **209**182 225 245 252 344 354
446 500 637 660 713 722 727 748 772
832 878 921 950 973 **210**021 028 060
266 281 432 481 499 533 618 665 854
901 907 999 **211**018 057 218 250 265.

*) So in der Originalliste.

3) Rumänische 4% amortisierbare Rente von 1891.
(Anleihe von 45,000,000 Fr.)
37. Verlosung am 19. März/1. April 1909.
Zahlbar am 1. Juli 1909.

à **500** Fr. 196 445 570 624 977
1135 159 194 294 377 521 569 661
803 824 954 **2**156 266 499 511 538
555 621 972 **3**094 187 260 322 349
462 733 758 759 788 798 816 850 942
4032 041 085 232 249 429 700 960
5096 339 491 551 632 640 667 733
871 **6**263 320 331 350 398 776 **7**254
352 501 587 641 911 994 **8**047 187
187 315 362 621 640 704 820 839 971
986 **9**112 117 210 570 618 887 **10**313
438 488 493 564 683 734 961 **11**124
147 344 402 496 583 697 747 868 917
12076 097 250 284 368 384 529 791
998 **13**002 065 076 159 183 187 386.
à **1000** Fr. **13**762 784 987 **14**013
164 192 675 768 838 866 973 991 **15**063
174 255 376 448 458 561 655 661 787
811 957 **16**115 190 683 780 855 **17**013
253 315 388 550 573 871 951 **18**183
187 210 385 529 588 681 684 977
19086 203 380 382 383 415 476 505
650 958 **20**017 035 424 435 438 483
485 592 **21**001 108 112 166 353 628
759 812 898 **22**053 087 286 636 749
916 973 **23**012 103 115 274 455 468
591 626 781 783 833 838 **24**032 100
119 256 270 606 796 846 911 **25**026
044 317 606 615 648 809 **26**005 033
042 248 434 537 549 770 777.
à **2500** Fr. **27**001 053 090 091
345 432 532 838 **28**059 129 240 251
468 534 607 873 950 990 **29**043 089 242
349 369 482 508 553 729 788 867 **30**049
059 212 410 631 712 978 **31**137 376 547
596 839 **32**031 107 168 258 290 340.
à **5000** Fr. **32**592 665 829 868
899 910 **33**077 154 160 209 251 377
439 514 581 761 831 925 **34**553.

4) Rumänische 4% amortisierbare Rente von 1894.
(Anleihe von 120,000,000 Fr.)
29. Verlosung am 19. März/1. April 1909.
Zahlbar am 1. Juli 1909.

à **500** Fr. 12 42 216 246 340 383
697 700 1071 365 786 **2**182 151 190
195 198 879 920 **3**046 111 335 349
507 630 649 687 727 758 854 **4**059
283 426 980 **5**001 150 183 186 224
234 292 803 877 928 957 **6**003 007
022 075 477 556 780 861 883 951 992
7068 249 502 554 **8**083 103 189 208
309 398 585 749 995 997 **9**127 278
393 414 495 559 754 969 974 988
10326 430 451 630 734 778 896 **11**460
461 719 771 883 939 **12**013 149 188
185 524 556 582 661 986 **13**141 228
243 299 322 990 **14**044 901 969 **15**115
16109 274 376 377 433 456 459 518
908 924 **17**081 604 638 770 970 **18**260
844 **19**158 347 445 474 556 656 688
20154 238 247 361 383 391 716 999
21152 279 636 649 900 999 **22**095
215 374 768 820 **24**092 093 201 396
426 540 565 629 697 702 864 928
25052 070 182 227 571 572 575 646
793 795 868 941 **26**140 184 244 364
459 486 489 657 796 **27**158 166 251
261 436 446 465 610 640 646 827 894
923 999 **28**191 289 464 484 565 598
865 966 **29**342 467 855 856 866 **30**008
053 074 412 527 598 671 856 **31**068
199 219 324 403 456 613 741 827 828
886 940 **32**045 084 501 721 758 802
963 **33**034 093 218 328 445 554 836
841 848 **34**028 185 445 578 658 660
674 768 905 961 995 **35**116 353 507 994.
à **1000** Fr. **36**020 098 144 452
571 975 980 **37**151 286 304 662
729 789 870 898 **38**067 159 253
382 396 524 587 699 794 964
39069 306 411 579 885 942 **40**175
461 917 **41**160 171 282 296 428 543
726 801 806 963 **42**100 361 420 426
536 606 687 711 871 **43**082 598 822
859 900 932 **44**007 081 117 257 296
315 398 579 734 **45**100 199 273 498
586 752 804 876 977 **46**037 057 186
199 406 427 944 **47**088 336 368 467
471 555 697 790 **48**106 147 450 736
820 832 936 978 **49**023 046 093 460
752 813 873 **50**231 509 690 760 996
51378 426 523 555 763 784 788 960
52336 602 691 745 935 **53**288 252
336 418 437 725 937 942 **54**061 074
210 457 555 720 765 **55**187 217 236
358 454 495 736 876 984 **56**059 062
178 225 295 547 730 891 911 912 931
991 **57**025 522 757 884 972 **58**452
711 823 893 **59**004 409 512 560 819
860 867 906 922 **60**005 204 469 543
61101 316 364 772 780 884 905 960
62036 117 144 151 325 522 605 695
740 **63**058 071 187 434 466 651 803
819 820 854 863 **64**255 369 372 455
538 629 755 827 839 954 **65**369 376
407 635 880 **66**205 302 712 846 877
948 982 **67**092 164 229 293 518 884
960 992 993 **68**023 300 527 **69**085 178
327 523 656 751 **70**242 335 **71**089 232
296 326 402 416 744 895 902 939 941.
à **2500** Fr. **72**181 196 562 663
667 723 830 982 **73**058 187 199 476
536 669 692 899 **74**161 306 385 407
809 891 **75**121 228 391 458 504 641
928 **76**035 287 384 551 604 656 826
964 **77**057 087 197 317 335 486 492
502 519 525 799 839 **78**129 507 619
723 812 **79**504 641 688 774 **80**121 198
218 656 737 797 870 **81**042 065 309
753 787 853 902 **82**223 277 315 437
569 571 605 615 632 712 977 **83**174
378 389 398 675 684 932 **84**218 397
454 558 560 800 831 **85**129 593 793
963 977 **86**024 194 242 346.
à **5000** Fr. **86**485 670 701 **87**007
168 190 750 769 788 835 **88**080 224
233 297 602 718 721 762 **89**042 192
458 474 **90**048 214 237 394 467 702
719 779 792 911 934 971 **91**011 211
224 522 575 631 651 831 884 **92**026 210.

Militärisches.

Die Handfeuerwaffe der Feldartillerie.

M.p. **Berlin**, 12. Juni. Wie bereits mehrfach angedeutet, mehren sich die Anzeichen dafür, daß die **Feldartillerie** nicht, wie ursprünglich geplant, als **neue Handfeuerwaffe** den alten Kavallerie-Karabiner, sondern die **Selbstladepistole 08** erhalten wird.

Augenblicklich sind zwar noch bei **zehn Feldartillerie-Abteilungen**, u. a. auch bei der 3. Garde-Feldartillerie in **Berlin** und bei der früheren Abteilung des Majors Körner in **Hannover**, des jetzigen Chefs der Feldartillerie-Abteilung im Kriegsministerium, sehr umfangreiche **Versuche mit dem Karabiner** im Gange. Bei diesen Truppenversuchen, die nun wohl bald ihr Ende erreichen werden, sind nicht nur die Bedienungsmannschaften, sondern auch sämtliche Unteroffiziere und Fahrer mit dem Karabiner ausgerüstet, der am Sattel befestigt ist oder umgehängt getragen wird. — Jedenfalls aber erscheint es **ausgeschlossen**, daß die Feldartillerie mit dem **alten Karabiner 88** bewaffnet wird und zwar zunächst deswegen, weil die Umbewaffnung aller den Karabiner 88 führenden Truppen mit dem **Karabiner 98** nur allmählich erfolgen wird. Es sind dies außer der **Kavallerie** die Schützen der **Maschinengewehr-Abteilungen**, der **Train**, die **Luftschiffer-** und **Telegraphen-Formationen** sowie die **Fußartillerie**, deren Gewehr 91 dem Karabiner 88 entspricht. Bis diese umfangreichen Umbewaffnungen durchgeführt sein werden, dürften auch die vorhandenen Bestände an **Munition 88 aufgebraucht**, und damit der Karabiner 88 endgültig aus der Bewerberliste der für die Feldartillerie in Frage kommenden Handfeuerwaffen ausgeschieden sein.

Ob man sich unter solchen Umständen jedoch zur **Einführung** des langen, für die Feldartillerie unhandlichen **Karabiners 98** entschließen wird, ist — nach Mitteilungen aus artilleristischen Kreisen — sehr fraglich. Weit wahrscheinlicher ist die durchgehende **Ausrüstung mit der Selbstladepistole**. Diese hat eine **Visierschußweite von 150 Metern**, besitzt gute Treffsicherheit und würde, namentlich wenn sie noch einen Ansatzkolben erhielten, allen an eine feldartilleristische Handwaffe zu stellenden Anforderungen vollauf genügen, wegen ihrer Handlichkeit und den geringen Ausbildungsschwierigkeiten aber dem Karabiner bei weitem vorzuziehen sein.

Truppenverlegungen im Osten.

= **Berlin**, 12. Juni. Mit dem 1. Oktober d. J. wird unter der **Feldartillerie des westpreußischen 17. Armeekorps** ein **starker Garnisonswechsel** eintreten. Es werden verlegt: Die 1. Abteilung des Feldartillerie-Regiments 35 von Graudenz nach Deutsch-Eylau, die 2. Abteilung des Regiments 71 von Marienwerder nach Graudenz und der Stab und die 2. Abteilung des Feldartillerie-Regiments Nr. 72 von Danzig nach Marienwerder. Die **amtliche Bekanntgabe** dieser Umgarnisonierungen wird in den **nächsten Tagen** erfolgen.

Der Grund für diese Maßregel ist, die bisher in je zwei Garnisonen stehenden Feldartillerie-Regimenter 35 und 71 in je einem Standort (Deutsch-Eylau und Marienwerder) zu vereinigen. Während augenblicklich nur ein Feldartillerie-Regiment des 17. Korps, das Regiment 36, mit sämtlichen Abteilungen in einem Standort (Danzig) steht, werden nach der beabsichtigten Verlegung drei Feldartillerie-Regimenter des Korps nur je einen Standort haben. Das Feldartillerie-Regiment 72 allein wird alsdann in zwei getrennten Garnisonen (Marienwerder und Preußisch-Stargard) untergebracht sein.

Möglicherweise werden nach erfolgtem Garnisonswechsel die beiden Regimenter, die Namen aus der Geschichte des deutschen Ritterordens führen, die Feldartillerie-Regimenter Nr. 71 Groß-Komtur und Nr. 72 Hochmeister, zu einer Brigade vereinigt werden.

Briefkasten.

J. M. Anonyme Anfragen können, wie schon oft betont, keine Berücksichtigung finden.

F. St. Das statistische Landesamt ist hierfür die geeignete Stelle.

Telegraphische Kursberichte

Frankfurt a. M. (Anfangskurse.)

Ostr. Cred.-A.	200.20
Disc Com.-A	187.30
Dresd. B.-A.	152.80
Ost.Staatsb.-A.	155.60
Lombarden	22.40
Gotthardb.-A.	—.—

Tendenz: behauptet.

Frankfurt a. M. (Mittelkurse.)

WechselAmsterd.	169.18
„ Antwerpen	809.25
„ Italien	809.16
„ London	204.30
„ Paris	811.—
„ Schweiz	810.50
„ Wien	851.—
Priv.-Diskonto	2 7/8
Napoleons	16.24
3½% Deutsche Reichsanleihe	95.25
3% do.	86.05
3½ Pr. Cons.	95.35
4% Ital. Rente	102.90
4% Ost. Goldr.	99.70
4½% Ost.Silb.	—.—
3% 1. Portug.	62.40
4% 1880 Russen	87.10
4% Serben	80.40
4% Span. Ext.	98.—
4% Ung.Goldr.	95.60
4% Ung.Staatsr.	93.30
Bad. Bank	133.60
Kom.-Dst.Bank	111.—
Darmst. Bank	132.55
Deutsch. Bank	242.50
Diskonto	187.20
Dresd. Bank	153.—
Ost. Länderbk.	114.10
Rhein. Kr.-Bk.	138.25
Rhein.Hyp.-Bk.	200.—
Schaaffh. Bank	133.30
Wiener B.-B.	—.—
Ottomanbank	144.—
Bochum	225.50
Laurahütte	179.80
Gelsenk.	—.—
Harpener	189.50

Tendenz: fest.

(Schlußkurse).

4% n.Bad.1908	101.95
4% Bad. 1901	101.20
3½%.abg.i.Fl.	96.50
dto. i. M.	95.—
3½% 1892/94	94.50
3½% Bad.1900	94.50
3½% „ 1902	94.50
3½% Bad.1904	94.50
3½% Bad.1907	94.50
3% Bad. 1896	—.—
4% Bayern 1907	102.20
4% Württb.1907	102.25
4% Rh. Hyp.-Pfdb. b. 1919	101.75
4% „ 1917	101.—
3½% „ 1914	93.—
4% 1897 Arg.	—.—
5% 1896 Chin.	101.80
4½% 1898 „	99.20
5% Mexikaner amort. inn. I.—IV.	100.40
5% dto. conf. äußere 1890	—.—
4½% R.Staatsanleih. b. 1905	98.80
4% do. Rente 1902	86.40
4% Türken unifiz. v. 1903	93.20
Türk. Lose	144.80
Bad. Zuckf. W.	141.80
A. Elekt.-Ges.	233.50
El.-Ges.Schuck.	126.95
Masch.Gritzner	215.80
Karlsr.Masch.	206.40
H.-A. Paketf.	117.25
Nordd. Lloyd	90.20

Nachbörse. (2¼ Uhr nachm.)

Ost. Kredit-A.	200.50
Deutsche B.-A.	242.50
Disk.-Comm.	187.10
Dresd. Bank	153.—
Ost.S.-B. Fr.	155.60
„ Südd. Lomb.	22.—

Tendenz: fest.

Berlin (Anfangskurse).

Ost-Kred.-Akt.	200.50
Berl.Handelsg.	173.70
Kom.-Dist.-B.	110.70
Darmst. Bank	132.20
Deutsche Bank	242.90
Dist.-Komm.	187.40
Dresd. Bank	153.20
Balt. u. Ohio	117.30
Boch. Gußstahl	226.—
Dortm. Union Lit. C.	—.—
B.Kö.-u.Laurah.	178.70
Harpener	189.80

Tendenz: fest.

Berlin (Schlußkurse).

3½% Bad.1900	94.40
3½% „ 1904	94.40
3½% „ 1907	94.40
4% Bad. 1909	101.90
4% R.-Sch. 1908	101.30
3½% Reichsanl.	95.30
3% Reichsanl.	86.10
3½% Preuß. C.	95.30
3% dto.	86.10
4½% Russ. 1905	90.40
4½% Jap. „	95.80
Ost. Kreditakt.	200.50
Disk.-Komm.	187.40
Dresd. Bank	153.10
Nat.-B.f.Dtschl.	121.40
Kom.-Dist.-Bk.	110.80
Ost.St.-B.(frz.)	—.—
Kanada-Pacific	182.30
Bochum.Gußst.	225.80
B.Kö.-u.Laurah.	179.40
Gelsenk.Bergw.	179.10
Harpener	199.60
Phönix	170.10
Dynamit Trust	163.90
All. Elek.-G. G.	233.50
E.-G. Schuckert	125.80
Siem. u. Halske	220.50
Westerregeln	200.50
D.Met.-Patr.-F.	324.50
N.-F. Gritzner	214.70
B.Köln-Rottw.	237.20
Brauerei Sinner	240.—
P.-Ung.K.Pfdbr.	93.50
Pest-Ung.K.Obl.	94.50
Ung.Schmalbahn	98.50
Privatdiskonto	3%

Berlin (Nachbörse.)

Ost.Kred.-Akt.	200.50
Berl.Hand.-Ges.	173.70
Disk. Komm.-A.	187.40
Dresden. B.-A.	153.10
Lmb.,Ost.Südb.	22.—
Balt. u. Ohio	117.30
Bochum.Gußst.	225.80
Dortm.U.Lit.C.	—.—
Laurahütte	179.40
Gelsenkirchen	179.10
Harpener	199.60

Tendenz: ruhig.

Wien (10 Uhr).

Ost.Kred.-Akt.	639.—
„ Länderbank	453.—
„ Staatsb.(frz.)	726.—
„ Südb.	112.50
Marknoten	117.53
Ost.Kronenrente	96.25
Ost.Papierrente	99.55
Ung. Goldrente	113.75
Ung.Kronenrent.	—.—

Tendenz: ruhig.

Paris.

3% frz. Rente	98.07
4% Italiener	—.—
4% Spanier	98.50
4% Türk.,unifiz.	92.80
Türkische Lose	—.—
Banq. Ottoman	727.—
Rio Tinto	19.70

London.

Chartered	35¾ Sh
de Beers	15¼
East Rand	5 1/8
Goldfields	6 5/8
Randmines	10 5/8
Anaconda	10 3/8
Atchis. common	118—
„ preferred	107¼
Chicago, Milwauke and St. Paul	159¼
Denver prefer.	52—
LouisvilleNashv.	146¾
Union Pacific	198⅞
United Stat. Steel. Corp. commo	68½
dito preferred	127⅞

Stellenbesetzung.

Bei der unterfertigten Direktion werden 2 Maschinentechniker zu vorübergehender Beschäftigung **sofort gesucht**. Verlangt wird abgeschlossene Baugewerkeschulebildung und Praxis auf dem Konstruktionsbureau einer Maschinenfabrik. Die Bewerber sollen befähigt sein, unter Anleitung kleinere Projektzeichnungen auszuführen, insbesondere aber wird verlangt, daß sie flotte und saubere Zeichner sind.

Gesuche mit Angabe der Gehaltsansprüche und Zeugnisabschriften bitten wir alsbald einzureichen. 8751

Direktion der städt. Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke.

Tiefbauarbeiten.

Die Erd-, Beton-, Straßen- und Wegearbeiten zur Errichtung einer **Güterstation in Knielingen** sollen nach Maßgabe der Verordnung Großh. Ministeriums der Finanzen vom 3. Januar 1907 im öffentlichen Verdingungswege vergeben werden.

Bedingungen und Pläne liegen in den üblichen Geschäftsstunden im Zimmer Nr. 1, Bahnhofstraße 9 hier, zur Einsicht auf, wo auch der Vordruck zum Einsetzen der Preise erhoben werden kann.

Die Angebote sind verschlossen, portofrei und mit der Aufschrift „Güterstation Knielingen, Angebot auf Tiefbauarbeiten" versehen, spätestens **Mittwoch den 30. d. M., nachmittags 5 Uhr**, bei uns einzureichen. 8735

Zuschlagsfrist 14 Tage.

Karlsruhe, den 11. Juni 1909.

Großh. Bahnbauinspektion I.

Versteigerung von Geweihen und Abwurfstangen.

Das **Großh. Hofforst- u. Jagdamt Karlsruhe** versteigert

Montag den 21. Juni, vormittags 10 Uhr,

im **Schlößchen des Großh. Fasanengartens** gegen **Barzahlung**:

1 geringes Edelhirschgeweih,
80 Stück schädelechte Damboggeweihe,
31 Pfund Edelhirsch-Abwurfstangen,
617 Pfund abgeworfene Damschaufeln,
9 Rehgehörne

in geeigneten Losen.

Die Geweihe können am **Samstag den 19. Juni von 8—12 u. von 2—5 Uhr, am Sonntag den 20. Juni von 8—12 Uhr und am Montag vor der Versteigerung** eingesehen werden. 8693

Versteigerung von Gerüstholz.

Dienstag den 15. Juni, vormittags 10 Uhr, wird auf dem Lagerplatz der früheren Khanisteranstalt hier (Friedrichstraße) eine Partie Gerüstholz, 23 100 kg, öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigert. 5334a

Durlach, den 12. Juni 1909.

Großh. Stationsamt.

Kirschenversteigerung.

Die **Kreispflegeanstalt Hub**, Station Ottersweier, versteigert ihr Erträgnis an **Spätkirschen, ca. 150 Bäume**, am **Dienstag den 15. Juni 1909, vormittags 8 Uhr** beginnend. Zusammenkunft ¾8 Uhr auf dem Aspichhof. 5332a

Stellen finden:

Bei groß. Versicherungsgesellsch. mit all. Branchen, findet tatkräft. Herr — Handwerker, bess. Arbeit., pens. Beamt. 2c. — der einen

Berufswechsel

vornehmen will, feste Anstellung nach kurzer Einarbeitung als

Akquisitionsbeamter

gegen festes Gehalt u. hohe Nebenbezüge. Offert. unt. Nr. B21762 an die Exped. der „Bad. Presse".

Repräs. redeg. **Verkäufer** mit nachweisb. **Reiseerfolgen sof. ges.** Außer 15 Mk. Spesen hohe Prob. Fixr durchaus rout. energ. zielbewußten fleiß. Herrn, d. bereits d. Land-Kundschaft besucht hat, bietet sich Gelegenheit, i. Kürze e. kl. Verm. zu erwerb. Selten günst. Chancen. Off. sub „A. G" beförd. R.Schmidt, Frankfurt a.M., Gabelsbergstraße 24. 5282a

Redegewandte Herren

u. **Reisende** bei hoh. Prov. **gesucht**. (Auch Sonntag vorzusprechen). B21770 **Beiertheim**, Cäciliastr. 12.

Inseraten-Vertreter

gesucht.

Wir suchen für **Karlsruhe und Umgebung** repräsentablen bei Industrie und Großhandel bestens eingeführten Herrn, der branchekundig an zielbewußtes, energisches Arbeiten gewöhnt imstande ist, den dortigen Bezirk selbständig zu bearbeiten und gewähren leistungsfähiger Persönlichkeit nach kurzer Einarbeitung durch Uebertragung unserer Generalvertretung bei höchsten Provisionsbezügen ein dauernd steigendes Einkommen. Gefl. detaillierte Angebote mit Angabe bisheriger Tätigkeit an **D. W. E. L., Berlin W. 9**, Schellingstraße 8, erbeten. 5333a

Hoher Verdienst 5018a.3.2 durch dauernde schriftl. Hausarbeit. **Robert Gruß, Adressenverl., Cöln.**

Ausstellung für Handwerk und Gewerbe, Kunst und Gartenbau

Mai bis September — **Wiesbaden 1909** — Gelände direkt am Bahnhof

Täglich zweimal Militärkonzert. Illuminationen. Leuchtfontäne. Festliche Veranstaltungen. Großer Vergnügungs-Park mit vielen Attraktionen.

Geöffnet von 9 Uhr vormittags bis 11 Uhr abends. Tageskarte Preis 1 Mark, Mittwochs 50 Pfennig. Abendkarte ab 7 Uhr 30 Pfennig, bei besonderen Veranstaltungen 50 Pfennig und 1 Mark. 4044a

Zum provisionsweisen Vertrieb uns. Medizinalwassers gegen Nieren-, Harn-, Blasen- u. Steinleiden suchen wir für Karlsruhe und Umgegend einen bei Aerzten, Apothekern und Drogerien gut eingeführten 5340a

Platzvertreter.

Verwaltung der Bathildisquelle

Bad Wildungen.

Comptoiristin.

Auf 1. August event. früher wird für hiesige Weinhandlung gut empfohlenes Fräulein nicht unter 20 Jahren zu engagieren gesucht. Bewerberin muß in Buchhaltung, Kassenwesen und Korrespondenz (möglichst auch französisch) selbständig sein und perfekt in Stenographie und Maschinenschreiben.

Gefl. Offerten mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften unter Nr. 8743 an die Exp. der „Bad. Presse" erb. 2.2

Gut empfohlene, jüngere

Ladnerin

(auch Anfängerin) für Kolonialw.-Geschäft nach auswärts zu zeitweil. Aushilfe gesucht. Off. mit Angabe d. bisherig. Tätigkeit u. Zeugnisabschrift unter Nr. 5315a an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Suche per sofort eine jüngere

Verkäuferin

für meinen Zeitungskiosk am Karlstor. Näheres B21736 **Bahnhofstraße 4**, Laden.

Verkäuferin-Gesuch.

Ein ehrliches, braves Mädchen, welches in **Papier- u. Schreibwarengeschäft** gelernt hat, wird als Ladnerin gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüche unter Nr. B21766 an die Exped. der „Bad. Presse".

Für Schneider!

Ein guter **Hosenmacher findet** sofort **dauernde Beschäftigung** bei **X. Haller**, Durlacherallee 11.

Wir suchen für unser Muster-Atelier einen tüchtigen, erfahrenen

Zuschneider,

der schon in ähnlicher Stellung mit Erfolg tätig war und in der Anfertigung von Musterkarten durchaus bewandert ist. 8760

Dreyfuss & Siegel, Kaiserstraße 197.

Eine größere Anzahl

tüchtige Gipser u. Stukkateure,

welche in Zugarbeiten und Eckschneiden bewandert sind, können sofort eintreten. 5320a.3.1

E. & H. Allmendinger, St. Gallen (Schweiz).

Glaser u. Maschinenarbeiter gesucht. B21779 **Ruf. Rüppurrerstr. 25.**

Kesselheizer,

durchaus zuverlässig u. selbständig, **findet** dauernde Anstellung bei

Gebr. Himmelheber, Möbelfabrik, Kriegstraße 25.

In feines Herrschaftshaus

Diener

auf 1. Juli nach auswärts **gesucht**. Näheres durch **Frau Urban Schmitt Witwe**, Hauptzentralbureau, **Erbprinzenstraße Nr. 27, Eingang Bürgerstr.** B21790

Ein junger Mann

für leichte Arbeiten sofort gesucht. Buchhandlung **Krauß**, B21737 Bahnhofstraße 4.

Gesucht Zimmermädchen,

gewandt im Bügeln, Nähen und Servieren, zu kinderlosem Ehepaar per 1. Juli. Vorzustellen von 6 bis 8 Uhr nachmittags **Schumannstraße 3**, 2. St. B21708.2.1

Suche eine tüchtige

Köchin,

die auch Hausarbeit übernimmt, auf 15. Juni oder sofort. B21511 Frau Direktor **Fried. Hummel, Ettlingen.** 2.2

Auf 1. Juli wird zu einer klein. Familie (2 Pers.) ein fleiß. Mädchen gesucht, das bürgerlich kochen kann u. die übrige Hausarbeit versteht. Gartenstr. 11, 1 Tr., von 2 bis 5 Uhr. B21646

Junges, fleißiges **Mädchen** wird gesucht. B21731 **Kurvenstraße 12**, II.

Auf 1. Juli wird einfaches, braves Mädchen in bürgerlichen Haushalt **gesucht**. B21744 **Sofienstraße 10**, III.

Williges Mädchen von 15—16 Jahren, zur Beihilfe im Haushalt **gesucht**. B21789 Zähringerstr. 9, im Laden.

Flickerin, tüchtige, in Hotel n. Baden-Baden gesucht. Zu erfr. Zollstraße 1, III. B21698

Stellen suchen

Bautechn., jüng., **sucht** sofort **Stelle** auf Bureau oder Bauplatz. B21725 **Uhlandstraße 4**, parterre.

Für tücht., 40 Jahre alt. Kaufmann, der in versch. größ. Gesch. u. Fabriken als Buchhalt., Korresp. u. Exped. tät., i. Mahnverf., Klagewesen, Abfassen v. Verträg. usw. perfekt ist, dauernden

Kontorposten.

Mit Manufakt.-, Schuh-, Holz-, chem. techn. u. Weinbranche ist derselbe zieml. gut vertraut. Gehaltsanspr. bescheiden. Gefl. Antr. unt. Nr. 5167a an die Exped. der „Bad. Presse".

Tücht., erf. Kaufmann,

34 Jahre alt, kath., verh., mit den Bureauarbeiten vertr. und 11jähr. Reisetätigkeit in der Wein- und Branntweinbranche, **sucht Engagement**. Güt. Offerten unter Nr. 5328a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 3.1

Kontoristenstelle-Gesuch.

Suche für kräft., 19 Jahre alten braven Sohn achtb. Eltern, der die linke Hand verloren hat, seit ¾ Jahr sich in höh. Handelsschule befindet, i. Rechnen, Buchführ. u. Korresp. sehr gut ausgebild., ist dauernde Beschäftig. a. ein. Büro Branche egal. Anspr. bescheiden. Eintritt kann nach Beendig. des Kurs. 1. Juli erfolgen. Gefl. Off. ut. Nr. 5166a befördert die Exped. der „Bad. Presse".

Junger Mann,

gedienter Kavallerist, **sucht per sofort Stellung** als Hausmeister, Diener od. Kutscher. Off. u. B21702 an die Exped. der „Bad. Presse".

Verh. Herrschaftskutscher,

welcher diese Zeit in angenehmer Stellung war, **sucht** wegen Aufgabe des Stalles, **sofort od. später Stellung**. Gute Empfehlungen stehen zu Diensten.

Offert. unt. Nr. B21703 an die Exped. der „Bad. Presse".

Junges Ehepaar

(Schweizer) **sucht Stelle**, gleich welcher Art, auf **sofort**. B21732.2.1 **Beda Haebener**, Steinstr. 6, 2. St.

Junges Fräulein,

welches die Handelsschule besucht, im Stenographieren u. Maschinenschreiben perfekt ist, **sucht Anfangsstelle** per 1. Juli oder später. Offerten an **Miethe, Maria-Alexandrastraße 16.** 8739.3.1

Modistin,

erste Arbeiterin **sucht Jahresstellung**. Offerten unter Nr. B21704 an die Exp. der „Bad. Presse" erb.

Junges Mädchen

aus gut. Fam., das mehr. Jahre i. Wirtschaftswes. tätig war, **sucht** Stelle in ein Buffet. Offert. unt. B21741 a. d. Exp. d. „Bad. Pr.".

Zu vermieten:

Laden!

In erster Geschäftslage

Bruchsals,

Kaiserstraße Nr. 43, ist ein **großer Laden** mit 3 Schaufenstern und **Wohnung** von 5 Zimmern sofort oder später zu **vermieten**. Näh. beim **Hausbesitzerverein** dort und Frau **Schwarz, Karlsruhe**, Westendstraße 32. B19268

Schöne große 7 Zimmerwohnung mit allem Zubehör auf 1. Okt. zu vermiet. Näh. **Leopoldstr. 20**, II.

Werderplatz 25

(Sommerf.) frdl. **Wohnung**, 4 Zimmer n. Zubeh., Koch- u. Leuchtgas sof. od. spät. zu verm. Näh. 2. St.

Schillerstraße 33, II., Vdhs., ist eine schöne **3 Zimmerwohnung** mit Balkon u. all. Zubeh. per 1. Juli od. 1. Aug. zu vermiet. Zu erfr. b. Groß, Schillerstr. 33 III.

Unmöbliertes **Zimmer**, auf die Straße gehend, mit Keller, ist auf 1. Juli zu vermieten. Näheres B21718 **Scheffelstr. 20**, part.

3 Zimmer, Küche, Stallung, Heuboden sof. zu vermiet. Zu erfr. Durlacherstr. 68, Laden. B21733

Degenfeldstraße 8 ist eine schöne **2 Zimmerwohnung** mit Zubehör im Seitenbau auf 1. Juli zu vermieten. B21763

Herrenstr. 29 ist eine **Hinterhauswohnung** von 2 Zimmern, Küche u. Keller an kl. Familie zu verm. Näh. daselbst, 3. St. Vdh. B21712

Schützenstr. 13 ist eine schöne **Wohnung** von 4 großen Zimmern, Küche, Keller, Mansarde nebst Zubehör auf 1. Juli od. sofort billig zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. B21754

Uhlandstr. 32, Seitenbauwohnung, zwei kleinere nach Wunsch auch 1 Zimmer, Küche, Keller, Koch- und Leuchtgas 1. Juli vermietbar. Näh. part. Vorderhs. B21416.2.2

Winterstraße 48 ist eine freundl. **Mansardenwohnung** von 2 Zimmern nebst Zugehör an kl. solide Familie auf **1. Oktober** zu verm. Näh. part rechts. B21781

Möblierte Zimmer

in der Oststadt auf 1. Juli zu vermieten, daselbst ist Gelegenheit geboten zum Musizieren mit Violine. Offerten unter Nr. 8756 an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

Möblierte Mansarde zu vermieten. Zu erfragen B21706 **Akademiestraße 9**, 2. Stock.

Akademiestr. 9, 2. St., ein schönes, gut **möbl. Zimmer** an besseren Herrn zu vermieten. B21705

Amalienstraße 43, II., ist freundl., einfach möbl. **Zimmer** an soliden Herrn sofort zu verm. B21782

Bahnhofstr. 32, Stb., 3. St., L., ist ein helles, **möbl. Zimmer** sofort zu verm. 15 M m. Kaffee. B21717

Durlacherallee 18, pt., sind **2 Zimmer** an solid. Herrn auf 20. Juli zu vermieten. B21710

Friedrichsplatz 9, 1 Tr. hoch, ist auf 15. Juni d. J. ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. B21714

Hebelstr. 17 ein einfach **möbl. Zimmer**, auf den Hof gehend, sofort billig zu vermieten. Näheres im Laden. B21716

Kaiserstraße 133, 2. St., sind 2 schön **möbl. Wohn- u. Schlafzimmer** für ein od. zwei Herren per 1. Juli zu vermieten. B21772

Karlstraße 21, III., bis-à-bis der Hauptpost, großes, gut möbliert. Zimmer bill. zu verm. B21788

Kreuzstraße 10, 1 Tr. hoch, kann solider Arbeiter sofort **Kost und Wohnung** erhalten. B21784

Maxaubahnstr. 1, 2 Tr., rechts, auf 1. Juli schön **möbl. Balkonzimmer** zu verm. Freie Lage.

Morgenstraße 13, part., ist ein möbl. **Zimmer** mit 1 oder 2 Betten zu vermieten. B21625

Scheffelstr. 56, 4. St., ist ein **möbl. Zimmer** zu vermieten. B21721

Schützenstraße 75, III., ist ein freundlich möbl. **Zimmer** mit sep. Eingang an Herrn od. bess. Arbeiter auf 15. d. M. od. 1. Juli zu vermieten. B21794

Schwanenstr. 25 ist sogleich eine **Schlafstelle** mit sep. Eingang zu verm. Zu erfr. im 1. St. B21748

Steinstraße 18, II. rechts, ist ein schönes, gut möbliertes **Zimmer** sofort oder auf den 1. Juli zu vermieten. B21768

Zähringerstr. 70, part., gut **möbl. Zimmer** m. separ. Eing. per 1. Juli zu vermieten. B21719

Miet-Gesuche:

4—5 Zimmerwohnung mit Bad von kl. Familie **zu mieten gesucht**. Bevorzugt Nähe Karlstr. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B21412 an die Expedition der „Bad. Presse" abzugeben. 2.2

Gesucht wird auf 1. Okt. von pünktl. Leuten **Wohnung** von 3—4 Zimmern, mögl. Südstadt. Off. unter Nr. B21739 an die Exped. der „Badischen Presse".

Familie mit Kind **sucht 2 Zimmerwohnung** auf 1. Juli in einer Nebenstraße d. Kaiserstr., v. Adlerstraße nach Mühlburg. Offerten unt. Nr. B21767 an die Exped. der „Bad. Presse".

Student **sucht ein gut möbliertes Zimmer** in besserem Hause. Offerten unt. Nr. B21764 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Möbl. Zimmer, ungeniert, auf 1. Juli von jungem Kaufmann zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B21734 an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

Landaufenthalt

zur Erholung, Nähe Karlsruhe, **sucht junges Fräulein** von 1. Juli ab auf einige Wochen. Ganze Pension, fleischlose Kost, eventl. Familienanschluß erwünscht. Gefl. Offerten unt. Nr. B21504 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Vierter 112er-Tag
am 19., 20. und 21. Juni
4786a **in Offenburg.** 2.2

Die Stenographenvereinigung Gabelsberger Karlsruhe

eröffnet am **Montag den 14. Juni 1908, abends ½9 Uhr,** in der **Pestalozzischule, Erbprinzenstraße 18,** 3. Stock, Zimmer Nr. 10 einen

Fortbildungs-Kurs.

Zur Teilnahme hieran sind Damen und Herren freundl. eingeladen. Honorar 5 Mk. Anmeldungen werden am **Montag abend** im **Unterrichtssaal** entgegengenommen. 8649.2.2

„Zum Felseneck".

Sonntag den 13. Juni, nachmittags 4 Uhr: 8738

Grosses Militär-Konzert,

gegeben von der **vollständigen**
Kapelle der Königl. Unteroffizierschule Ettlingen.
Leitung: Obermusikmeister **K. Honrath.**

Sommer-Pferdedecken

in sämtlichen neuen Mustern, sowie modernster Verarbeitung
per Stück von Mk. 2.60 bis Mk. 12.—
Sämtliche Decken können mit **Monogramm** und **Kronen** geliefert werden.
Versand gegen Nachnahme. 8494.4.2

Arthur Baer

Kaiserstr. 93 1 Treppe hoch. **Karlsruhe** Telephon 2665. **Kaiserstr. 93** 1 Treppe hoch.

Das Erdbeben in Sizilien

wird jetzt nicht mehr so besprochen, wie der weltbekannte **Schweizer Fabrikant** für abgepasste **Blusen,** der hier zur Messe, **nur 2. Reihe, Bude Nr. 65,** eingetroffen ist; erkenntlich an Plakaten:

„Schweizer Fabrikant", Bude Nr. 65!

Um Ihnen nachteilige Verwechslungen zu vermeiden, liegt es in Ihrem eigenen Interesse, **auf Firma und Nummer genau zu achten.**

Konkurrenzlose Preise, da ich ein grosses Lager unterhalte!
Seide-, Wolle- und Batistblusen mit Seidenstickerei, modernste Dessins, **schon von 1.50** Mk. an.
Selten vorteilhafte Gelegenheit! B21647

Nur Bude Nr. **65,** zweite Reihe.

Bitte genau auf Firma J. N. Ehrlich, Uhrmacher u. Juwelier zu achten. Telephon 7245. Gegründet 1902. Frankfurt a. M., Bilbelerstr. 25. Bad Nauheim, Kurstr. 11.

Der Krieg zwischen Oesterreich u. Serbien

ist nicht so viel besprochen worden, als mein **Spezialgeschäft für Gelegenheitskäufe in in- u. ausländischen Bijouterien** auf der hiesigen Messe. Ich will hier mein Lager vollständig räumen, deshalb habe ich die Preise

teilweise bis zu 60 Proz. reduziert.

Benutzen Sie daher im eigenen Interesse die nie wiederkehrende, günstige Gelegenheit. Mein Lager besteht in

Brochen, Ringen, Ohrringen, Armbändern, Hut- u. Krawattennadeln, Herren- u. Damen-Uhrketten, Kolliers, Brust- u. Manschetten-Knöpfe u. s. w.

Nur moderne erstklassige Neuheiten. Kommen Sie und überzeugen Sie sich! Ansehen ohne Kaufzwang. — **Meine Bude befindet sich auf der hiesigen Messe in der 3. Reihe Nr. 101.** —

Erkenntlich an der Firma:

J. N. Ehrlich, Uhrmacher und Juwelier, Frankfurt a. M., Bilbelerstr. 25.

Telefon 7245. — Filiale Bad Nauheim. — Gegr. 1902.

NB. Ich mache noch die verehrte Kundschaft auf die **echt ital. Mosaik-Broschen** aufmerksam, die früh. 0.75 u. 1 Mk. gekostet haben, sie kosten jetzt jed. Stück zum Aussuchen nur **30 ₰**

Bitte genau auf Firma J. N. Ehrlich, Uhrmacher u. Juwelier zu achten. Telephon 7245. Gegründet 1902. Frankfurt a. M., Bilbelerstr. 25. Bad Nauheim, Kurstr. 11.

Innerhalb 14 Tagen werde Ihnen **Käufer** und **Teilhaber** mit jedem Kapital für Fabriken, Geschäfte, Hotel, Häuser 2c. nachgewiesen, durch **Albert Müller, Karlsruhe, Kaiserstraße 167.** Glänzende Anerkennungen. Besuche und Rücksprache kostenlos. Einige tausend Kapitalisten angemeldet. Büro in vielen Großstädten. 5130a

---

Rintheimerstrasse 10. **B. Finkelstein** Telephon 510.

Fabrik künstlicher Mineralwasser

Hauptniederlage der weltberühmten u. bekannten Kronthaler sowie verschiedener anderer Mineralbrunnen

Eishandlung

einzige Bezugsquelle für **Kristalleis** und **Natureis** während des ganzen Jahres.

Apfelweingrosskelterei

Grösstes Unternehmen dieser drei Betriebe am Platze

empfiehlt für die jetzige Jahreszeit folgende Getränke:

Kronthaler Mineralquelle!

Besteingeführtes u. beliebtestes Kur- u. Tafelwasser I. Ranges.

	Preise der Füllung bei 10 Stück Pfg.	25 Stück Pfg.
1/1 Patentflaschen	à 20	18
1/2 „	à 15	14
Gerolsteiner Florabrunnen, älteste Versandquelle zu Gerolstein		
1/1 Flaschen mit Schrauben und Patentverschlüssen	à 22	20
1/2 „ „ „ „ „	à 17	15
Selters-Sprudel „Augusta Viktoria" Mineralwasser der Bundes deutscher Gastwirte		
1/1 Patentflaschen	à 20	18
1/2 „	à 15	13
Remstal-Sprudel seit Jahrhunderten berühmtes Produkt, vorzügliches Kur- u. Tafelwasser		
1/1 Patentflaschen	à 20	18
1/2 „	à —	12
Beinsteiner natürliche Mineralquelle der Mineralquelle „Beinstein" ein stilles Wasser mit eigener aber wenig Kohlensäure, Tafel- und Gesundheitswasser		
1/1 Patentflaschen	à 22	20
1/2 „	à 17	15

Sämtliche offerierten Mineralwasser sind vielfach prämiert und ärztlich empfohlen und im Preise entsprechend bereits ebensobillig wie Sodawasser.

Apfelwein in bekannter Güte:
bei Abnahme bis zu 100 Liter **22** Pfg. per Liter
„ „ über 100 „ **20** Pfg. „ „
in 1/1 Liter-Flaschen, in 2 Qualitäten, zu **25** und **35** Pfg.

Ferner empfehle ich ein neues moussierendes Erfrischungsgetränk

Apfelella patentamtlich geschützt, hergestellt aus dem selbstgekelterten feinsten Apfelsaft, was nicht zu verwechseln ist mit den derartigen Getränken, die von Aethern oder Essenzen zubereitet werden.

Apfelella ist vielseitig von Fachleuten für ausgezeichnet anerkannt; für jung und alt, wie Kranke und Gesunde ein vorzügliches Erfrischungsgetränk, auch als Tafelgetränk sehr geeignet.

Apfelella ist kräftig, sehr nahrhaft und kann nur zu dem billigen Preis geliefert werden, weil ich selbst eigene Apfelweingrosskelterei besitze. Der Preis ist
für 1/1 Liter-Füllung bei Bezug von 5 Flaschen zur Probe à **24** Pfg.,
„ 1/1 „ „ „ „ „ 10—20 Flaschen . . à **22** „
„ 1/2 „ „ „ „ „ 10 Flaschen zur Probe à **14** „
„ 1/2 „ „ „ „ „ 25 Flaschen . . . à **13** „

Für volle Zufriedenheit für meinen Apfelwein wie für **Apfelella** übernehme ich jede Garantie; wer einmal versucht, bleibt bestimmt ständiger Abnehmer.

Apfelella

ist erhältlich in fast sämtlichen Geschäften, in welchen mein Apfelwein in Flaschen zum Verkauf kommt.

1/1 Flasche zu **25** Pfg. } per Füllung ohne Glas.
1/2 „ „ **15** Pfg. }

Ausserdem empfehle noch ein billiges Mineralwasser:

Aachener Mineralwasser

in 1/1 Liter-Flaschen bei Abnahme von 25 Stück à **12** Pfg. 8561
„ 1/2 „ „ „ „ „ 25 „ „ **8** Pfg.

Prompter Versand nach auswärts.

1/1 **Liter-Fl. werden mit 15 Pfg.,** 1/2 **Liter-Fl. mit 10 Pfg.** berechnet u. zurückvergütet.

Grosser Umsatz daher stets frische Füllung.

Apfelella ist erhältlich in sämtl. Filialen von E. Bucherer.

Apfelella ist erhältlich in sämtl. Filialen von Pfannkuch & Cie.

TAPETEN

für Wiederverkäufer
Hausbesitzer u. Architekten
Rabatt und Skonto 33—50%
je nach Quantum und Preislage;
Linkrusta äusserst billig, 37—50 Pfg.,
10.1 je nach Quantum. 5256a
Stuttgarter Tapeten Industrie
Stuttgart, Danneckerstrasse 22.
Muster franko gegen franko.
Karte I bis M. 1.25, Karte II über 1.25

Kapitalist gesucht

für Anmeldung u. Verwertung von Auslands-Patenten für hervorrag. Verbesserung an Fahrrädern (D. R. P. a.) bei hohem Gewinnanteil. Dir. Offert. unter Nr. B21500 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Geld-Darlehen ohne Bürgen, Ratenrückzahl., gibt schnellstens **Marcus, Berlin,** Schönhauser Allee 136. (Rückporto.) 5222a.2.1

Wasserkraft.

Eine Wasserkraft mit größeren Speicherräumen zwisch. Ettlingen u. Bühl **zu mieten** oder **zu kaufen gesucht,** möglichst Bahnstation.
Offerten beliebe man unter Nr. 5163a an die Expedition der „Bad. Presse" zu richten.

Lebensbedürfnis-Verein
Karlsruhe.

Wir empfehlen ein vorzügliches, moussierendes Erfrischungs-Apfelgetränk

„Apfelella"

im Detailverkauf.

1/1 Liter-Flaschen . . . . . à **25** ₰ } ohne Glas
1/2 „ „ . . . . . à **15** ₰ }
Bei Abnahme von 10—20 Flaschen per 1/1 Ltr.-Fl. **22** ₰
„ „ „ 25 „ „ 1/2 „ „ **13** ₰

Frei ins Haus geliefert.

1/1 Liter-Flaschen werden mit 15 ₰, 1/2 Liter-Flaschen mit 10 ₰ berechnet und zurückvergütet. 8624*

Vorrätig in unseren sämtlichen Verkaufsstellen.

Damen finden liebevolle, diskr. **Aufnahme** bei **Frau Koch, Hebamme, Zähringerstr. 14.** 1 Tr. 11274.14.12

Gioth's gemahlene Kernseife wäscht am besten
9182 a

Wagen gesucht.

Suche einen vierrädr. **Pritschen-Wagen** von 8—15 Ztr. Tragkraft. Zu erfr. **Sternbergstr. 9,** Laden 9196

Gut erhaltenes Fahrrad

zu verkaufen. B2174
Degenfeldstraße 4a, 3. St. l.

Fahrrad, gut erhalten, sehr billig zu **verkaufen.** B2177
Lessingstraße 33, 3. Stock.

Vierrädriger **Handwagen** billig **zu verkaufen.** B21455.2.2
Ludwig-Wilhelmstr. 9, 4. St., r.

Boxer-Rüde, halbes Jahr alt, gestromt, billig zu **verkaufen.**
B21760 **Kapellenstr. 55a,** Laden.